

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1969**



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

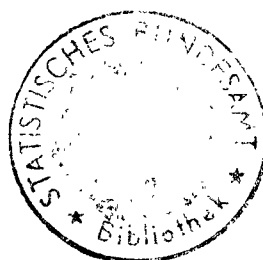
# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1969**



Bestellnummer: 300310 — 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1969 .....	4
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost .....	7
III. Bürgschaften .....	7
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik .....	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1966 bis 1969 .....	11
2. Schuldenaufnahmen 1969 .....	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1969 .....	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1967 bis 1969 .....	12
5. Auslandschulden des Bundes 1968 und 1969 .....	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1968 und 1969 .....	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1969 .....	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1969 ..	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1968 und 1969 .....	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1967 bis 1969 .....	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1968 und 1969 nach Anleihearten und Gläubigerländern .....	13
12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1969 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen ..	14
13. Kommunale Neuschulden 1966 bis 1969 nach Verwendungszwecken .....	14
14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1969 nach Laufzeiten .....	15
15. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1970 .....	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1967 bis 1969 ..	15
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis) .....	16
Anhang	
Literaturverzeichnis .....	52

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.**

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen Doppelzählung nicht summiert
- ( ) = Nachweis unter dem Vorbehalt nicht vollständiger Erhebung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Vgl. Literaturverzeichnis auf S. ..

## Vorbemerkung

Mit den in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellten Ergebnissen der Schuldenstatistik 1969 wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden von 1960 bis 1969 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt. Die Weiterentwicklung im ersten Halbjahr 1970 geht aus Tabelle 15 der zusammenfassenden Übersichten hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Hansen in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg von Dipl. - Volkswirt Jung bearbeitet.

# I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1969

## 1. Gesamtüberblick

Der Umfang der öffentlichen Verschuldung ist in den letzten Jahren in erheblichem Ausmaß durch konjunkturpolitische Maßnahmen beeinflusst worden. So wurden im Stagnationsjahr 1967 umfangreiche – beim Bund größtenteils kurzfristige – Kredite zur Finanzierung der Konjunkturprogramme aufgenommen. Bereits 1968 konnte die Schuldenaufnahme dank der wirtschaftlichen Wiederbelebung und der sich entspannenden Finanzlage teilweise eingeschränkt werden, wobei sich das Schwergewicht auf längerfristige Kreditformen verlagerte. Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung im Jahre 1969 wurde im Rahmen einer stabilitätsorientierten Finanzpolitik von der Bundesregierung u.a. beschlossen, bestimmte Ausgabenansätze mit der Maßgabe zu sperren bzw. zu streichen, daß die freiwerdenden Mittel zur Verminderung der Nettokreditaufnahme und zur vorzeitigen Tilgung kurzfristiger Schulden eingesetzt werden. Konjunkturrat und Finanzplanungsrat richteten entsprechende Empfehlungen auch an die Länder und die Gemeinden. In Anbetracht des besonders kräftigen Einnahmenanstiegs wurde außerdem festgelegt, daß die konjunkturbedingten Steuererhöhungen bei Bund und Ländern einer obligatorischen Konjunkturausgleichsrücklage zuzuführen sind soweit sie nicht zur Tilgung kurzfristiger Schulden verwendet werden<sup>1)</sup>. Seit Anfang des Jahres 1969 bemühte sich ferner die Deutsche Bundesbank, insbesondere durch Erhöhung der Mindestreservesätze, Kürzung der Rediskontkontingente sowie stufenweise Heraufsetzung des Diskontsatzes (von 3 auf 6%) und des Lombardsatzes (von 3½ auf 9%) die Bankenliquidität einzuengen und das Zinsniveau anzuheben. Diese Maßnahmen konnten sich jedoch erst nach Aufwertung der D-Mark im Herbst 1969 stärker auswirken.

Unter dem Einfluß der antizyklischen Kredit- und Finanzpolitik haben sich die fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Jahr 1969 nur relativ wenig erhöht. Nach dem besonders hohen Zuwachs 1967 (+ 15,58 Mrd. DM oder 16,7%) und der bereits abgeschwächten Steigerung 1968 (+ 9,34 Mrd. DM oder 8,6%) betrug die Zunahme 1969 nur noch 1,25 Mrd. DM oder 1,0%. Die fundierten Schulden der öffentlichen Haushalte – ohne die Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander – erreichten damit am 31.12.1969 einen Stand von 119,54 Mrd. DM. Dazu kommen noch die zur vorübergehenden Kassenbestandsverstärkung in der Hauptsache vom Bund aufgenommenen schwebenden Schulden in Höhe von 2,15 Mrd. DM. Dank der verbesserten Kassensituation lagen diese kurzfristigen Schulden am 31.12.1969 um 618 Mill. DM unter dem entsprechenden Stand des Vorjahres.

Hinter der im Vergleich zu den Vorjahren niedrigen Nettoszunahme der fundierten Verschuldung im Berichtsjahr verbirgt sich jedoch eine bemerkenswert starke Bruttobewegung der Schulden. Aufgrund der forcierten Tilgungen haben einmal die Schuldenabgänge ein außergewöhnliches Ausmaß erreicht. Sie beliefen sich 1969 rechnerisch auf insgesamt 15 Mrd. DM; davon entfiel etwa die Hälfte auf getilgte unverzinsliche Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Hierdurch sind die in der Stagnationsperiode vor allem vom Bund aufgenommenen kürzerfristigen Kredite weitgehend abgebaut worden. Zum anderen wurden 1969 jedoch umfangreiche längerfristige Kredite neu aufgenommen. Die Tilgung der Geldmarktpapiere und Kassenobligationen war somit von einer bedeutenden Schuldenkonsolidierung begleitet.

Von den Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte im Jahr 1969 in Höhe von rd. 16 Mrd. DM (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften) dürften etwa 9,5 Mrd. DM auf Direktkredite der Banken entfallen, die damit wie schon im Vorjahr von besonderer Bedeutung waren. Einen hohen Anteil an die-

sen Krediten hatten mit über 5 Mrd. DM die Kommunaldarlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute<sup>1)</sup>. Diese Darlehen werden in der Hauptsache aus dem Erlös von Kommunalobligationen refinanziert und sind größtenteils dem Bund und den Gemeinden zugeflossen. Während der Erstsatz der von den genannten Kreditinstituten begebenen Kommunalobligationen im Jahr 1969 trotz angespannter Marktlage wieder recht bedeutend war (8,5 Mrd. DM), hielt sich die Inanspruchnahme des Rentenmarktes durch Anleihen der Gebietskörperschaften abermals in engen Grenzen. Sie beschränkte sich auf den Bund und die Länder und blieb mit 833 Mill. DM beträchtlich hinter den in den Jahren 1968 (1,97 Mrd. DM) und 1967 (2,18 Mrd. DM) im Anleihewege aufgenommenen Kreditmarktmitteln zurück.

Netto ist die Neuverschuldung der öffentlichen Haushalte aus Kreditmarktmitteln im Jahr 1969 um 477 Mill. DM auf 85,77 Mrd. DM gestiegen. An dieser Gesamtsumme waren die Schuldverpflichtungen gegenüber Banken mit gut 60% und die Anleihschulden mit rd. 20% beteiligt. Im Bestand der Anleihschulden (16,10 Mrd. DM) sind auch die von den Emittenten zur Kurspflege zurückgekauften Anleihestücke enthalten. Sie beliefen sich nach den für Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds vorliegenden Angaben am 31.12.1969 auf 667 Mill. DM gegenüber 386 und 555 Mill. DM Ende 1968 bzw. 1967.

Abweichend von der Entwicklung der Neuschulden aus Kreditmarktmitteln sind die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln 1969 um rd. 800 Mill. DM auf 7,19 Mrd. DM zurückgegangen. Dieser Rückgang beschränkt sich jedoch auf die staatlichen Haushalte, insbesondere auf den Bund. Auch die inländischen Altschulden aus Kreditmarktmitteln – in der Hauptsache Verbindlichkeiten aus Ausgleichs- und Deckungsforderungen – haben sich weiter vermindert, und zwar um 474 Mill. DM auf 21,76 Mrd. DM. Dagegen sind die Auslandsschulden – im wesentlichen aufgrund neu begebener Treasury Notes des Bundes – von 2,78 Mrd. DM Ende 1968 auf 4,82 Mrd. DM am 31.12.1969 gestiegen.

Die neben der bisher dargestellten Gesamtverschuldung bestehenden Schulden der Gebietskörperschaften untereinander beliefen sich Ende 1969 auf 26,48 Mrd. DM (+ 446 Mill. DM gegenüber Ende 1968). In die Gesamtsumme der öffentlichen Verschuldung werden diese Schulden nicht einbezogen, um Doppelzählungen zu vermeiden. Sie sind jedoch in der folgenden Darstellung der Schulden der einzelnen Gebietskörperschaften berücksichtigt.

## 2. Schulden der Gebietskörperschaften

Die Verschuldung der einzelnen Gebietskörperschaften hat sich 1969 z.T. recht unterschiedlich entwickelt. Während die Schuldenhöhe bei Bund und Ländern zurückgegangen ist, hat sich bei den Gemeinden die Aufwärtsbewegung der Schulden im allgemeinen fortgesetzt.

a) Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen

Auch im Berichtsjahr lag das Schwergewicht der antizyklischen Kreditpolitik in erster Linie beim Bund. Die fundierte Bundesschuld am 31.12.1969 hat sich daher gegenüber Ende 1968 um 943 Mill. DM auf 48,50 Mrd. DM vermindert (– 1,9%). Außerdem waren die schwebenden Schulden des Bundes am 31.12.1969 in ihrer Gesamtsumme (1,87 Mrd. DM) um 763 Mill. DM geringer als Ende 1968.

1) Vgl. RVO der Bundesregierung vom 24.7.1969, BGBl. I, S. 940.

1) Vgl. WiSta 1970/5, S. 257 ff. und den ausführlichen Jahresbericht 1969 in der Fachserie I Reihe 1.

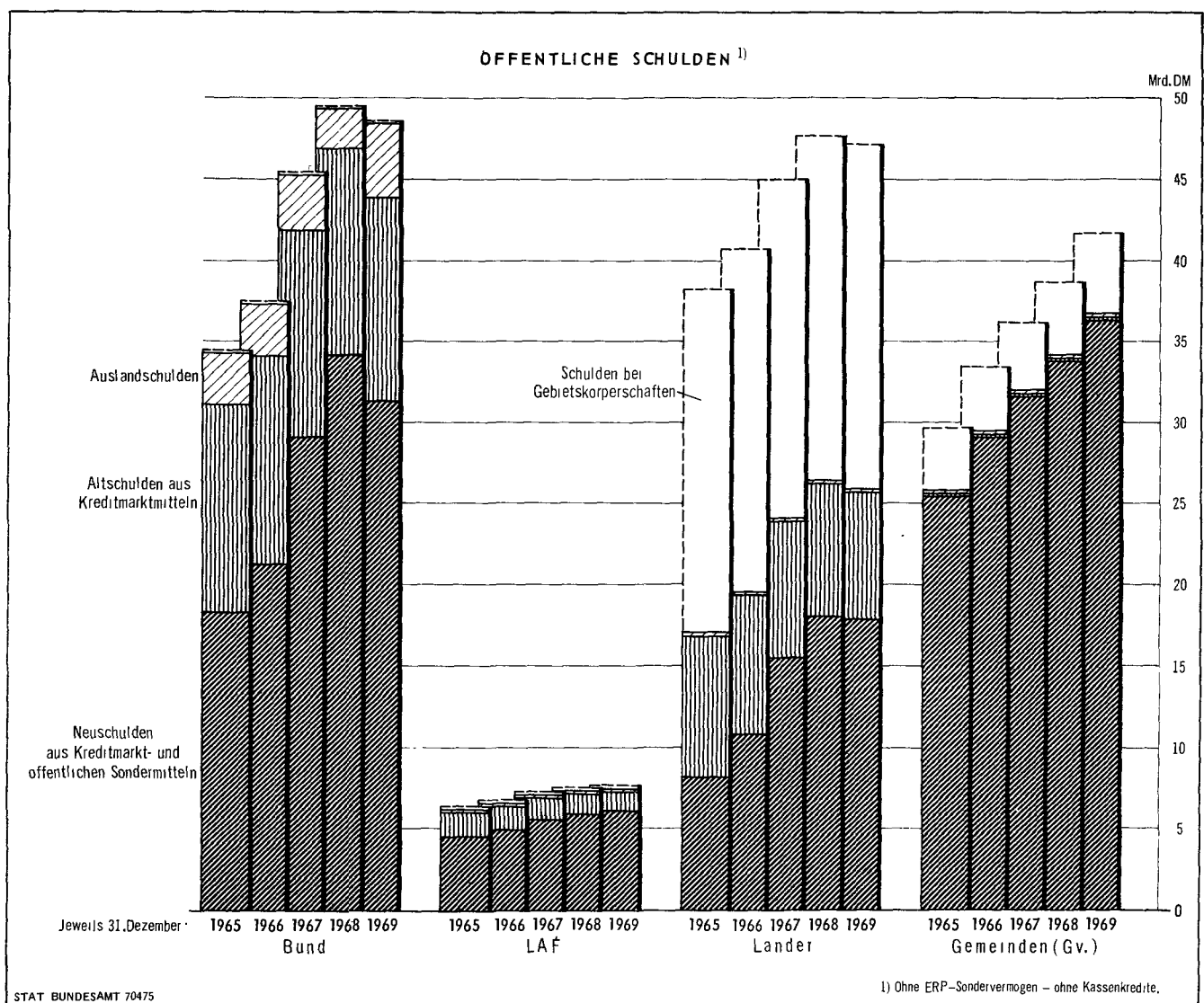
Da der Bestand der zur Kassenverstärkung vereinnahmten Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen bis auf einen kleinen Rest abgebaut worden war, setzten sich die schwebenden Schulden Ende 1969 im wesentlichen aus Buchkrediten der Deutschen Bundesbank (1,79 Mrd. DM) zusammen.

Aufgrund der Hauptansatzpunkte der kreditpolitischen Maßnahmen haben sich innerhalb der fundierten Bundes-schuld in erster Linie die Neuschulden aus Kreditmarkt-mitteln verringert, die am 31.12.1969 mit 26,69 Mrd. DM (Ende 1968: 28,96 Mrd. DM) an der Verschuldung des Bun-des beteiligt waren. Bei den kürzerfristigen Krediten sind die Verpflichtungen aus haushaltsmäßig vereinnahmten unverzinslichen Schatzanweisungen um 4,90 Mrd. DM auf 2,28 Mrd. DM zurückgegangen. Sie wurden im Zuge der Umschuldung vor allem durch längerfristige von Banken, Versicherungsunternehmen und sonstigen Darlehensgebern stammende Direktkredite ersetzt, die insgesamt um etwa 5 Mrd. DM gestiegen sind und Ende 1969 mit rd. 11 Mrd. DM zu Buch standen. Hiervon entfielen gut 10 Mrd. DM auf Bankschulden (+ 4,33 Mrd. DM). Die Anleiheschulden des Bundes lagen dagegen mit 7,74 Mrd. DM nur um 416 Mill. DM über ihren Vorjahresstand. Hinzugekommen ist in erster Linie die im November 1969 aufgelegte Bundesanleihe über 400 Mill. DM, die bei allgemein steigendem Zinsniveau mit einem Zinssatz von 7% ausgestattet werden mußte (Emissionskurs 99¼%). Außerdem gingen aus dem Verkauf der Anfang 1969 erstmals eingeführten Bundes-schatzbriefe im Laufe des Jahres 283 Mill. DM ein. Neben

diesen Anleihen hat der Bund jedoch auch kürzerfristige Wertpapierkredite neu aufgenommen; insgesamt wurden für 1,94 Mrd. DM Kassenobligationen und unverzinsliche Schatzanweisungen zur Anschlußfinanzierung begeben. Da aber andererseits hohe Beträge insbesondere an unverzinslichen Schatzanweisungen getilgt wurden, hat sich der Stand dieser Schulden, wie bereits einleitend erwähnt, stark verringert.

Neben den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln sind auch die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln zurückgegan-gen, und zwar um 668 Mill. DM auf 4,60 Mrd. DM. Ähnlich wie im Vorjahr ergab sich die Abnahme hier vor allem aus der vorzeitigen Tilgung von Schuldbuchforderungen der Rentenversicherungsträger.

Beträchtlich gesunken (- 2,63 Mrd. DM) sind im Berichts-jahr die Schuldverpflichtungen des Bundes aus Sonderkre-diten und Forderungen der Deutschen Bundesbank. Gleich-zeitig haben sich aber die Auslandsschulden des Bundes um 2,06 Mrd. DM auf 4,65 Mrd. DM erhöht. Diese Verän-derungen ergeben sich im wesentlichen daraus, daß der von der Deutschen Bundesbank zur Erfüllung der Beitrittsver-pflichtungen des Bundes als Mitglied des Internationalen Währungsfonds zinslos gewährte Sonderkredit um 2,56 Mrd. DM abgenommen hat, während die aus dem gleichen Grunde an den Fonds begebenen Treasury Notes des Bundes (innerhalb der Auslandsschulden) um 2,46 Mrd. DM ge-wachsen sind.



Die fundierten Schulden des Lastenausgleichsfonds – jeweils einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften – lagen Ende 1969 mit 7,56 Mrd. DM nur wenig über ihrem Stand am Jahresende 1968 (7,50 Mrd. DM). Daneben standen am Stichtag – im Gegensatz zu 1967 und 1968 – für 114 Mill. DM Kassenkredite der Deutschen Bundesbank offen. Während die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln in ihrem Gesamtbetrag von 5,93 Mrd. DM Ende 1968 auf 6,12 Mrd. DM Ende 1969 gestiegen sind, gingen die übrigen fundierten Schulden des Fonds, insbesondere die Verbindlichkeiten aus Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen weiter zurück. Die Bruttoschuldenzugänge aus Kreditmarktverpflichtungen des Lastenausgleichsfonds sanken 1969 gegenüber 1968 von 662 auf 489 Mill. DM; hierzu trug unter anderem bei, daß sich weniger Hauptschädigungsberechtigte unbar, d.h. durch Schuldverschreibungen, Sparguthaben oder Lebensversicherungsansprüche, abgelten ließen.

Auch die Schulden des ERP-Sondervermögens haben sich nur geringfügig erhöht. Nach etwas stärkerem Zuwachs im Vorjahr ist die Verschuldung 1969 hier um 152 Mill. DM auf 1,23 Mrd. DM gestiegen. Dieser Betrag setzt sich ausschließlich aus Bankschulden und öffentlichen Sondermitteln zusammen.

#### b) Länder

Bei Einschluß der vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und in geringem Maße auch von Gemeinden oder von anderen Ländern stammenden Darlehensbeträge haben sich die fundierten Schulden der Länder im Jahr 1969 um 559 Mill. DM oder 1,2% auf 47,06 Mrd. DM ermäßigt. Ohne die Schulden bei Gebietskörperschaften ist die fundierte Länderschuld um 509 Mill. DM zurückgegangen (– 1,9%). Die am Jahresende 1969 bei einzelnen Ländern außerdem vorhandenen schwebenden Schulden waren mit insgesamt 78 Mill. DM nur gering, wenn auch etwas größer als Ende 1968.

Parallel zu den entsprechenden Maßnahmen des Bundes haben die Länder ihre kürzerfristigen Schulden weitgehend abgebaut. Die Schuldverpflichtungen aus Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen sanken von 912 Mill. DM Ende 1968 auf 344 Mill. DM am 31.12.1969. Auf der anderen Seite erhöhten sich die längerfristigen Länderschulden aus Direktkrediten von Banken, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen um 416 Mill. DM (1968: + 1,27 Mrd. DM) auf 11,02 Mrd. DM (1968: 10,60 Mrd. DM). Der Stand der Anleiheschulden ist mit 5,49 Mrd. DM praktisch unverändert geblieben, weil sich hier Tilgungen und Neuzugänge nahezu ausglich. Der Anleihemarkt wurde 1969 nur von Niedersachsen in Anspruch genommen, das im Januar eine Anleihe über 150 Mill. DM zum Nominalzinssatz von 6% und Emissionskurs von 98% begeben hat. 1968 hatten die Länder dagegen 1,17 Mrd. DM im Anleihewege neu aufgenommen.

In der Gesamtsumme (17,80 Mrd. DM) lagen die Länderschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln Ende 1969 um 224 Mill. DM oder 1,2% unter dem entsprechenden Vorjahresstand. Von dieser durchschnittlichen Veränderung wich die Entwicklung in den einzelnen Ländern zum Teil erheblich ab. Besonders stark war der Rückgang in Nordrhein-Westfalen (– 16,2%) das für 300 Mill. DM Kassenobligationen tilgte. In einigen Ländern, vor allem in Berlin (West) (+ 15,1%) haben sich die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln dagegen 1969 weiter erhöht.

Die umfangreichen Länderschulden bei Gebietskörperschaften sind 1969 leicht – um 50 Mill. DM auf 21,22 Mrd. DM – zurückgegangen, obwohl die ihren Hauptteil bildenden Bundesdarlehen erneut zugenommen haben. Im allgemeinen werden die Länderhaushalte durch die Schulden bei Gebietskörperschaften jedoch weniger belastet, weil den Schuldendienstverpflichtungen meist entsprechende Einnahmen aus weitergegebenen Darlehen gegenüberstehen. Auch die Belastung durch den Schuldendienst für die um 270 Mill. DM auf 7,94 Mrd. DM zurückgegangenen inländischen Altschulden fällt kaum ins Gewicht, weil dieser weitgehend vom Bund getragen wird.

Neben der bisher behandelten Verschuldung nach außen haben einzelne Länder auch darlehensweise auf zweckgebundene Mittel des eigenen Haushaltes zurückgegriffen. Am 31.12.1969 waren diese inneren Kredite, die fast ausschließlich zur vorübergehenden Verstärkung des Kassenbestandes aufgenommen wurden, mit 192 Mill. DM beträchtlich geringer als am 31.12.1968 (506 Mill. DM).

#### c) Gemeinden und Gemeindeverbände

Die fundierten Schulden der Gemeinden haben sich 1969 um fast 3 Mrd. DM oder 7,7% – gegenüber 2,55 Mrd. DM oder 7,0% im Vorjahr – auf 41,67 Mrd. DM erhöht. In dieser Gesamtsumme, die im wesentlichen nur aus Neuschulden besteht (41,63 Mrd. DM), sind die von Gebietskörperschaften stammenden Darlehensbeträge mit 5,11 Mrd. DM enthalten. Ohne die Schulden bei Gebietskörperschaften ist die fundierte Verschuldung der Gemeinden 1969 relativ im gleichen Maße gewachsen wie 1968 (+ 7,3%). Die schwebenden Schulden der kommunalen Haushalte, die sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt haben, sind neben dieser im wesentlichen langfristigen Verschuldung von geringer Bedeutung (92 Mill. DM am 31.12.1969).

Mit einem Zuwachs um rd. 500 Mill. DM oder 10,8% haben sich die Gemeindeschulden bei Gebietskörperschaften 1969 stärker erhöht als 1968 (+ 321 Mill. DM oder 7,5%). Dagegen war die Zunahme der Kreditmarktschulden, die sich Ende 1969 auf 35,31 Mrd. DM beliefen, mit 2,47 Mrd. DM kaum größer als im Jahr 1968 (+ 2,31 Mrd. DM). Auch die kommunalen Haushalte haben sich danach bei der Nettokreditaufnahme im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Konjunkturlage angepaßt. Allerdings sind ihnen in einzelnen Ländern zum Teil höhere öffentliche Mittel zugeflossen. So ist der verstärkte Anstieg der Schulden bei Gebietskörperschaften in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß in Nordrhein-Westfalen die Gemeindeschulden aus staatlichen Mitteln um rd. 360 Mill. DM zugenommen haben. In Schleswig-Holstein hat der seit 1968 als rechtlich unselbständiges, zweckgebundenes Sondervermögen des Landes bestehende Kommunale Investitionsfonds den Gemeinden größere Beträge darlehensweise zur Verfügung gestellt. Diese Gemeindeschulden, die bisher unter den Verbindlichkeiten aus Kreditmarktmitteln erfaßt wurden, sind 1969 erstmals als „Übrige Schulden aus öffentlichen Sondermitteln“ nachgewiesen worden (Ende 1969: 96 Mill. DM). Im Zusammenhang damit haben sich die kommunalen Schulden aus öffentlichen Sondermitteln auch in der Bundessumme geringfügig um 23 Mill. DM auf 1,21 Mrd. DM erhöht.

Brutto haben die Gemeinden bei leicht gestiegenen Tilgungen und sonstigen Schuldenabgängen (2,7 gegenüber 2,4 Mrd. DM im Vorjahr) für 5,6 Mrd. DM Schulden neu aufgenommen (im Vorjahr 5,1 Mrd. DM); in diesen Beträgen sind auch die sonstigen Zugänge z.B. durch Schuldübernahmen, enthalten. Annähernd 75% der im Jahr 1969 aufgenommenen Darlehen, deren Hauptteil mit über 4 Mrd. DM wiederum von Banken und Sparkassen, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen stammte, waren zur Finanzierung von Investitionen auf dem Gebiet der öffentlichen Einrichtungen (gut 25%), Wirtschaftsunternehmen (15,6%), Schulden (18,5%) und des Straßenbaues (13,9%) bestimmt. Bei den übrigen Darlehensaufnahmen dominierten vor allem die Beträge zur Finanzierung von Krankenhäusern und von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens. Betrachtet man die Verwendung der kommunalen Neuschulden insgesamt, so machten die für rentierliche Zwecke (in erster Linie für Wirtschaftsunternehmen und Öffentliche Einrichtungen) eingesetzten Darlehensbeträge Ende 1969 rd. 52% (21,7 Mrd. DM) des Neuschuldenstandes aus. Damit ist der Anteil der Schulden für rentierliche Zwecke, der am 31.12.1968 noch 53,5% betrug, weiter gesunken.

In den einzelnen Körperschaftsgruppen hat sich die Verschuldung der Gemeinden auch 1969 teilweise uneinheitlich entwickelt. Wie im Vorjahr sind die Neuschulden bei den kreisfreien Städten (+ 4,6%) weniger schnell gewachsen als bei den kreisangehörigen Gemeinden (+ 10,7%) und den Landkreisen (+ 14,6%). Infolgedessen ist der Anteil der kreisfreien Städte an der kommunalen Neuverschuldung abermals leicht zurückgegangen (auf 49,5%), während die entsprechende Quote der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter auf 42,6% und die der Landkreise auf 5,9% gestie-

gen ist. Weitere 1,9% der Neuschulden (am Vorjahresstichtag 1,8%) entfielen auf die Bezirksverbände. In manchen Ländern ist die Schuldenentwicklung der kommunalen Körperschaftsgruppen und besonders der einzelnen Gemeindegrößenklassen allerdings in erheblichem Umfang durch die Gebietsreform beeinflusst worden. So sind z.B. die Schulden der Ämter im wesentlichen infolge Auflösung von Amtsverwaltungen in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem 31.12.1968 um 29 Mill. DM auf 105 Mill. DM zurückgegangen. Insgesamt hat die Zahl der kommunalen Körperschaften im Bundesgebiet beträchtlich abgenommen, wobei sich bemerkenswerte Verschiebungen u.a. zugunsten der größeren kreisangehörigen Gemeinden ergeben haben (vgl. Tabelle X, im Tabellenteil dieser und der vorangegangenen Jahresveröffentlichung).

Auch von Land zu Land haben sich die kommunalen Schulden wieder recht unterschiedlich entwickelt. Relativ am

stärksten (+ 11,0%) sind die Neuschulden der Gemeinden 1969 in Rheinland-Pfalz gestiegen; am schwächsten (+ 3,2%) war ihre Zunahme in Hessen. Die kommunalen Neuschulden aller Gemeinden des Bundesgebietes beliefen sich Ende 1969 in DM je Einwohner berechnet auf 742 DM. Mit 620 DM lag dieser Betrag in Schleswig-Holstein am weitesten unter, mit 942 DM in Hessen am weitesten über dem Bundesdurchschnitt.

Neben den bisher behandelten kommunalen Schulden besteht bei den Gemeinden eine beträchtliche innere Verschuldung aus der darlehensweisen Inanspruchnahme von Finanzierungsmitteln (vor allem von Rücklagen) des eigenen Haushalts. Am 31.12.1969 betrug diese innere Verschuldung insgesamt 1,96 gegenüber 1,83 Mrd. DM Ende 1968.

## II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Schuldverpflichtungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost werden getrennt von der Schuldensumme der öffentlichen Haushalte dargestellt (vgl. Tab. 16 der Zusammenfassenden Übersichten). Am 31.12.1969 belief sich die fundierte Verschuldung dieser beiden großen Bundesunternehmen auf insgesamt 32,68 Mrd. DM. Daneben bestanden nur noch geringe schwebende Schulden, die sich wie bisher auf die Deutsche Bundesbahn beschränkten. Sie betrugen 0,4 Mill. DM gegenüber 548 Mill. DM am 31.12.1968 und rd. 3 Mrd. DM am 31.12.1967.

Bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ist die Entwicklung der Schulden im Berichtsjahr uneinheitlich verlaufen. Während die fundierten Schulden der Deutschen Bundesbahn um 705 Mill. DM oder 4,3% auf 15,62 Mrd. DM zurückgingen, erhöhte sich die Verschuldung der Deutschen Bundespost um gut 2 Mrd. DM oder 13,4% und erreichte mit 17,07 Mrd. DM Ende 1969 erstmals einen höheren Stand als bei der Deutschen Bundesbahn.

Der Rückgang der Verschuldung der Deutschen Bundesbahn beruht im wesentlichen auf einer Verringerung der Verpflichtungen gegenüber dem Bund um 799 Mill. DM. Die Kreditmarktschulden haben sich dagegen in der Gesamtsumme

um 265 Mill. DM (1968: 621 Mill. DM) auf 13,65 Mrd. DM erhöht. Brutto hat die Deutsche Bundesbahn im Berichtsjahr insgesamt 1,14 Mrd. DM am Kreditmarkt aufgenommen, in erster Linie durch Ausgabe unverzinslicher Schatzanweisungen (645 Mill. DM). Im Februar 1969 wurde eine Anleihe über 270 Mill. DM begeben (Zinssatz 6%, Emissionskurs 98%, Laufzeit 10 Jahre). Netto sind die Anleiheschulden der Deutschen Bundesbahn jedoch nur um rd. 40 Mill. DM auf 5,56 Mrd. DM gestiegen.

Von den fundierten Schulden der Deutschen Bundespost entfielen am 31.12.1969 16,29 Mrd. DM auf Kreditmarktschulden. Unter ihnen hatten die Bankdarlehen (+ 763 Mill. DM) und die Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen (+ 654 Mill. DM) den größten Zuwachs zu verzeichnen. Die Anleiheschulden waren Ende 1969 mit 3,62 Mrd. DM um 389 Mill. DM größer als Ende 1968. Brutto hat die Deutsche Bundespost 1969 insgesamt Schulden in Höhe von 3,81 Mrd. DM (fast ausschließlich am Kreditmarkt) neu aufgenommen. Zwei Anleiheemissionen im Januar 1969 (Zinssatz 6%, Ausgabekurs 98%, Laufzeit 12 Jahre) und Juni 1969 (Zinssatz 6½%, Ausgabekurs 98½%, Laufzeit 10 Jahre) erbrachten zusammen 520 Mill. DM.

## III. Bürgschaften

Die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte aus Bürgschaften, die in der Statistik mit den übernommenen Haftungssummen nachgewiesen sind, haben sich 1969 mit einer Zunahme um 9,44 Mrd. DM oder 14,5% noch kräftiger ausgedehnt als 1968 (+ 6,79 Mrd. DM oder 11,6%). Am 31.12.1969 beliefen sie sich auf insgesamt 74,80 Mrd. DM (vgl. Tabelle VIII des Tabellenteils). Am stärksten (+ 21,5%) sind wiederum die für Maßnahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung übernommenen Bürgschaften gestiegen, die mit rd. 45 Mrd. DM Ende 1969 allein 60% der gesamten Eventualverbindlichkeiten ausmachten. Die Bürgschaften zur Förderung des Wohnungsbaus erhöhten sich um 6,8% auf 14,2 Mrd. DM.

Das Schwergewicht der von der öffentlichen Hand übernommenen Bürgschaften liegt beim Bund, der am Jahresende 1969 mit 50,46 Mrd. DM mehr als zwei Drittel aller Haftungsbeträge auf sich vereinigte. Mit einer Zunahme um 15,7% sind die Bürgschaftsverpflichtungen des Bundes 1969 etwas stärker gewachsen als 1968 (+ 13,9%). Von den Bundesbürgschaften entfielen 35,36 Mrd. DM auf Sicherheitsleistungen für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung, darunter über 20 Mrd. DM auf Ausfuhrgarantien. Die Bürgschaften des

Bundes zur Förderung des Wohnungsbaus beliefen sich auf 2 Mrd. DM.

Bei den Ländern haben sich die Bürgschaftsverpflichtungen 1969 relativ erheblich stärker erhöht als im Vorjahr; sie stiegen um 15,5% (1968: 8,5%) auf 18,37 Mrd. DM. Dabei hat der Anteil der Länderbürgschaften für allgemeine Wirtschaftsförderung von 48 auf 51% zugenommen, während die Quote der für den Wohnungsbau übernommenen Haftungsbeträge von 52 auf 49% gesunken ist.

Bei den kommunalen Haushalten hielt sich die Erweiterung der Bürgschaften in engen Grenzen; die Haftungssummen stiegen hier um 4,2% auf 5,58 Mrd. DM. Auch bei den Gemeinden sind die Bürgschaftsverpflichtungen für den Wohnungsbau in geringerem Maße gewachsen (+ 1,7%) als die übrigen Sicherheitsleistungen. Der auf den Wohnungsbau entfallende Bürgschaftsanteil war jedoch bei den kommunalen Haushalten nach wie vor größer als bei den staatlichen Haushalten. Für die Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt belief er sich Ende 1969 auf 57,8 gegenüber 59,2% am 31.12.1968. Abweichend hiervon hatten bei den kreisfreien Städten nach wie vor die für die eigenen Wirtschaftsunternehmen übernommenen Bürgschaften die größte Bedeutung.



## IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand am 31.12.1969 –

### 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I. S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,

b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a), sowie ergänzende Angaben aus der Vierteljahresstatistik für das laufende Jahr. Weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe I, III Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

### 2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Im kommunalen Bereich rechnen zu den Bezirksverbänden die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost nach besonderem Muster.

### 3. Zuordnung der Schulden

#### 31. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausbezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstücks-erwerb übernommen wurden.

#### 32. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

#### 33. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

### 4. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzählungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

### 5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer besonderen Übersicht (Tabelle X.) wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

### 6. Begriffliche Erläuterungen

#### 61. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Im Unterschied zu den Veröffentlichungen anderer Stellen rechnen die für Offentmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden.

Die von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung weichen von den Ergebnissen der Schuldenstatistik wegen der unter anderen Gesichtspunkten vorgenommenen Abgrenzung ab (andere Behandlung der Beitrittsverpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Anleihestücke im Bestand der Emittenten usw.).

#### 62. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

### 63. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank u. dgl.).

Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszirkulation ist in der Schuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind seitdem nicht mehr unter den Auslandsschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Bundesbank) erfaßt.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8.5.1945. Die Nachkriegsauslandschulden der Gemeinden/Gv. werden wegen ihrer z.Z. nur geringen Bedeutung unter den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

### 64. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schulscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

### 65. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

### 66. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 31).

### 67. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener – für andere Zwecke angesamelter – Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RücklVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landes-

vorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

### 68. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird, Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

### 69. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil anzugeben.

### 7. Einzelbemerkungen

#### 71. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

#### 72. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17 und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

#### 73. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

#### 74. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

#### 75. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn ausgewiesenen Schulden entsprechen ab 1965 den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Für die Deutsche Bundespost ergeben sich Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis durch Einbeziehung der Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen und durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

# V. Zusammenfassende Übersichten

## 1. Öffentliche Schulden

## 2. Schuldenaufnahmen 1969 \*)

Mill. DM

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung 1969 gegen 1968
	1966	1967	1968	1969	

Mill. DM

### Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften

Bund	37 424,0	45 277,5	49 441,0	48 498,6	- 942,4	- 1,9
Lastenausgleichsfonds	6 577,5	7 094,3	7 350,6	7 406,8	56,2	0,8
ERP-Sondervermögen	560,1	705,6	1 074,5	1 226,7	152,2	14,2
Länder	19 476,2	24 016,8	26 346,9	25 838,4	- 508,5	- 1,9
Gemeinden (Gv.)	29 324,8	31 852,6	34 077,2	36 565,2	2 488,0	7,3
<b>Zusammen</b>	<b>93 362,6</b>	<b>108 946,8</b>	<b>118 290,2</b>	<b>119 535,7</b>	<b>1 245,5</b>	<b>1,1</b>

### Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften 1)

Bund	37 447,8	45 308,4	49 445,3	48 501,9	- 943,4	- 1,9
Lastenausgleichsfonds	6 729,4	7 245,5	7 501,1	7 556,6	55,5	0,7
ERP-Sondervermögen	560,1	705,6	1 074,5	1 226,7	152,2	14,2
Länder	40 725,0	44 955,7	47 618,5	47 059,9	- 558,6	- 1,2
Gemeinden (Gv.)	33 403,8	36 142,4	38 688,5	41 674,4	2 985,9	7,7

### Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	3 322,3	3 282,3	2 629,7	1 866,3	- 763,4	- 29,0
Lastenausgleichsfonds	54,3	-	-	114,0	114,0	100
Länder	955,4	358,2	38,1	77,5	39,4	101,4
Gemeinden (Gv.)	141,5	131,8	100,5	91,7	- 8,8	- 8,8
<b>Zusammen</b>	<b>4 473,5</b>	<b>3 772,3</b>	<b>2 768,3</b>	<b>2 149,5</b>	<b>- 618,8</b>	<b>- 22,4</b>

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

Kreditquellen	Bund	LAF 1)	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv.) 2)	Insgesamt
<b>Kreditmarktmittel</b>						
Inhaberschuldverschreibungen	683,3	-	-	150,0	-	833,3
Verzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	720,0	-	-	100,0	-	820,0
Unverzinsl. Schatzanweisungen	1 224,0	-	-	-	-	1 224,0
Banken und Sparkassen	4 626,0	332,7	190,0	802,0	(3 043,4)	-
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	296,0	61,2	-	109,0	(536,2)	-
Sonstige	50,0	5,5	-	-	(33,9)	-
<b>Zusammen</b>	<b>7 599,3</b>	<b>399,4</b>	<b>190,0</b>	<b>1 160,9</b>	<b>4 571,7</b>	<b>13 921,3</b>
<b>Öffentliche Sondermittel</b>						
Sozialversicherungsträger	-	0,3	-	16,4	(53,3)	-
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	-	-	-	5,0	(2,2)	-
Sonstige	-	-	-	-	(26,5)	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>	<b>21,4</b>	<b>101,3</b>	<b>123,0</b>
<b>Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen</b>	<b>7 599,3</b>	<b>399,7</b>	<b>190,0</b>	<b>1 182,3</b>	<b>4 672,9</b>	<b>14 044,2</b>
dagegen 1968	8 218,9	400,0	390,0	3 313,7	4 388,7	16 711,3
<b>Gebietskörperschaften</b>						
Bund und Länder	-	-	-	603,2	(480,9)	-
Lastenausgleichsfonds	-	-	-	0,0	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	18,3	(126,8)	-
Gemeinden (Gv.)	-	0,3	-	-	(60,0)	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>	<b>621,6</b>	<b>762,2</b>	<b>1 384,1</b>
<b>Inländische Schuldenaufnahmen</b>						
<b>zusammen</b>	<b>7 599,3</b>	<b>400,0</b>	<b>190,0</b>	<b>1 803,9</b>	<b>5 435,2</b>	<b>X</b>
dagegen 1968	8 218,9	400,0	390,0	4 277,0	4 989,8	X
Schuldenaufnahmen im Ausland	2 470,3	-	-	-	-	2 470,3
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b>	<b>10 069,5</b>	<b>400,0</b>	<b>190,0</b>	<b>1 803,9</b>	<b>5 435,2</b>	<b>X</b>
dagegen 1968	8 218,9	400,0	390,0	4 277,0	4 989,8	X

\*) Vom 1.1. bis 31.12.1969. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).

1) Außerdem 89,6 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptentschädigung. - 2) Beträge in Klammern ohne Bayern. - 3) Ohne sonstige Zugänge in Höhe von 215,0 Mill. DM.

## 3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1969

Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von . . . %				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1968
	0	3 <sup>1)</sup>	3½	4½			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank . . . . .	547,2 <sup>2)</sup>	8 136,8 <sup>3)</sup>	—	—	—	8 684,0	8 682,2
Banken und Sparkassen . . . . .	0,4	4 898,0	—	292,3	—	5 190,6	5 388,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . . . .	0,0	—	4 448,9	—	7,8	4 456,7	4 674,4
Postcheck- (Postsparkassen-) amter . . . . .	—	331,7	—	—	—	331,7	331,7
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank . . . . .	34,2	326,4	365,4	132,7	55,3	913,9	817,4
Länder <sup>4)</sup> . . . . .	0,0	6,1	1,8	0,1	—	8,0	8,2
Insgesamt . . . . .	581,8	13 699,0	4 816,0	425,1	63,1	19 585,0	19 901,8
nach Schuldern							
Schleswig-Holstein . . . . .	0,8	191,6	43,2	10,2	0,0	245,8	252,4
Niedersachsen . . . . .	2,8	592,3	209,6	32,9	—	837,6	867,1
Nordrhein-Westfalen . . . . .	7,0	1 141,3	643,9	66,7	—	1 858,9	1 912,4
Hessen . . . . .	3,2	458,1	167,2	42,6	—	671,0	688,8
Rheinland-Pfalz . . . . .	1,4	302,3	36,4	10,6	—	350,6	362,0
Baden-Württemberg . . . . .	4,8	835,4	393,0	54,2	0,0	1 287,5	1 322,0
Bayern . . . . .	7,9	929,8	390,8	83,1	—	1 411,7	1 477,4
Saarland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	3,2	231,7	371,9	50,6	—	657,3	688,4
Bremen . . . . .	3,3	68,2	12,7	30,9	—	115,2	119,2
Berlin (West) . . . . .	0,0	399,8	87,4	0,3	8,6	496,1	509,1
Länder zusammen . . . . .	34,5	5 150,4	2 356,2	382,2	8,6	7 931,8	8 198,8
Bund . . . . .	547,3	8 548,6	2 459,9	42,9	54,5	11 653,2	11 703,0
Insgesamt . . . . .	581,8	13 699,0	4 816,0	425,1	63,1	19 585,0	19 901,8
dagegen 1968 . . . . .	585,1	13 917,6	4 956,0	434,3	8,7	19 901,8	X

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. - 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin. - 3) Einschl. der in Geldmarktmittel umgewandelten Ausgleichsforderungen (8 105,0 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (31,8 Mill. DM). - 4) Als Besitzer und Gläubiger.

V. Zusammenfassende Übersichten

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln \*)

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1967	1968	1969	1969 gegen 1968	
	Mill. DM				%
Bund .....	29 141,2	34 230,2	31 294,1	-2 936,1	- 8,6
Lastenausgleichsfonds .....	5 552,3	5 928,7	6 121,1	192,4	3,2
ERP-Sondervermögen .....	705,6	1 074,5	1 226,7	152,2	14,2
Länder .....	15 500,3	18 021,5	17 797,9	- 223,6	- 1,2
Gemeinden (Gv.) .....	31 796,4	34 024,2	36 519,6	2 495,4	7,3
<b>Insgesamt</b> .....	<b>82 695,8</b>	<b>93 279,1</b>	<b>92 959,5</b>	<b>- 319,6</b>	<b>- 0,3</b>

\*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln \*)

Land	Stand am 31.12.			
	1968	1969	1968	1969
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 160,1	1 251,5	461,21	491,46
Niedersachsen	2 492,7	2 545,4	355,44	360,17
Nordrhein-Westfalen	1 562,8	1 309,6	92,58	76,86
Hessen	1 820,2	1 697,6	343,89	315,59
Rheinland-Pfalz	1 376,5	1 463,1	378,83	399,82
Baden-Württemberg	2 700,4	2 606,4	312,69	295,45
Bayern	2 040,5	1 929,7	197,45	183,95
Saarland	865,6	837,0	765,57	741,40
Länder (ohne Stadtstaaten)	14 018,6	13 640,5	252,88	243,00
Hamburg	1 877,7	1 798,9	1 028,06	989,17
Bremen	672,2	686,8	892,00	909,21
Berlin (West)	1 453,1	1 671,8	675,95	783,02
Stadtstaaten	4 003,0	4 157,5	846,35	882,87
Länder insgesamt	18 021,5	17 797,9	299,53	292,53

\*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

5. Auslandsschulden des Bundes \*)

Mill. DM

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31.12.	
	1968	1969
<b>Vorkriegsschulden</b>		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Daves-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben .....	259,1	39,9
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben .....	1 030,5	928,1
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe .....	112,8	97,6
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe .....	39,7	35,7
Mixed-Claims .....	160,0	131,8
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse) .....	11,6	10,3
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen 1960 .....	40,4	31,5
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldbuchforderungen .....	49,9	40,0
Belgische RM-Forderungen .....	0,5	0,5
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen .....		2,5
Rückstände .....		
<b>Zusammen</b> .....	<b>1 704,5</b>	<b>1 318,0</b>
<b>Nachkriegsschulden</b>		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes) .....	772,5	3 242,8
Unverzinsliche Schatzanweisungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank) .....	55,2	41,4
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe .....	49,9	43,6
<b>Zusammen</b> .....	<b>877,6</b>	<b>3 327,8</b>
<b>Auslandsschulden des Bundes insgesamt</b> .....	<b>2 582,1</b>	<b>4 645,7</b>
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar .....	790,7	590,8
Englische Pfund .....	332,3	213,5
Sonstige ausländische Währungen .....	631,4 <sup>1)</sup>	557,3 <sup>1)</sup>
Deutsche Mark .....	827,7	3 284,2

\*) Zu festen Paritäten umgerechnet.

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihren Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsrücklagen (1969: 23,7 Mill. DM, 1968: 24,0 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1969: 3,0 Mill. DM, 1968: 3,1 Mill. DM).

7. Schuldenaufnahmen der Länder 1969 \*)

Mill. DM

Kreditquellen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Insgesamt
<b>Kreditmarktmittel</b>												
Inhaberschuldverschreibungen ..	-	150,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150,0
Verzinsliche Schatzanweisungen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen .....	128,8	1,5	75,0	30,9	180,0	-	103,9	41,5	5,0	40,3	195,1	802,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen .....	24,8	-	-	-	-	-	60,0	12,2	-	12,0	-	109,0
Sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b> .....	<b>153,6</b>	<b>151,5</b>	<b>75,0</b>	<b>30,9</b>	<b>180,0</b>	<b>-</b>	<b>163,9</b>	<b>53,7</b>	<b>5,0</b>	<b>52,3</b>	<b>295,1</b>	<b>1 160,9</b>
<b>Öffentliche Sondermittel</b>												
Sozialversicherungsträger .....	2,0	3,9	5,3	-	-	-	-	-	-	0,3	5,0	16,4
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost .....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
Sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b> .....	<b>7,0</b>	<b>3,9</b>	<b>5,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>	<b>5,0</b>	<b>21,4</b>
<b>Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen</b> ..	<b>160,5</b>	<b>155,4</b>	<b>80,3</b>	<b>30,9</b>	<b>180,0</b>	<b>-</b>	<b>163,9</b>	<b>53,7</b>	<b>5,0</b>	<b>52,6</b>	<b>300,1</b>	<b>1 182,3</b>
dagegen 1968 .....	249,6	225,0	351,0	364,6	260,0	302,0	623,4	75,0	237,1	119,1	506,8	3 313,7
<b>Gebietskörperschaften<sup>1)</sup></b>												
Bund und Länder .....	19,3	57,8	129,9	28,8	23,9	36,3	55,4	29,8	14,7	6,0	201,4	603,2
Lastenausgleichsfonds .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
ERP-Sondervermögen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	17,4	18,3
Gemeinden (Gv.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b> .....	<b>19,3</b>	<b>57,8</b>	<b>129,9</b>	<b>28,8</b>	<b>23,9</b>	<b>36,3</b>	<b>55,4</b>	<b>29,8</b>	<b>14,7</b>	<b>7,0</b>	<b>218,7</b>	<b>621,6</b>
<b>Inländische Schuldenaufnahmen</b>												
<b>zusammen</b> .....	<b>179,9</b>	<b>213,2</b>	<b>210,2</b>	<b>59,7</b>	<b>203,9</b>	<b>36,3</b>	<b>219,3</b>	<b>83,5</b>	<b>19,7</b>	<b>59,5</b>	<b>518,8</b>	<b>1 803,9</b>
dagegen 1968 .....	281,7	335,3	590,7	400,6	289,5	361,0	731,8	102,4	261,6	130,4	791,9	4 277,0
<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b> ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> ..	<b>179,9</b>	<b>213,2</b>	<b>210,2</b>	<b>59,7</b>	<b>203,9</b>	<b>36,3</b>	<b>219,3</b>	<b>83,5</b>	<b>19,7</b>	<b>59,5</b>	<b>518,8</b>	<b>1 803,9</b>
dagegen 1968 .....	281,7	335,3	590,7	400,6	289,5	361,0	731,8	102,4	261,6	130,4	791,9	4 277,0

\*) Vom 1.1. bis 31.12. 1969 ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

## V. Zusammenfassende Übersichten

8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds  
Mill. DM

Land	Stand am 31.12. 1969			Dagegen 1968
	beim Bund	beim Lastenaus- gleichs- fonds	ins- gesamt	
Schleswig-Holstein	689,0	196,7	885,7	900,7
Niedersachsen	1 594,1	415,8	2 009,9	2 026,7
Nordrhein-Westfalen	3 834,4	713,7	4 548,1	4 625,1
Hessen	928,9	205,8	1 134,7	1 140,1
Rheinland-Pfalz	552,3	113,6	665,9	677,8
Baden-Württemberg	1 656,3	297,0	1 953,3	1 966,4
Bayern	1 400,9	351,7	1 752,6	1 772,4
Saarland	141,2	—	141,2	139,8
<b>Länder (ohne Stadtstaaten)</b>	<b>10 797,1</b>	<b>2 294,3</b>	<b>13 091,4</b>	—
dagegen 1968	10 709,1	2 339,9	—	13 249,0
Hamburg	548,7	134,9	683,6	688,8
Bremen	182,7	38,1	220,8	225,8
Berlin (West)	812,3	86,3	898,6	874,6
<b>Stadtstaaten</b>	<b>1 543,7</b>	<b>259,3</b>	<b>1 803,0</b>	—
dagegen 1968	1 504,6	284,6	—	1 789,2
<b>Länder insgesamt</b>	<b>12 340,8</b>	<b>2 553,6</b>	<b>14 894,4</b>	—
dagegen 1968	12 213,7	2 824,5	—	15 038,2

## 9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände \*)

Land	Schulden am 31.12.			
	1968	1969	1968	1969
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 460,6	1 580,0	580,69	620,44
Niedersachsen	4 990,3	5 411,7	711,59	765,76
Nordrhein-Westfalen	11 046,0	12 127,2	654,38	711,71
Hessen	4 910,0	5 066,6	927,66	941,91
Rheinland-Pfalz	2 929,9	3 252,7	806,36	888,85
Baden-Württemberg	5 223,5	5 485,1	604,86	621,75
Bayern	7 387,6	7 961,1	714,87	758,90
Saarland	683,4	740,8	604,47	656,12
<b>Insgesamt</b>	<b>38 631,4</b>	<b>41 625,2</b>	<b>696,87</b>	<b>741,55</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

10. Quellen der kommunalen Neuschulden \*)  
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1967	1968	1969
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>			
bei Sparkassen	10 574,9	11 831,8	13 200,4
bei Girozentralen	6 756,1	6 812,9	7 244,2
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	1 008,0	1 089,8	1 165,5
bei sonstigen Kreditinstituten	6 179,3	6 816,2	7 219,2
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	4 854,6	5 038,0	5 247,9
Inhaberschuldverschreibungen	696,6	778,2	750,0
Sonstige Kreditmarktmittel	453,0	469,1	481,0
<b>Zusammen</b>	<b>30 522,5</b>	<b>32 836,0</b>	<b>35 308,3</b>
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>			
bei Sozialversicherungen	1 191,3	1 108,0	1 037,3
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	82,5	80,2	78,3
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	95,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 273,8</b>	<b>1 188,2</b>	<b>1 211,3</b>
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften <sup>1)</sup></b>			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	3 409,1	3 497,7	3 852,7
aus ERP-Sondervermögen	521,7	718,4	831,8
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	354,4	391,0	421,1
<b>Zusammen</b>	<b>4 285,1</b>	<b>4 607,2</b>	<b>5 105,6</b>
<b>Neuschulden insgesamt</b>	<b>36 081,5</b>	<b>38 631,4</b>	<b>41 625,2</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern  
Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1968	1969
<b>Anleihearten</b>			
<b>Vorkriegsschulden</b>			
7 % Amerika-Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6 % Amerika-Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	0,0	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	2,9	2,6
7 % England-Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	2,7	2,4
7 % Holland-Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
<b>Stadtanleihen</b>			
Köln	18,9	10,8	9,0
Frankfurt	7,0	11,4	10,0
München	19,1	11,4	10,1
Sonstige Stadtanleihen	12,1	1,0	0,3
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,8	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>81,3</b>	<b>40,9</b>	<b>35,1</b>
<b>Nachkriegsschulden</b>			
Internationale Einrichtungen	—	—	—
Schuldscheindarlehen, Grundschild, Hypothekendarlehen	0,7	0,7	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>
<b>Kommunale Auslandsschulden insgesamt</b>	<b>82,0</b>	<b>41,5</b>	<b>35,8</b>
<b>Gläubigerland</b>			
Vereinigte Staaten	33,5	22,4	19,4
England	34,9	17,5	14,8
Schweiz	11,0	0,7	0,7
Sonstige	2,5	0,9	0,9

## V. Zusammenfassende Übersichten

## 12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1969 nach Ländern und Größenklassen \*)

Mill. DM

Größenklasse mit . . . bis unter . . . Einwohnern	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Kreisfreie Städte</b>										
200 000 und mehr . . . . .	500,3	1 008,0	5 522,6	2 015,9	—	1 446,6	2 595,0	—	13 088,5	12 257,9
100 000 — 200 000 . . . . .	—	469,5	1 351,6	547,2	987,0	293,4	245,2	199,5	4 093,4	4 018,8
50 000 — 100 000 . . . . .	100,5	324,7	298,3	208,4	415,5	277,9	573,0	—	2 198,2	2 123,5
unter 50 000 . . . . .	—	119,9	75,7	45,2	208,5	27,8	739,8	—	1 216,9	1 296,9
<b>Zusammen . . .</b>	<b>600,8</b>	<b>1 922,1</b>	<b>7 248,2</b>	<b>2 816,8</b>	<b>1 611,0</b>	<b>2 045,8</b>	<b>4 152,9</b>	<b>199,5</b>	<b>20 597,1</b>	<b>19 697,1</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>										
20 000 und mehr . . . . .	202,5	545,8	2 154,4	272,1	208,6	890,9	51,7	207,9	4 533,9	3 736,7
10 000 — 20 000 . . . . .	202,5	707,2	831,8	372,6	168,0	499,1	304,9	58,2	3 144,3	2 676,8
5 000 — 10 000 . . . . .	219,2	467,7	480,8	378,6	280,7	521,0	669,9	78,5	3 096,4	2 829,7
3 000 — 5 000 . . . . .	110,4	363,0	141,5	256,0	147,8	376,9	414,7	46,8	1 857,0	1 768,7
2 000 — 3 000 . . . . .	33,2	242,6	88,5	149,7	118,3	244,7	331,1	36,1	1 244,1	1 195,8
1 000 — 2 000 . . . . .	52,5	308,1	101,2	222,1	181,7	351,2	558,7	40,0	1 815,6	1 783,1
unter 1 000 . . . . .	64,8	312,5	66,8	222,5	237,9	303,6	716,6	24,0	1 948,7	1 939,3
Ämter . . . . .	11,0	—	64,2	—	16,2	—	—	13,9	105,3	134,3
<b>Zusammen . . .</b>	<b>896,1</b>	<b>2 946,9</b>	<b>3 929,2</b>	<b>1 873,7</b>	<b>1 359,3</b>	<b>3 187,4</b>	<b>3 047,5</b>	<b>505,4</b>	<b>17 745,4</b>	<b>16 064,3</b>
Landkreise . . . . .	83,1	542,8	377,9	284,6	271,6	249,6	628,2	35,8	2 473,5	2 157,7
Bezirksverbände . . . . .	—	—	571,9	91,7	10,9	2,3	132,5	—	809,3	712,2
<b>Gemeinden (Gv.) insgesamt . . .</b>	<b>1 580,0</b>	<b>5 411,7</b>	<b>12 127,2</b>	<b>5 066,6</b>	<b>3 252,7</b>	<b>5 485,1</b>	<b>7 961,1</b>	<b>740,8</b>	<b>41 625,2</b>	<b>38 631,4</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

## 13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.							
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
	Mill. DM				DM je Einwohner			
<b>Schulden für rentierliche Zwecke</b>								
Wirtschaftsunternehmen								
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	5 459,5	5 633,8	5 743,7	5 684,7	99,47	102,23	103,61	101,27
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	2 442,8	2 794,8	2 998,0	3 290,6	44,51	50,71	54,08	58,62
<b>Zusammen . . .</b>	<b>7 902,3</b>	<b>8 428,7</b>	<b>8 741,7</b>	<b>8 975,4</b>	<b>143,97</b>	<b>152,95</b>	<b>157,69</b>	<b>159,90</b>
<b>Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke</b>								
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	5 648,0	6 107,6	6 655,0	7 260,5	102,90	110,83	120,05	129,34
Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	2 097,4	2 147,6	2 140,0	2 069,3	38,21	38,97	38,60	36,86
Allgemeines Grundvermögen . . . . .	2 901,6	3 067,7	3 142,9	3 428,4	52,86	55,67	56,69	61,08
<b>Zusammen . . .</b>	<b>10 647,0</b>	<b>11 322,9</b>	<b>11 938,0</b>	<b>12 758,2</b>	<b>193,98</b>	<b>205,47</b>	<b>215,35</b>	<b>227,29</b>
<b>Schulden für unrentierliche Zwecke</b>								
Schulen . . . . .	4 593,4	5 132,6	5 611,0	6 305,4	83,69	93,14	101,22	112,33
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	1 994,4	2 298,9	2 637,1	2 910,0	36,34	41,72	47,57	51,84
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	4 205,9	4 450,0	4 810,0	5 220,9	76,63	80,75	86,77	93,01
Übrige Verwendungszwecke . . . . .	3 992,5	4 448,4	4 893,6	5 455,4	72,74	80,72	88,28	97,19
<b>Zusammen . . .</b>	<b>14 786,2</b>	<b>16 329,9</b>	<b>17 951,7</b>	<b>19 891,7</b>	<b>269,39</b>	<b>296,32</b>	<b>323,83</b>	<b>354,37</b>
<b>Neuschulden insgesamt . . .</b>	<b>33 335,5</b>	<b>36 081,5</b>	<b>38 631,4</b>	<b>41 625,2</b>	<b>607,34</b>	<b>654,73</b>	<b>696,87</b>	<b>741,55</b>

V. Zusammenfassende Übersichten  
14. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten \*)

Laufzeit von ... bis unter ... Jahren	Schulden am 31.12.1969				Dagegen 1968	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	bei Gebietskörperschaften 1)	insgesamt		
	Mill. DM				Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit						
unter 4 . . . . .	992,8	2,8	7,7	1 003,3	2,4	1 189,4
4 - 10 . . . . .	1 146,3	75,3	102,5	1 324,1	3,2	1 297,6
10 und mehr . . . . .	33 169,2	1 133,2	4 995,4	39 297,8	94,4	36 144,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>35 308,3</b>	<b>1 211,3</b>	<b>5 105,6</b>	<b>41 625,2</b>	<b>100</b>	<b>38 631,4</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

15. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1970  
Mill. DM

Schuldner	Stand am							
	31.12.1969		31.3.1970		30.6.1970			
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden	Fundierte Schulden		Schwebende Schulden
	insgesamt	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	insgesamt	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln		insgesamt	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
Bund . . . . .	48 501,9 <sup>1)</sup>	31 294,1	43 469,9 <sup>1)</sup>	29 568,7	—	45 039,4 <sup>1)</sup>	31 204,7	—
Lastenausgleichsfonds . . . . .	7 556,6	6 121,1	7 410,5	5 979,9	86,6	7 474,6	6 043,8	120,4
ERP-Sondervermögen . . . . .	1 226,7	1 226,7						
Länder . . . . .	47 059,9	17 797,9	46 598,2	17 610,9	—	46 222,0	17 375,6	•
Gemeinden über 10 000 Einwohner <sup>2)</sup>	28 275,3	25 341,0	28 857,6	25 815,9	41,7	29 097,8	26 048,0	69,7
Gemeindeverbände ohne Ämter <sup>2)</sup>	3 282,8	2 697,6	3 483,0	2 883,6	3,1	3 552,9	2 946,8	3,7

1) 31.12.1969 einschl., 31.3. und 30.6.1970 ohne Anleihestrücke im eigenen Bestand und Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen (31.12.1969 105,4 Mill. DM bzw. 3 284,2 Mill. DM, 31.3.1970 110,5 Mill. DM bzw. 3 284,2 Mill. DM, 30.6.1970 165,1 Mill. DM bzw. 2 980,0 Mill. DM). — 2) Ohne Altschulden (1969. 13,1 Mill. DM) und ohne Vorkriegs- Auslandsschulden (1969. 35,0 Mill. DM).

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost  
Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost 1)		
	Stand am 31.12					
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
<b>Fundierte Schulden</b>						
Inländische Neuschulden (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften)						
Inhaberschuldverschreibungen	5 054,3	5 517,2	5 555,4	2 705,0	3 231,6	3 620,3
Verzinsliche Schatzanweisungen	702,1	678,3	648,6	—	—	—
Kassenobligationen	1 150,0	1 200,0	1 100,0	566,0	738,7	900,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 190,3	890,7	1 143,1	300,0	300,0	300,0
Schulden						
bei Banken und Sparkassen	3 083,3	3 472,5	3 635,8	2 441,2	3 072,3	3 835,5
bei Versicherungsunternehmen	532,0	613,8	632,1	670,0	642,1	876,2
bei Sozialversicherungen	418,8	367,2	363,9	1 301,1	1 105,1	996,2
beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen	51,7	49,8	48,0	4 446,3	4 617,0	5 270,9
Sonstige Kreditgeber 2)	582,3	596,0	523,2	773,7	558,0	494,4
<b>Zusammen</b>	<b>12 764,8</b>	<b>13 385,5</b>	<b>13 650,1</b>	<b>13 203,3</b>	<b>14 265,0</b>	<b>16 293,5</b>
Inländische Altschulden						
4% Ablosungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	105,3	99,2	97,8	11,6	11,0	10,8
<b>Zusammen</b>	<b>105,3</b>	<b>99,2</b>	<b>97,8</b>	<b>11,6</b>	<b>11,0</b>	<b>10,8</b>
Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden	—	—	—	22,4	—	—
Nachkriegsschulden	459,4	343,1	339,5	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>459,4</b>	<b>343,1</b>	<b>339,5</b>	<b>22,4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Schulden bei Gebietskörperschaften 3)						
Bund	570,8	825,2	25,9	452,8	572,8	580,0
ERP-Sondervermögen	607,5	546,8	477,7	180,8	188,3	175,6
Länder und Gemeinden	1 222,9	1 121,9	1 025,5	22,1	12,2	8,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 401,2</b>	<b>2 493,9</b>	<b>1 529,1</b>	<b>655,7</b>	<b>773,3</b>	<b>763,7</b>
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>15 730,7</b>	<b>16 321,7</b>	<b>15 616,5</b>	<b>13 893,0</b>	<b>15 049,3</b>	<b>17 068,0</b>
<b>Schwebende Schulden</b>						
Schatzwechsel	0,9	0,5	0,4	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	2 930,5	547,1	—	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	45,0	—	—	—	—	—
<b>Schwebende Schulden insgesamt</b>	<b>2 976,4</b>	<b>547,6</b>	<b>0,4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Außerdem:</b>						
Bürgschaften (Haftungssumme)	210,0	228,1	251,8	7,1	8,9	8,3
darunter für:						
Wohnungsbau	168,8	181,7	188,2	5,2	7,0	6,5
allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	—	—	1,8

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 2) Einschl. Firmenkredite. — 3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.



# Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1969 nach Art der Schulden .....	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1969 nach Art der Schulden .....	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1969 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern .....	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern .....	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern .....	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern .....	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern .....	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	33
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern .....	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	35
E. Tilgung von Neuschulden 1969 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1969 nach Ländern	
A. Art der Schulden .....	37
B. Laufzeiten der Neuschulden .....	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden .....	39
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken .....	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1969 nach Ländern	
A. Art der Schulden .....	41
B. Laufzeiten der Neuschulden .....	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden .....	43
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken .....	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1969 nach Ländern	
A. Art der Schulden .....	45
B. Laufzeiten der Neuschulden .....	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden .....	47
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken .....	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969 .....	49
IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1960 bis 1969 .....	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1969 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1969 .....	51

**I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden**  
**am 31.12.1969 nach Art der Schulden**  
**1 000 DM**

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Fundierte Schulden</b>							
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>26 691 020</b>	<b>5 894 384</b>	<b>776 725</b>	<b>17 097 532</b>	<b>35 308 324</b>	<b>85 767 985</b>	<b>85 291 281</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	7 744 540	2 111 331 <sup>1)</sup>	—	5 489 627	749 959	16 095 457	15 731 263
Verzinsliche Schatzanweisungen	165 000	—	—	105 600	—	270 600	312 200
Kassenobligationen	3 162 510	200 000	—	296 230	—	3 658 740	4 029 210
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	2 284 000	—	—	47 304	—	2 331 304	7 514 805
Schulden							
bei der Deutschen Bundesbank	2 281 170 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	2 281 170	4 906 820
bei Banken und Sparkassen	10 106 150	3 063 007 <sup>3)</sup>	776 725	8 985 654	28 829 425	51 760 961	44 341 185
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	881 250	481 938 <sup>4)</sup>	—	2 034 104	5 247 928	8 645 220	7 801 590
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	45 934	80 944	126 878	120 881
Restkaufgelder	—	—	—	122	138 576	138 698	135 912
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	66 400	38 108	—	92 960	261 492 <sup>5)</sup>	458 960	397 414
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>	<b>4 603 080</b>	<b>226 752</b>	<b>449 999</b>	<b>700 397</b>	<b>1 211 295</b>	<b>7 191 523</b>	<b>7 987 843</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit	351 820	40 000	—	311 543	145 851	849 214	834 186
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 871 260	126 481	—	361 425	891 447	5 250 613	6 122 969
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	59 771	—	27 296	78 323	165 390	165 796
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380 000	500	449 999	132	95 674	926 305	864 891
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b>	<b>31 294 100</b>	<b>6 121 136</b>	<b>1 226 724</b>	<b>17 797 931</b>	<b>36 519 619</b>	<b>92 959 510</b>	<b>93 279 123</b>
dagegen 1968	34 230 220	5 928 685	1 074 508	18 021 530	34 024 180	93 279 123	X
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>12 558 780</b>	<b>1 251 413</b>	<b>—</b>	<b>7 939 166</b>	<b>10 464</b>	<b>21 759 823</b>	<b>22 233 712</b>
Ausgleichsforderungen der (s)							
Deutschen Bundesbank	8 683 983 <sup>6)</sup>	—	—	—	—	8 683 983	8 682 244
Banken und Sparkassen	240 979	—	—	4 949 637	—	5 190 616	5 387 958
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 246 234	—	—	2 210 488	—	4 456 722	4 674 353
Postscheck- (Postsparkassen-) amter	199 312	—	—	132 408	—	331 720	331 709
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	282 722	—	—	631 178	—	913 900	817 376
Sonstigen Gläubiger	—	—	—	8 042	—	8 042	8 236
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen	—	1 251 413	—	—	—	1 251 413	1 386 783
4% Ablossungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	905 550	—	—	—	—	905 550	925 650
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	7 416	10 464	17 880	19 406
<b>4. Auslandschulden <sup>7)</sup></b>	<b>4 645 700</b>	<b>34 272</b>	<b>—</b>	<b>101 293</b>	<b>35 129</b>	<b>4 816 394</b>	<b>2 777 370</b>
Nachkriegsschulden <sup>8)</sup>	3 327 750 <sup>9)</sup>	34 272	—	8 901	10)	3 370 923	935 113
Vorkriegsschulden	1 317 950	—	—	92 392	35 129	1 445 471	1 842 257
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	1 317 950	—	—	69 298	35 129	1 422 377	1 818 280
<b>Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften</b>							
<b>zusammen</b>	<b>48 498 580 <sup>11)</sup></b>	<b>7 406 821</b>	<b>1 226 724</b>	<b>25 838 390</b>	<b>36 565 212</b>	<b>119 535 727</b>	<b>118 290 206</b>
dagegen 1968	49 440 991	7 350 615	1 074 508	26 346 859	34 077 233	118 290 206	X
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen</b>	<b>3 300</b>	<b>149 800</b>	<b>—</b>	<b>21 221 461</b>	<b>5 109 173</b>	<b>26 483 734</b>	<b>26 037 670</b>
Neuschulden							
beim Bund	—	120 000	—	17 535 343	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2 809 568	3 852 729	24 348 068	24 033 837
bei Ländern	—	29 200	—	1 228	—	—	—
beim ERP- Sondervermögen	—	—	—	873 424	831 787	1 705 211	1 601 491
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 300	600	—	1 568	421 081	426 549	397 581
Altschulden	—	—	—	332	3 576	3 908	4 763
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>48 501 880 <sup>12)</sup></b>	<b>7 556 621</b>	<b>1 226 724</b>	<b>47 059 853</b>	<b>41 674 385</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
davon: Neuschulden	34 625 150	6 305 208	1 226 724	39 027 962	41 625 215	X	X
Altschulden	13 876 730	1 251 413	—	8 031 891	49 170	X	X
dagegen fundierte Schulden 1968	49 445 291	7 501 113	1 074 508	47 618 499	38 688 463	X	X
<b>Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)</b>							
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	150 000
Unverzinsliche Schatzanweisungen	76 000	—	—	—	—	76 000	1 135 500
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 790 300	114 000	—	69 791	—	1 974 091	1 361 149
Übrige Kassenkredite	—	—	—	7 686	91 695	99 381	121 616
<b>Schwebende Schulden insgesamt</b>	<b>1 866 300</b>	<b>114 000</b>	<b>—</b>	<b>77 477</b>	<b>91 695</b>	<b>2 149 472</b>	<b>2 768 265</b>
dagegen 1968	2 629 700	—	—	38 071	100 494	2 768 265	X

1) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 951 041 Tsd. DM. — 2) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — 3) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 1 849 791 Tsd. DM. — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen 15 177 Tsd. DM. — 5) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs- Auslandschulden. — 6) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 7) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 8) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 9) Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 2). — 10) In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 5). — 11) Ohne 7,0 Mill. DM fällige Rückstände. — 12) Außerdem 32 685 Mill. DM. (1968: 31 371 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

## II. Schulden der Lander am 31.12.1969

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wurttemberg	Län
Fundierte Schulden								
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 174 631	2 469 051	1 256 000	1 635 148	1 443 304	2 513 242	
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	422 050	687 400	758 000	590 070	704 350	568 268	
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	
4	Kassenobligationen	6 230	—	—	—	110 000	—	
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	
Schulden								
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	
7	bei Banken und Sparkassen	483 265	1 384 190	398 000	811 020	588 281	1 751 058	
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	263 086	381 706	90 000	229 566	39 872	193 917	
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 826	10 000	1 406	27	—	
10	Restkaufgelder	—	122	—	—	—	—	
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	13 807	—	3 087	774	—	
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	76 895	76 346	53 612	62 431	19 830	93 204	
13	bei der Bundesanstalt für Arbeit	31 301	41 735	53 612	21 933	3 782	13 323	
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	33 713	34 579	—	33 498	16 048	72 631	
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	11 880	—	—	7 000	—	7 250	
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	32	—	—	—	—	
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 251 526	2 545 397	1 309 612	1 697 580	1 463 134	2 606 447	
18	dagegen 1968	1 160 087	2 492 669	1 562 760	1 820 159	1 376 473	2 700 381	
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	245 819	838 252	1 859 177	670 994	350 638	1 287 459	
Ausgleichsforderungen der (s)								
20	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	
21	Banken und Sparkassen	180 933	580 691	1 127 335	441 937	277 653	813 378	
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	32 882	197 886	612 758	157 274	33 304	377 918	
23	Postscheck- (Postsparkassen) ämter	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541	
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	26 004	46 256	85 417	61 972	35 046	77 786	
25	Sonstigen Gläubiger	2 706	1 199	—	—	19	2 828	
26	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	614	242	—	—	8	
27	4. Auslandsschulden	—	293	—	—	—	7 120	
28	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	—	
29	Vorkriegsschulden	—	293	—	—	—	7 120	
30	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	—	293	—	—	—	7 120	
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörpersch. zusammen	1 497 345	3 383 942	3 168 789	2 368 573	1 813 772	3 901 026	
32	dagegen 1968	1 412 466	3 360 389	3 475 223	2 508 992	1 738 491	4 043 183	
33	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 179 292	2 175 234	5 418 696	1 180 368	706 149	1 964 177	
Neuschulden								
34	beim Bund	921 195	1 685 008	4 547 570	939 238	574 320	1 667 073	
35	beim Lastenausgleichsfonds	256 869	486 659	761 699	241 130	130 512	297 104	
36	beim ERP-Sondervermögen	—	2 198	109 427	—	1 318	—	
37	bei Ländern	1 228	—	—	—	—	—	
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 368	—	—	—	—	
39	Altschulden	—	—	—	—	—	—	
40	Fundierte Schulden insgesamt	2 676 637	5 559 177 <sup>1)</sup>	8 587 485	3 548 941	2 519 921	5 865 203	
41	davon, Neuschulden	2 430 818	4 720 631	6 728 308	2 877 948	2 169 283	4 570 624	
42	Altschulden	245 819	838 545	1 859 177	670 994	350 638	1 294 579	
43	dagegen fundierte Schulden 1968	2 613 830	5 563 658	8 937 636	3 698 939	2 461 103	6 020 925	
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)								
44	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	
46	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	
47	Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	—	
48	Schwebende Schulden insgesamt	—	—	—	—	—	—	
49	dagegen 1968	—	—	—	—	—	20 000	

1) Einschl. 12,0 Mill. DM Schulden des Landessozialhilfeverbandes Oldenburg.

nach Art der Schulden  
DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1968	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
<b>1 816 124</b>	<b>801 451</b>	<b>13 108 951</b>	<b>1 724 416</b>	<b>638 549</b>	<b>1 625 616</b>	<b>3 988 581</b>	<b>17 097 532</b>	<b>17 263 789</b>	1
674 825	327 500	4 732 463	272 862	200 000	284 302	757 164	5 489 627	5 486 995	2
—	—	—	—	—	105 600	105 600	105 600	112 200	3
10 000	—	126 230	—	—	170 000	170 000	296 230	578 250	4
47 304	—	47 304	—	—	—	—	47 304	333 405	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
719 576	300 584	6 435 974	1 276 080	261 766	1 011 834	2 549 680	8 985 654	8 601 097	7
355 391	173 117	1 726 655	150 129	157 320	—	307 449	2 034 104	2 002 356	8
7 330	—	20 589	22 766	—	2 579	25 345	45 934	46 516	9
—	—	122	—	—	—	—	122	146	10
1 699	250	19 617	2 579	19 464	51 300	73 343	92 960	102 822	11
<b>113 607</b>	<b>35 579</b>	<b>531 504</b>	<b>74 507</b>	<b>48 215</b>	<b>46 171</b>	<b>168 893</b>	<b>700 397</b>	<b>757 741</b>	12
58 286	10 000	233 972	30 207	4 470	42 894	77 571	311 543	331 140	13
55 321	25 579	271 369	43 134	43 745	3 177	90 056	361 425	403 539	14
—	—	26 130	1 166	—	—	1 166	27 296	22 827	15
—	—	32	—	—	100	100	132	233	16
<b>1 929 731</b>	<b>837 030</b>	<b>13 640 457</b>	<b>1 798 923</b>	<b>686 764</b>	<b>1 671 787</b>	<b>4 157 474</b>	<b>17 797 931</b>	<b>18 021 530</b>	17
2 040 487	865 563	14 018 579	1 877 667	672 205	1 433 079	4 002 951	18 021 530	X	18
<b>1 411 760</b>	—	<b>6 664 099</b>	<b>661 753</b>	<b>116 150</b>	<b>497 164</b>	<b>1 275 067</b>	<b>7 939 166</b>	<b>8 206 091</b>	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
897 060	—	4 318 987	232 885	92 368	305 397	630 650	4 949 637	5 134 116	21
359 944	—	1 771 966	344 557	7 723	86 242	438 522	2 210 488	2 316 154	22
16 253	—	94 547	6 598	2 117	29 146	37 861	132 408	132 401	23
137 103	—	469 584	73 290	12 958	75 346	161 594	631 178	607 949	24
1 290	—	8 042	—	—	—	—	8 042	8 236	25
110	—	974	4 423	986	1 033	6 442	7 416	7 238	26
<b>1 695</b>	—	<b>9 108</b>	<b>11 494</b>	<b>783</b>	<b>79 908</b>	<b>92 185</b>	<b>101 293</b>	<b>119 237</b>	27
—	—	—	—	—	8 901	8 901	8 901	22 386	28
1 695	—	9 108	11 494	783	71 007	83 284	92 392	96 851	29
1 695	—	9 108	11 494	783	47 913	60 190	69 298	72 874	30
<b>3 343 186</b>	<b>837 030</b>	<b>20 313 663</b>	<b>2 472 170</b>	<b>803 698</b>	<b>2 248 859</b>	<b>5 524 727</b>	<b>25 838 390</b>	<b>26 346 859</b>	31
3 519 885	865 563	20 924 192	2 582 635	793 293	2 046 739	5 422 667	26 346 859	X	32
<b>1 812 777</b>	<b>248 974</b>	<b>14 685 667</b>	<b>699 090</b>	<b>232 480</b>	<b>5 604 224</b>	<b>6 535 794</b>	<b>21 221 461</b>	<b>21 271 642</b>	33
1 434 388	247 767	12 016 559	553 327	183 427	4 782 030	5 518 784	17 535 343	17 284 524	34
373 897	—	2 547 870	134 852	40 068	86 778	261 698	2 809 568	3 099 591	35
4 292	1 207	118 442	10 597	8 969	735 416	754 982	873 424	883 076	36
—	—	1 228	—	—	—	—	1 228	1 494	37
200	—	1 568	—	—	—	—	1 568	2 252	38
—	—	—	315	17	—	332	332	706	39
<b>5 155 963</b>	<b>1 086 004</b>	<b>34 999 331</b>	<b>3 171 261</b>	<b>1 036 178</b>	<b>7 853 083</b>	<b>12 060 522</b>	<b>47 059 853</b>	<b>47 618 499</b>	40
3 742 508	1 086 004	28 326 124	2 497 698	919 228	7 284 912	10 701 838	39 027 962	39 314 852	41
1 413 455	—	6 673 207	673 563	116 950	568 171	1 358 684	8 031 891	8 303 647	42
5 363 789	1 088 881	35 748 761	3 289 071	1 030 985	7 549 682	11 869 738	47 618 499	X	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	69 791	69 791	69 791	16 949	46
—	7 686	7 686	—	—	—	—	7 686	21 122	47
—	7 686	7 686	—	—	69 791	69 791	77 477	38 071	48
—	16 949	36 949	—	1 122	—	1 122	38 071	X	49

## III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
<b>Fundierte Schulden</b>				
1	<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>1 174 631</b>	<b>2 469 051</b>	<b>1 256 000</b>
2	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>1 100 206</b>	<b>4 458 338</b>	<b>9 917 908</b>
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	422 050	687 400	758 000
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	160 030
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	6 230	—	—
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
<b>Schulden</b>				
7	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	483 265	1 384 190	398 000
10	Gemeinden (Gv.)	912 132	3 645 217	8 107 455
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	263 086	381 706	90 000
12	Gemeinden (Gv.)	173 328	768 384	1 481 789
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	15 755	10 000
14	Gemeinden (Gv.) <sup>1)</sup>	14 746	44 737	168 634
15	<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>	<b>76 895</b>	<b>76 346</b>	<b>53 612</b>
16	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>140 103</b>	<b>178 536</b>	<b>277 103</b>
17	bei der Bundesanstalt für Arbeit	31 301	41 735	53 612
18	Gemeinden (Gv.)	16 846	36 240	22 370
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	33 713	34 579	—
20	Gemeinden (Gv.)	23 920	129 762	219 082
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	11 880	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	3 663	12 534	35 651
23	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	32	—
24	Gemeinden (Gv.)	95 674	—	—
25	<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b>	<b>1 251 526</b>	<b>2 545 397</b>	<b>1 309 612</b>
26	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>1 240 309</b>	<b>4 636 874</b>	<b>10 195 011</b>
27	dagegen 1968	1 160 087	2 492 669	1 562 760
28	Gemeinden (Gv.)	1 128 313	4 279 093	9 476 009
29	<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>245 819</b>	<b>838 252</b>	<b>1 859 177</b>
30	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>376</b>	<b>1 306</b>	<b>3 616</b>
31	<b>4. Auslandschulden</b>	<b>—</b>	<b>293</b>	<b>—</b>
32	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>11 530</b>
33	<b>Schulden ohne Schulden bei Gebietskörpersch. zusammen</b>	<b>1 497 345</b>	<b>3 383 942</b>	<b>3 168 789</b>
34	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>1 240 685</b>	<b>4 638 202</b>	<b>10 210 157</b>
35	<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b>	<b>1 179 292</b>	<b>2 175 234</b>	<b>5 418 696</b>
36	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>340 079</b>	<b>775 126</b>	<b>1 932 703</b>
<b>Neuschulden</b>				
37	bei Bund und Ländern	922 423	1 685 008	4 547 570
38	Gemeinden (Gv.) <sup>2)</sup>	242 428	351 237	1 690 282
39	beim Lastenausgleichsfonds	256 869	486 659	761 699
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP-Sondervermögen	—	2 198	109 427
42	Gemeinden (Gv.)	71 653	151 031	190 481
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 368	—
44	Gemeinden (Gv.)	25 602	272 595	51 394
45	<b>Altschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
46	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>396</b>	<b>263</b>	<b>546</b>
47	<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>2 676 637</b>	<b>5 559 177</b>	<b>8 587 485</b>
48	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>1 580 764</b>	<b>5 413 328</b>	<b>12 142 860</b>
49	dagegen 1968	2 613 830	5 563 658	8 937 636
50	Gemeinden (Gv.)	1 461 480	4 992 184	11 065 359
51	<b>Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
52	<b>Gemeinden (Gv.)</b>	<b>1 731</b>	<b>7 455</b>	<b>20 040</b>
53	dagegen 1968	—	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	535	6 808	22 636

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31.12.1969 nach Art der Schulden und Ländern  
DM

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavarn	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1968	Lfd. Nr.
<b>1 635 148</b>	<b>1 443 304</b>	<b>2 513 242</b>	<b>1 816 124</b>	<b>801 451</b>	<b>13 108 951</b>	<b>13 445 340</b>	1
<b>4 677 536</b>	<b>2 939 544</b>	<b>4 855 041</b>	<b>6 739 404</b>	<b>620 347</b>	<b>35 308 324</b>	<b>32 836 022</b>	2
590 070	704 350	568 268	674 825	327 500	4 732 463	4 709 041	3
6 035	—	99 562	484 332	—	749 959	778 169	4
—	110 000	—	57 304	—	173 534	841 655	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
811 020	588 281	1 751 058	719 576	300 584	6 435 974	6 144 891	9
3 927 528	2 384 701	3 945 548	5 385 912	520 932	28 829 425	26 550 699	10
229 566	39 872	193 917	355 391	173 117	1 726 655	1 705 773	11
675 106	531 910	742 227	782 739	92 445	5 247 928	5 038 008	12
4 493	801	—	9 029	250	40 328	43 979	13
68 867	22 933	67 704	86 421	6 970	481 012	469 147	14
<b>62 431</b>	<b>19 830</b>	<b>93 204</b>	<b>113 607</b>	<b>35 579</b>	<b>531 504</b>	<b>573 238</b>	15
<b>123 024</b>	<b>35 461</b>	<b>183 961</b>	<b>270 104</b>	<b>3 003</b>	<b>1 211 295</b>	<b>1 188 158</b>	16
21 933	3 782	13 323	58 286	10 000	233 972	247 540	17
13 719	8 058	12 975	33 787	1 856	145 851	91 416	18
33 498	16 048	72 631	55 321	25 579	271 369	304 065	19
95 070	25 424	167 277	230 139	773	891 447	1 016 560	20
7 000	—	7 250	—	—	26 130	21 600	21
14 235	1 979	3 709	6 178	374	78 323	80 183	22
—	—	—	—	—	32	33	23
—	—	—	—	—	95 674	—	24
<b>1 697 580</b>	<b>1 463 134</b>	<b>2 606 447</b>	<b>1 929 731</b>	<b>837 030</b>	<b>13 640 457</b>	<b>14 018 579</b>	25
<b>4 800 560</b>	<b>2 975 005</b>	<b>5 039 002</b>	<b>7 009 508</b>	<b>623 350</b>	<b>36 519 619</b>	<b>34 024 180</b>	26
1 820 159	1 376 473	2 700 381	2 040 487	865 563	14 018 579	X	27
4 653 609	2 665 315	4 770 227	6 482 257	569 357	34 024 180	X	28
<b>670 994</b>	<b>350 638</b>	<b>1 287 459</b>	<b>1 411 760</b>	<b>—</b>	<b>6 664 099</b>	<b>6 882 589</b>	29
<b>709</b>	<b>619</b>	<b>2 449</b>	<b>1 329</b>	<b>60</b>	<b>10 464</b>	<b>12 168</b>	30
—	—	7 120	1 695	—	9 108	23 024	31
<b>10 008</b>	<b>—</b>	<b>3 493</b>	<b>10 076</b>	<b>—</b>	<b>35 129</b>	<b>40 885</b>	32
<b>2 368 573</b>	<b>1 813 772</b>	<b>3 901 026</b>	<b>3 343 186</b>	<b>837 030</b>	<b>20 313 663</b>	<b>20 924 192</b>	33
<b>4 811 277</b>	<b>2 975 624</b>	<b>5 044 944</b>	<b>7 020 913</b>	<b>623 410</b>	<b>36 565 212</b>	<b>34 077 233</b>	34
<b>1 180 368</b>	<b>706 149</b>	<b>1 964 177</b>	<b>1 812 777</b>	<b>248 974</b>	<b>14 685 667</b>	<b>14 824 571</b>	35
<b>267 102</b>	<b>278 695</b>	<b>446 184</b>	<b>951 854</b>	<b>117 430</b>	<b>5 109 173</b>	<b>4 611 230</b>	36
939 238	574 320	1 667 073	1 434 388	247 767	12 017 787	11 888 683	37
189 811	208 636	345 170	734 404	90 761	3 452 729	3 497 730	38
241 130	130 512	297 104	373 897	—	2 547 870	2 812 327	39
—	1 318	—	4 292	1 207	118 442	120 945	41
62 144	57 931	89 348	182 849	26 350	831 787	718 415	42
—	—	—	200	—	1 568	2 252	43
14 114	11 142	11 602	34 341	291	421 081	391 029	44
—	—	—	—	—	—	365	45
1 033	986	64	260	28	3 576	4 057	46
<b>3 548 941</b>	<b>2 519 921</b>	<b>5 865 203</b>	<b>5 155 963</b>	<b>1 086 004</b>	<b>34 999 331</b>	<b>35 748 761</b>	47
<b>5 078 379</b>	<b>3 254 319</b>	<b>5 491 128</b>	<b>7 972 767</b>	<b>740 840</b>	<b>41 674 385</b>	<b>38 688 463</b>	48
3 698 939	2 461 103	6 020 925	5 363 789	1 088 881	35 748 761	X	49
4 923 306	2 931 619	5 230 290	7 400 686	683 539	38 688 463	X	50
—	—	—	—	<b>7 686</b>	<b>7 686</b>	<b>36 949</b>	51
<b>10 517</b>	<b>14 000</b>	<b>21 039</b>	<b>14 727</b>	<b>2 186</b>	<b>91 695</b>	<b>100 494</b>	52
—	—	20 000	—	16 949	36 949	X	53
6 092	11 339	40 774	12 233	77	100 494	X	54

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## A. Art der Schulden

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>1 100 206</b>	<b>4 458 338</b>	<b>9 917 908</b>	<b>4 677 536</b>	<b>2 939 544</b>	<b>4 855 041</b>	<b>6 739 404</b>	<b>620 347</b>	<b>35 308 324</b>	<b>32 836 022</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	160 030	6 035	—	99 562	484 332	—	749 959	778 169
Schulden										
bei Sparkassen	393 795	1 615 491	3 872 274	1 475 411	995 322	2 064 810	2 560 106	223 239	13 200 448	11 831 767
bei Girozentralen	315 803	624 248	2 377 339	1 240 918	496 444	850 274	1 067 380	271 807	7 244 213	6 812 930
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	336 943	828 572	—	1 165 515	1 089 795
bei sonstigen Kreditinstituten	202 534	1 405 478	1 857 842	1 211 199	892 935	693 521	929 854	25 886	7 219 249	6 816 207
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	173 328	768 384	1 481 789	675 106	531 910	742 227	782 739	92 445	5 247 928	5 038 008
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 431	6 424	47 383	6 188	3 010	7 795	6 713	—	80 944	74 365
Restkaufgelder	2 955	12 170	58 872	8 391	9 590	17 575	28 857	166	138 576	135 766
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 360	26 143	62 379	54 288	10 333	42 334	50 851	6 804	261 492	259 016
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>	<b>140 103</b>	<b>178 536</b>	<b>277 103</b>	<b>123 024</b>	<b>35 461</b>	<b>183 961</b>	<b>270 104</b>	<b>3 003</b>	<b>1 211 295</b>	<b>1 188 158</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit	16 846	36 240	22 370	13 719	8 058	12 975	33 787	1 856	145 851	91 416
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	23 920	129 762	219 082	95 070	25 424	167 277	230 139	773	891 447	1 016 560
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 663	12 534	35 651	14 235	1 979	3 709	6 178	374	78 323	80 183
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	95 674	—	—	—	—	—	—	—	95 674	—
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b>	<b>1 240 309</b>	<b>4 636 874</b>	<b>10 195 011</b>	<b>4 800 560</b>	<b>2 975 005</b>	<b>5 039 002</b>	<b>7 009 508</b>	<b>623 350</b>	<b>36 519 619</b>	<b>34 024 180</b>
dagegen 1968	1 128 313	4 279 093	9 476 009	4 653 609	2 665 315	4 770 227	6 482 257	1 569 357	34 024 180	X
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>376</b>	<b>1 306</b>	<b>3 616</b>	<b>709</b>	<b>619</b>	<b>2 449</b>	<b>1 329</b>	<b>60</b>	<b>10 464</b>	<b>12 168</b>
<b>4. Vorkriegs- Auslandschulden</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>11 530</b>	<b>10 008</b>	<b>—</b>	<b>3 493</b>	<b>10 076</b>	<b>—</b>	<b>35 129</b>	<b>40 885</b>
<b>Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen</b>	<b>1 240 685</b>	<b>4 638 202</b>	<b>10 210 157</b>	<b>4 811 277</b>	<b>2 975 624</b>	<b>5 044 944</b>	<b>7 020 913</b>	<b>623 410</b>	<b>36 565 212</b>	<b>34 077 233</b>
dagegen 1968	1 128 743	4 280 624	9 494 526	4 665 833	2 665 979	4 776 938	6 495 145	569 445	34 077 233	X
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b>	<b>340 079</b>	<b>775 126</b>	<b>1 932 703</b>	<b>267 102</b>	<b>278 695</b>	<b>446 184</b>	<b>951 854</b>	<b>117 430</b>	<b>5 109 173</b>	<b>4 611 230</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	15 937	11 304	15 376	5 545	2 745	6 239	21 671	—	78 817	91 555
Wohnungsbau	74 866	91 408	441 252	78 129	89 986	155 291	277 579	66 397	1 274 908	1 273 709
sonstige Zwecke	151 625	248 525	1 233 654	106 137	115 905	183 640	435 154	24 364	2 499 004	2 132 466
beim ERP-Sondervermögen	71 653	151 031	190 481	62 144	57 931	89 348	182 849	26 350	831 787	718 415
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 602	272 595	51 394	14 114	11 142	11 602	34 341	291	421 081	391 029
Altschulden	396	263	546	1 033	986	64	260	28	3 576	4 057
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>1 580 764</b>	<b>5 413 328</b>	<b>12 142 860</b>	<b>5 078 379</b>	<b>3 254 319</b>	<b>5 491 128</b>	<b>7 972 767</b>	<b>740 840</b>	<b>41 674 385</b>	<b>38 688 463</b>
davon: Neuschulden	1 579 992	5 411 737	12 127 168	5 066 629	3 252 714	5 485 122	7 961 101	740 752	41 625 215	38 631 353
Altschulden	772	1 591	15 692	11 750	1 605	6 006	11 666	88	49 170	57 110
dagegen Schulden 1968	1 461 480	4 992 184	11 065 359	4 923 306	2 931 619	5 230 290	7 400 686	683 539	38 688 463	X
Außerdem:										
<b>6. Kassenkredite</b>	<b>1 731</b>	<b>7 455</b>	<b>20 040</b>	<b>10 517</b>	<b>14 000</b>	<b>21 039</b>	<b>14 727</b>	<b>2 186</b>	<b>91 695</b>	<b>100 494</b>
<b>7. Innere Verschuldung</b>	<b>32 354</b>	<b>99 249</b>	<b>950 965</b>	<b>114 290</b>	<b>38 205</b>	<b>415 627</b>	<b>288 956</b>	<b>15 452</b>	<b>1 955 098</b>	<b>1 828 777</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	101	434	1 178	1 484	452	2 711	2 343	223	8 926	9 410
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 517	5 928	22 718	17 509	12 570	61 339	24 458	7 920	156 959	178 881
Sonstige innere Verschuldung	27 736	92 887	927 069	95 297	25 183	351 577	262 156	7 309	1 789 214	1 640 486

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## A. Art der Schulden

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
<b>I. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>18 122 450</b>	<b>14 567 356</b>	<b>6 252 950</b>	<b>3 985 679</b>	<b>4 252 503</b>	<b>76 217</b>	<b>1 863 921</b>	<b>754 596</b>	<b>35 308 324</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen), . . . . .	749 924	35	–	20	15	–	–	–	749 959
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	5 073 103	7 210 996	2 898 558	1 986 559	2 284 216	41 654	843 412	72 936	13 200 448
bei Girozentralen . . . . .	3 588 596	2 882 378	1 297 177	789 905	779 878	15 411	358 899	314 339	7 244 213
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	395 928	720 608	126 186	225 513	368 900	–	42 223	6 755	1 165 515
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	5 108 465	1 892 067	818 298	461 742	608 972	3 049	163 894	54 822	7 219 249
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	2 849 729	1 655 308	1 003 216	470 510	166 137	15 438	438 338	304 552	5 247 928
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	42 466	37 639	21 751	9 696	6 135	53	758	81	80 944
Restkaufgelder . . . . .	75 885	56 971	34 483	16 730	5 537	217	5 682	38	138 576
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	138 354	111 353	53 271	24 991	32 690	395	10 716	1 068	261 492
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .</b>	<b>817 007</b>	<b>315 195</b>	<b>148 588</b>	<b>119 464</b>	<b>40 205</b>	<b>6 930</b>	<b>73 172</b>	<b>5 920</b>	<b>1 211 295</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	43 130	87 133	28 264	33 552	25 275	36	14 578	1 009	145 851
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	679 071	149 551	101 893	31 893	9 059	6 699	57 914	4 910	891 447
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	62 982	15 332	7 306	4 439	3 387	195	8	–	78 323
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	31 824	63 178	11 123	49 576	2 479	–	672	–	95 674
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .</b>	<b>18 939 457</b>	<b>14 882 551</b>	<b>6 401 538</b>	<b>4 105 143</b>	<b>4 292 708</b>	<b>83 147</b>	<b>1 937 093</b>	<b>760 516</b>	<b>36 519 619</b>
dagegen 1968 . . . . .	18 224 264	13 453 663	5 368 419	3 794 984	4 184 299	105 947	1 677 377	668 874	34 024 180
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>8 433</b>	<b>1 646</b>	<b>1 241</b>	<b>226</b>	<b>169</b>	<b>9</b>	<b>386</b>	<b>–</b>	<b>10 464</b>
<b>4. Vorkriegs- Auslandschulden . . . . .</b>	<b>33 752</b>	<b>896</b>	<b>805</b>	<b>78</b>	<b>13</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>481</b>	<b>35 129</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen . . . . .	18 981 642	14 885 093	6 403 584	4 105 447	4 292 890	83 156	1 937 479	760 997	36 565 212
dagegen 1968 . . . . .	18 273 343	13 456 586	5 370 734	3 795 357	4 184 499	105 978	1 677 880	669 422	34 077 233
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .</b>	<b>1 660 187</b>	<b>2 863 618</b>	<b>1 276 990</b>	<b>848 654</b>	<b>715 841</b>	<b>22 121</b>	<b>536 616</b>	<b>48 750</b>	<b>5 109 173</b>
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	25 450	43 440	9 987	14 305	17 314	1 830	9 774	153	78 817
Wohnungsbau . . . . .	489 676	651 111	326 106	195 096	122 832	7 071	123 505	10 614	1 274 908
sonstige Zwecke . . . . .	863 217	1 287 330	605 631	340 303	332 948	8 441	313 011	35 444	2 499 004
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	263 532	507 698	213 517	173 440	118 534	2 202	58 124	2 431	831 787
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	15 736	373 227	121 420	125 101	124 132	2 569	32 013	105	421 081
Altschulden . . . . .	2 576	812	323	404	71	8	188	–	3 576
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>20 641 829</b>	<b>17 748 711</b>	<b>7 680 580</b>	<b>4 954 108</b>	<b>5 008 738</b>	<b>105 277</b>	<b>2 474 095</b>	<b>809 749</b>	<b>41 674 385</b>
davon: Neuschulden . . . . .	20 597 068	17 745 358	7 678 211	4 953 398	5 008 485	105 260	2 473 521	809 268	41 625 215
Altschulden . . . . .	44 762	3 353	2 369	710	253	17	574	481	49 170
dagegen Schulden 1968 . . . . .	19 749 023	16 068 200	6 416 222	4 599 216	4 918 459	134 296	2 158 449	712 790	38 688 463
Außerdem:									
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>14 509</b>	<b>70 583</b>	<b>18 486</b>	<b>24 187</b>	<b>24 686</b>	<b>3 220</b>	<b>6 604</b>	<b>–</b>	<b>91 695</b>
<b>7. innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>1 479 816</b>	<b>391 144</b>	<b>218 915</b>	<b>111 674</b>	<b>59 949</b>	<b>602</b>	<b>73 815</b>	<b>10 322</b>	<b>1 955 098</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . . . .	1 626	5 968	3 106	1 194	1 665	–	1 333	–	8 926
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln . . . . .	22 127	125 808	66 935	48 693	10 141	36	9 010	13	156 959
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	1 456 064	259 368	148 873	61 786	48 140	566	63 472	10 309	1 789 214



## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b> .....	<b>26 725</b>	<b>71 937</b>	<b>206 593</b>	<b>84 360</b>	<b>115 766</b>	<b>351 719</b>	<b>134 745</b>	<b>980</b>	<b>992 825</b>	<b>1 175 018</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen .....	12 727	50 890	139 671	47 006	51 417	123 052	95 242	370	520 375	595 693
bei Girozentralen .....	1 844	4 056	23 309	682	7 921	97 580	12 790	60	148 242	188 396
bei Landes- (boden-) kreditanstalten .....	—	—	—	—	—	242	2 799	—	3 041	9 518
bei sonstigen Kreditinstituten .....	10 668	14 135	13 845	30 940	40 493	102 034	12 493	220	224 828	290 939
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen .....	652	364	1 775	2 326	14 994	20 676	8 146	130	49 063	36 972
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .....	74	1	452	—	44	—	155	—	726	752
Restkaufgelder .....	236	889	24 107	4	267	3 094	2 280	—	30 877	38 503
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	524	1 602	3 434	3 402	630	5 041	840	200	15 673	14 247
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b> ...	<b>200</b>	<b>226</b>	<b>2 350</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 777</b>	<b>3 801</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit .....	200	226	—	1	—	—	—	—	427	441
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung ..	—	—	2 350	—	—	—	—	—	2 350	3 360
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b> ...	<b>2 036</b>	<b>1 532</b>	<b>453</b>	<b>818</b>	<b>1 076</b>	<b>380</b>	<b>1 433</b>	<b>—</b>	<b>7 728</b>	<b>10 624</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Wohnungsbau .....	510	—	114	—	—	—	70	—	694	471
sonstige Zwecke .....	228	318	20	74	20	100	923	—	1 683	4 661
beim ERP-Sondervermögen .....	450	—	—	—	—	—	—	—	450	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	848	1 214	319	744	1 056	280	440	—	4 901	5 483
<b>Zusammen</b> ...	<b>28 961</b>	<b>73 695</b>	<b>209 396</b>	<b>85 179</b>	<b>116 842</b>	<b>352 099</b>	<b>136 178</b>	<b>980</b>	<b>1 003 330</b>	<b>1 189 444</b>
dagegen 1968 ...	31 455	113 799	301 852	123 094	124 498	355 348	138 450	948	1 189 444	X
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b> .....	<b>34 342</b>	<b>143 292</b>	<b>168 087</b>	<b>136 208</b>	<b>138 149</b>	<b>237 344</b>	<b>282 390</b>	<b>6 464</b>	<b>1 146 276</b>	<b>1 145 042</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen .....	23 327	70 732	64 244	42 765	58 438	46 583	82 632	2 079	390 800	396 265
bei Girozentralen .....	2 999	30 337	10 937	5 719	21 563	37 354	52 457	1 007	162 373	167 484
bei Landes- (boden-) kreditanstalten .....	—	—	—	—	—	2 756	56 499	—	59 255	57 439
bei sonstigen Kreditinstituten .....	3 722	27 496	44 867	57 336	39 396	96 567	66 760	900	337 044	315 634
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen .....	3 074	8 828	41 661	21 981	14 922	39 012	12 271	6	141 755	146 396
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .....	—	94	1 562	34	9	8	231	—	1 938	1 667
Restkaufgelder .....	168	4 436	1 767	1 871	3 265	3 506	6 315	—	21 328	23 715
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	1 052	1 369	3 049	6 502	556	11 558	5 223	2 472	31 781	36 442
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b> ...	<b>3 961</b>	<b>12 717</b>	<b>17 622</b>	<b>4 266</b>	<b>4 599</b>	<b>18 221</b>	<b>13 497</b>	<b>419</b>	<b>75 302</b>	<b>58 963</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit .....	1 213	9 392	6 728	3 264	2 799	4 022	7 737	419	35 574	15 321
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung ..	4	3 290	10 697	1 002	1 000	14 199	5 720	—	35 912	42 555
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost .....	66	35	197	—	800	—	40	—	1 138	1 087
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 678	—	—	—	—	—	—	—	2 678	—

\*) Ohne Kassenkredite.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . .</b>	<b>13 081</b>	<b>12 675</b>	<b>11 316</b>	<b>9 008</b>	<b>3 885</b>	<b>10 089</b>	<b>41 740</b>	<b>709</b>	<b>102 503</b>	<b>93 611</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	—	494	—	101	—	10	28	—	633	447
Wohnungsbau . . . . .	1 927	1 284	300	21	32	194	11 120	14	14 892	23 670
sonstige Zwecke . . . . .	8 962	4 446	2 742	6 837	646	3 516	15 411	520	43 080	32 755
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	75	304	3 023	408	291	5 051	14 135	150	23 437	17 565
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	2 117	6 147	5 251	1 641	2 916	1 318	1 047	25	20 462	19 174
<b>Zusammen . . .</b>	<b>51 384</b>	<b>168 684</b>	<b>197 025</b>	<b>149 482</b>	<b>146 633</b>	<b>265 654</b>	<b>337 627</b>	<b>7 592</b>	<b>1 324 081</b>	<b>1 297 615</b>
dagegen 1968 . . .	78 078	132 880	233 915	139 734	136 792	279 538	292 264	4 414	1 297 615	X
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>1 039 139</b>	<b>4 243 109</b>	<b>9 543 228</b>	<b>4 456 968</b>	<b>2 685 629</b>	<b>4 265 978</b>	<b>6 322 269</b>	<b>612 903</b>	<b>33 169 223</b>	<b>30 515 962</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen), . . . . .	—	—	160 030	6 035	—	99 562	484 332	—	749 959	778 169
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	357 741	1 493 869	3 668 359	1 385 640	885 467	1 895 175	2 382 232	220 790	12 289 273	10 839 809
bei Girozentralen . . . . .	310 960	589 855	2 343 093	1 234 517	466 960	715 340	1 002 133	270 740	6 933 598	6 457 051
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	333 945	769 274	—	1 103 219	1 022 838
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	188 144	1 363 847	1 799 130	1 122 923	813 046	494 920	850 600	24 766	6 657 376	6 209 634
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	169 602	759 192	1 438 353	650 799	501 994	682 539	762 322	92 309	5 057 110	4 854 640
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	3 357	6 329	45 369	6 154	2 957	7 787	6 327	—	78 280	71 946
Restkaufgelder . . . . .	2 551	6 845	32 998	6 516	6 058	10 975	20 262	166	86 371	73 548
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	6 784	23 172	55 896	44 384	9 147	25 735	44 787	4 132	214 037	208 327
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . .</b>	<b>135 942</b>	<b>165 593</b>	<b>257 131</b>	<b>118 757</b>	<b>30 862</b>	<b>165 740</b>	<b>256 607</b>	<b>2 584</b>	<b>1 133 216</b>	<b>1 125 394</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	15 433	26 622	15 642	10 454	5 259	8 953	26 050	1 437	109 850	75 654
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	23 916	126 472	206 035	94 068	24 424	153 078	224 419	773	853 185	970 645
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	3 597	12 499	35 454	14 235	1 179	3 709	6 138	374	77 185	79 096
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	92 996	—	—	—	—	—	—	—	92 996	—
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . .</b>	<b>324 566</b>	<b>760 656</b>	<b>1 920 388</b>	<b>256 243</b>	<b>272 748</b>	<b>435 651</b>	<b>908 420</b>	<b>116 693</b>	<b>4 995 365</b>	<b>4 502 938</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	15 937	10 810	15 376	5 444	2 745	6 229	21 643	—	78 184	91 099
Wohnungsbau . . . . .	72 429	90 124	440 838	78 108	89 954	155 097	266 389	66 383	1 259 322	1 249 568
sonstige Zwecke . . . . .	142 435	243 761	1 230 892	99 226	115 239	180 024	418 820	23 844	2 454 241	2 095 049
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	71 128	150 727	187 458	61 736	57 640	84 297	168 714	26 200	807 900	700 850
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	22 637	265 234	45 824	11 729	7 170	10 004	32 854	266	395 718	366 371
<b>Zusammen . . .</b>	<b>1 499 647</b>	<b>5 169 358</b>	<b>11 720 747</b>	<b>4 831 968</b>	<b>2 989 239</b>	<b>4 867 369</b>	<b>7 487 296</b>	<b>732 180</b>	<b>39 297 804</b>	<b>36 144 294</b>
dagegen 1968 . . .	1 351 077	4 743 654	10 510 266	4 647 149	2 668 613	4 588 611	6 956 866	678 058	36 144 294	X
<b>Neuschulden insgesamt . . .</b>	<b>1 579 992</b>	<b>5 411 737</b>	<b>12 127 168</b>	<b>5 066 629</b>	<b>3 252 714</b>	<b>5 485 122</b>	<b>7 961 101</b>	<b>740 752</b>	<b>41 625 215</b>	<b>38 631 353</b>
dagegen 1968 . . .	1 460 610	4 990 333	11 046 033	4 909 977	2 929 903	5 223 497	7 387 580	683 420	38 631 353	X
darunter Annuitätsdarlehen . . .	751 982	3 528 249	—	3 210 322	2 023 918	1 908 096	4 499 209	606 425	(16 528 201) <sup>1)</sup>	(15 340 068) <sup>1)</sup>
dagegen 1968 . . .	717 296	3 236 477	—	3 105 413	1 830 152	1 754 162	4 142 762	553 806	(15 340 068) <sup>1)</sup>	X

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre</b>									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	742 679	232 428	91 269	64 867	75 754	535	16 218	1 500	992 825
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	371 465	140 046	57 057	39 184	43 637	168	8 859	—	520 375
bei Girozentralen . . . . .	120 194	25 681	14 711	6 719	4 251	—	2 366	—	148 242
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	1 541	—	—	1 541	—	—	1 500	3 041
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	177 783	45 042	11 693	14 988	18 361	—	2 000	—	224 828
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	39 667	9 394	2 907	1 941	4 179	367	—	—	49 063
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	215	510	29	75	406	—	—	—	726
Restkaufgelder . . . . .	24 190	6 684	3 993	1 127	1 564	—	—	—	30 877
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	9 163	3 517	877	832	1 808	—	2 992	—	15 673
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	2 350	426	426	—	1	—	—	—	2 777
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	—	426	426	—	1	—	—	—	427
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	2 350	—	—	—	—	—	—	—	2 350
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	100	6 888	1 115	2 822	2 921	29	740	—	7 728
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau . . . . .	—	694	—	239	455	—	—	—	694
sonstige Zwecke . . . . .	100	842	320	382	140	—	740	—	1 683
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	—	450	—	—	450	—	—	—	450
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	—	4 900	795	2 200	1 876	29	—	—	4 901
Zusammen . . . . .	745 129	239 743	92 810	67 690	78 676	564	16 958	1 500	1 003 330
dagegen 1968 . . . . .	888 537	278 466	112 703	81 485	82 686	1 588	22 060	380	1 189 444
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre</b>									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	548 351	511 444	189 205	152 013	168 664	1 558	82 887	3 593	1 146 276
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	137 900	225 081	74 787	70 337	78 646	1 311	27 113	700	390 800
bei Girozentralen . . . . .	75 930	61 274	27 491	16 619	17 049	115	25 165	—	162 373
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	11 854	44 969	6 807	20 266	17 896	—	2 429	—	59 255
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	233 722	95 479	34 325	22 869	38 276	9	6 589	1 250	337 044
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	58 387	61 790	33 296	16 790	11 634	70	19 932	1 643	141 755
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	1 383	553	225	110	218	—	—	—	1 938
Restkaufgelder . . . . .	11 744	8 031	5 662	1 744	572	53	1 550	—	21 328
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	17 423	14 247	6 610	3 274	4 363	—	108	—	31 781
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	41 454	30 705	7 574	14 390	8 739	—	3 143	—	75 302
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	7 221	26 207	6 051	11 786	8 370	—	2 143	—	35 574
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	33 195	1 717	1 457	154	106	—	1 000	—	35 912
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	1 036	101	66	—	35	—	—	—	1 138
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	2 678	—	2 450	228	—	—	—	2 678

\*) Ohne Kassenkredite.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 - 10 000	unter 3 000				
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . .</b>	<b>45 356</b>	<b>50 362</b>	<b>20 658</b>	<b>16 364</b>	<b>13 131</b>	<b>206</b>	<b>6 786</b>	<b>-</b>	<b>102 503</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	-	633	67	88	478	-	-	-	633
Wohnungsbau . . . . .	6 213	7 331	1 561	3 810	1 960	-	1 347	-	14 892
sonstige Zwecke . . . . .	16 937	23 607	11 112	7 350	5 145	-	2 531	-	43 080
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	22 042	1 106	151	566	389	-	288	-	23 437
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	163	17 677	7 767	4 548	5 156	206	2 619	-	20 462
<b>Zusammen . . .</b>	<b>635 161</b>	<b>592 511</b>	<b>217 438</b>	<b>182 769</b>	<b>190 535</b>	<b>1 764</b>	<b>92 816</b>	<b>3 593</b>	<b>1 324 081</b>
dagegen 1968 . . .	667 744	540 039	195 188	158 454	183 350	3 044	85 790	4 042	1 297 615
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr</b>									
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>16 831 419</b>	<b>13 823 484</b>	<b>5 972 474</b>	<b>3 768 795</b>	<b>4 008 083</b>	<b>74 124</b>	<b>1 764 816</b>	<b>749 503</b>	<b>33 169 223</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	749 923	35	-	20	15	-	-	-	749 959
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	4 563 731	6 845 854	2 766 713	1 877 035	2 161 931	40 175	807 439	72 236	12 289 273
bei Girozentralen . . . . .	3 492 467	2 795 411	1 254 975	766 565	758 575	15 296	331 367	314 339	6 933 598
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	384 070	674 086	119 378	205 246	349 462	-	39 792	5 255	1 103 219
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	4 696 956	1 751 534	772 279	423 884	552 331	3 040	155 304	53 572	6 657 376
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	2 751 670	1 584 114	967 013	451 778	150 322	15 001	418 405	302 909	5 057 110
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	40 865	36 569	21 495	9 510	5 511	53	757	81	78 280
Restkaufgelder . . . . .	39 946	42 249	24 827	13 859	3 399	164	4 130	38	86 371
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	111 762	93 581	45 784	20 884	26 518	395	7 614	1 068	214 037
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . .</b>	<b>773 203</b>	<b>284 063</b>	<b>140 588</b>	<b>105 073</b>	<b>31 464</b>	<b>6 930</b>	<b>70 027</b>	<b>5 920</b>	<b>1 133 216</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	35 903	60 492	21 787	21 766	16 903	36	12 434	1 009	109 850
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . .	643 522	147 827	100 436	31 739	8 953	6 699	56 913	4 910	853 185
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	61 943	15 226	7 240	4 439	3 352	195	8	-	77 185
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	31 824	60 500	11 123	47 126	2 251	-	672	-	92 996
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . .</b>	<b>1 612 155</b>	<b>2 805 557</b>	<b>1 254 893</b>	<b>129 063</b>	<b>699 717</b>	<b>21 878</b>	<b>528 902</b>	<b>48 750</b>	<b>4 995 365</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	25 447	42 803	9 920	14 217	16 836	1 830	9 773	153	78 184
Wohnungsbau . . . . .	483 460	643 079	324 545	191 046	120 417	7 071	122 156	10 614	1 259 322
sonstige Zwecke . . . . .	846 175	1 262 870	594 198	332 569	327 662	8 441	309 739	35 444	2 454 241
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	241 485	506 137	213 366	172 874	117 695	2 202	57 835	2 431	807 900
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	15 570	350 641	112 858	118 351	117 098	2 334	29 393	105	395 718
<b>Zusammen . . .</b>	<b>19 216 778</b>	<b>16 913 104</b>	<b>7 367 959</b>	<b>4 702 936</b>	<b>4 739 270</b>	<b>102 932</b>	<b>2 363 747</b>	<b>804 174</b>	<b>39 297 804</b>
dagegen 1968 . . .	18 140 809	15 245 783	6 105 643	4 358 383	4 652 127	129 624	2 049 882	707 819	36 144 294
<b>Neuschulden insgesamt . . .</b>	<b>20 597 068</b>	<b>17 745 358</b>	<b>7 678 209</b>	<b>4 953 398</b>	<b>5 008 484</b>	<b>105 260</b>	<b>2 473 521</b>	<b>809 267</b>	<b>41 625 215</b>
dagegen 1968 . . .	19 697 090	16 064 288	6 413 535	4 598 326	4 918 169	134 256	2 157 732	712 242	38 631 353
darunter Annuitätsdarlehen 1) . . .	(7 642 570)	(7 523 126)	(2 603 128)	(2 384 837)	(2 507 587)	(27 562)	(1 175 518)	(186 986)	(16 528 201)
dagegen 1968 1) . . .	(7 188 178)	(6 950 502)	(2 264 896)	(2 228 997)	(2 433 495)	(23 102)	(1 028 641)	(172 746)	(15 340 068)

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 1. Neuschulden zusammen

## a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>20 018</b>	<b>50 555</b>	<b>155 191</b>	<b>43 282</b>	<b>21 785</b>	<b>58 638</b>	<b>80 830</b>	<b>20 489</b>	<b>450 788</b>	<b>407 223</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	<b>4 058</b>	<b>8 749</b>	<b>61 600</b>	<b>15 029</b>	<b>1 276</b>	<b>7 853</b>	<b>23 037</b>	<b>688</b>	<b>122 290</b>	<b>115 701</b>
<b>2 Schulen</b> .....	<b>206 239</b>	<b>1 139 456</b>	<b>1 430 391</b>	<b>578 536</b>	<b>455 781</b>	<b>846 932</b>	<b>1 505 967</b>	<b>142 096</b>	<b>6 305 398</b>	<b>5 611 037</b>
<b>3 Kultur</b> .....	<b>3 736</b>	<b>48 987</b>	<b>139 171</b>	<b>124 168</b>	<b>12 188</b>	<b>19 137</b>	<b>50 259</b>	<b>8 912</b>	<b>406 558</b>	<b>375 484</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	<b>47 552</b>	<b>68 906</b>	<b>250 037</b>	<b>116 077</b>	<b>27 138</b>	<b>64 184</b>	<b>68 429</b>	<b>2 629</b>	<b>644 952</b>	<b>631 778</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	<b>52 836</b>	<b>437 350</b>	<b>1 050 005</b>	<b>363 912</b>	<b>246 329</b>	<b>409 463</b>	<b>780 905</b>	<b>63 857</b>	<b>3 404 657</b>	<b>3 012 841</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	40 397	382 561	941 149	302 895	213 923	339 908	636 355	52 804	2 909 992	2 637 078
Übriges aus Einzelplan 5 .....	12 439	54 789	108 856	61 017	32 406	69 555	144 550	11 053	494 665	375 763
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	<b>339 780</b>	<b>968 313</b>	<b>3 039 839</b>	<b>1 106 524</b>	<b>622 792</b>	<b>689 301</b>	<b>1 119 013</b>	<b>168 724</b>	<b>8 054 286</b>	<b>7 642 166</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	41 064	137 899	633 189	235 665	143 054	73 078	83 359	6 204	1 353 512	1 384 542
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	20 630	83 309	265 458	61 067	26 286	76 490	169 394	13 166	715 800	755 493
Straßen, Wege, Brücken .....	260 256	715 766	1 726 023	659 720	429 710	482 197	809 925	137 269	5 220 866	4 810 018
Übriges aus Einzelplan 6 .....	17 830	31 339	415 169	150 072	23 742	57 536	56 335	12 085	764 108	692 114
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> ..	<b>396 418</b>	<b>1 596 186</b>	<b>2 563 796</b>	<b>1 233 173</b>	<b>889 844</b>	<b>1 171 662</b>	<b>1 690 224</b>	<b>145 756</b>	<b>9 687 059</b>	<b>8 786 311</b>
Stadtenröwässerung, Bedürfnisanstalten .....	305 588	1 198 106	1 712 609	836 422	541 515	690 960	1 196 900	81 497	6 563 597	5 972 183
Müllbeseitigung .....	3 298	8 085	114 136	81 715	21 050	21 445	65 644	1 423	316 796	298 569
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	3 333	41 481	91 226	51 136	22 511	78 491	86 638	5 283	380 099	384 265
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	43 571	197 092	394 341	177 773	118 799	172 020	153 213	38 959	1 295 768	1 140 137
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	28 688	107 804	100 489	48 792	75 308	124 032	138 357	3 396	626 866	586 036
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr ..	11 940	43 618	150 995	37 335	110 661	84 714	49 473	15 198	503 934	405 122
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	<b>121 931</b>	<b>335 459</b>	<b>1 259 035</b>	<b>302 950</b>	<b>293 012</b>	<b>499 562</b>	<b>684 256</b>	<b>77 666</b>	<b>3 573 871</b>	<b>3 307 121</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	71 683	113 681	346 534	172 182	133 713	281 300	363 509	63 016	1 545 618	1 490 270
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	45 525	206 062	853 788	116 008	145 832	214 253	286 819	14 484	1 882 771	1 652 639
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	4 723	15 716	58 713	14 760	13 467	4 009	33 928	166	145 482	164 212
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	<b>387 424</b>	<b>757 776</b>	<b>2 178 103</b>	<b>1 182 978</b>	<b>682 569</b>	<b>1 718 390</b>	<b>1 958 182</b>	<b>109 935</b>	<b>8 975 357</b>	<b>8 741 690</b>
Elektrizitätsversorgung .....	103 118	215 082	783 701	374 327	197 459	491 652	631 466	30 975	2 827 780	2 896 902
Gasversorgung .....	43 291	94 645	229 608	58 590	68 511	294 921	232 101	10 314	1 031 981	994 304
Wasserversorgung .....	69 772	287 940	624 297	437 094	305 913	619 604	700 952	59 678	3 105 250	2 936 960
Verkehrsunternehmen .....	83 263	81 706	289 656	143 546	49 065	175 030	299 339	3 768	1 125 373	1 049 680
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	87 980	78 403	250 841	169 421	61 621	137 183	94 324	5 200	884 973	863 843
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	273 925	454 806	1 443 805	520 217	525 138	1 084 201	1 319 243	63 373	5 684 708	5 743 733
<b>Neuschulden insgesamt</b> ..	<b>1 579 992</b>	<b>5 411 737</b>	<b>12 127 168</b>	<b>5 066 629</b>	<b>3 252 714</b>	<b>5 485 122</b>	<b>7 961 101</b>	<b>740 752</b>	<b>41 625 215</b>	<b>38 631 353</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen ..	387 424	757 776	2 178 103	1 182 978	682 569	1 718 390	1 958 182	109 935	8 975 357	8 741 690
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	491 121	1 788 623	4 016 940	1 554 195	1 033 961	1 436 017	2 252 263	185 073	12 758 193	11 937 972
für unrentierliche Zwecke ..	701 447	2 865 338	5 932 125	2 329 456	1 536 184	2 330 715	3 750 656	445 744	19 891 665	17 951 691

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtenröwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	131 438	195 150	74 973	47 623	39 586	32 967	115 187	9 012	450 788
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	69 539	47 484	33 524	8 667	2 483	2 806	5 268	—	122 290
2 Schulen . . . . .	2 273 027	3 269 250	1 326 668	1 012 800	916 567	13 213	716 879	46 242	6 305 398
3 Kultur . . . . .	355 185	36 443	18 274	8 462	9 690	14	1 808	13 121	406 558
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	349 382	139 356	73 506	34 467	29 664	1 716	86 059	70 155	644 952
5 Gesundheitspflege . . . . .	1 354 664	616 680	419 358	123 772	67 905	5 641	967 234	466 078	3 404 657
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	1 163 774	418 545	341 900	58 840	12 300	5 503	880 884	446 532	2 909 992
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	190 890	198 135	77 458	64 932	55 605	138	86 350	19 546	494 665
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	4 633 501	2 955 999	1 213 572	739 731	989 977	12 717	334 154	130 631	8 054 286
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	1 074 759	184 079	109 709	39 227	26 879	8 260	58 077	36 597	1 353 512
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	295 703	391 092	134 069	154 428	100 613	1 980	19 428	9 576	715 800
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	2 731 666	2 179 755	879 094	491 642	807 499	1 517	228 139	81 305	5 220 866
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	531 373	201 072	90 698	54 430	54 980	960	28 510	3 152	764 108
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung . . . . .	3 761 217	5 854 712	2 122 292	1 747 540	1 978 202	6 676	66 757	4 372	9 687 059
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	2 163 668	4 388 465	1 672 253	1 396 138	1 316 746	3 325	11 358	105	6 563 597
Müllbeseitigung . . . . .	295 917	17 713	13 519	2 211	1 774	207	3 166	—	316 796
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	295 250	84 647	66 719	16 262	1 662	—	202	—	380 099
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	728 965	550 196	250 370	160 689	136 937	2 196	16 520	87	1 295 768
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	7 279	613 947	48 646	91 108	473 859	331	1 754	3 885	626 866
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	270 138	199 745	70 782	81 126	47 217	617	33 757	294	503 934
9 Finanzen und Steuern . . . . .	1 939 419	1 570 080	868 789	441 180	247 442	12 666	57 135	7 237	3 573 871
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	520 547	990 761	495 301	295 826	192 035	7 594	32 405	1 904	1 545 618
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	1 318 352	545 602	357 710	134 341	50 026	3 522	16 556	2 260	1 882 771
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	100 519	33 717	15 776	11 011	5 376	1 550	8 174	3 073	145 482
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 729 696	3 060 204	1 527 248	789 150	726 958	16 844	123 040	62 416	8 975 357
Elektrizitätsversorgung . . . . .	2 307 776	475 247	343 301	107 922	22 072	1 950	33 214	11 542	2 827 780
Gasversorgung . . . . .	717 073	312 474	279 579	31 436	1 454	3	1 426	1 009	1 031 981
Wasserversorgung . . . . .	1 099 704	1 947 713	742 699	524 432	665 745	14 835	57 833	—	3 105 250
Verkehrsunternehmen . . . . .	1 064 411	39 079	28 431	8 484	2 121	41	19 926	1 957	1 125 373
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	540 733	285 691	133 234	116 872	35 568	15	10 641	47 908	884 973
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	4 234 532	1 398 142	1 065 779	308 393	19 346	4 621	52 034	—	5 684 708
Neuschulden insgesamt . . . . .	20 597 068	17 745 358	7 678 211	4 953 398	5 008 485	105 260	2 473 521	809 268	41 625 215
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	5 729 696	3 060 204	1 527 248	789 150	726 958	16 844	123 040	62 416	8 975 357
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	5 964 196	6 602 359	2 849 280	2 038 433	1 689 735	24 888	141 192	50 442	12 758 193
für unrentierliche Zwecke . . . . .	8 903 176	8 082 795	3 301 683	2 125 815	2 591 792	63 528	2 209 289	696 410	19 891 665

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>18 801</b>	<b>49 072</b>	<b>152 282</b>	<b>42 980</b>	<b>20 756</b>	<b>57 846</b>	<b>51 336</b>	<b>20 370</b>	<b>413 443</b>	<b>376 701</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>3 105</b>	<b>7 947</b>	<b>26 691</b>	<b>14 831</b>	<b>1 257</b>	<b>7 730</b>	<b>18 467</b>	<b>688</b>	<b>80 716</b>	<b>75 881</b>
<b>2 Schulen</b>	<b>165 604</b>	<b>834 244</b>	<b>1 269 940</b>	<b>573 039</b>	<b>406 855</b>	<b>829 697</b>	<b>1 418 358</b>	<b>126 968</b>	<b>5 624 705</b>	<b>5 068 774</b>
<b>3 Kultur</b>	<b>3 450</b>	<b>48 066</b>	<b>137 167</b>	<b>123 323</b>	<b>11 976</b>	<b>18 917</b>	<b>44 856</b>	<b>8 577</b>	<b>396 332</b>	<b>366 838</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b>	<b>25 856</b>	<b>51 786</b>	<b>148 273</b>	<b>98 164</b>	<b>23 525</b>	<b>52 028</b>	<b>38 106</b>	<b>2 629</b>	<b>440 367</b>	<b>436 133</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b>	<b>46 027</b>	<b>385 877</b>	<b>615 763</b>	<b>343 480</b>	<b>234 717</b>	<b>395 185</b>	<b>564 806</b>	<b>63 399</b>	<b>2 649 254</b>	<b>2 371 375</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens	34 991	338 168	519 954	283 514	202 671	326 554	444 050	52 623	2 202 525	2 016 013
Übriges aus Einzelplan 5	11 036	47 709	95 809	59 966	32 046	68 631	120 756	10 776	446 729	355 362
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b>	<b>286 382</b>	<b>892 177</b>	<b>2 577 062</b>	<b>1 050 783</b>	<b>552 673</b>	<b>634 013</b>	<b>995 706</b>	<b>150 441</b>	<b>7 139 237</b>	<b>6 773 046</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	29 847	131 442	596 762	229 093	101 783	65 868	76 514	2 426	1 233 735	1 267 481
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12 152	62 184	196 483	46 351	20 041	62 445	125 479	8 245	533 380	552 880
Straßen, Wege, Brücken	229 979	669 319	1 470 774	627 688	408 833	455 918	744 813	127 800	4 735 124	4 371 621
Übriges aus Einzelplan 6	14 404	29 232	313 043	147 651	22 016	49 782	48 898	11 970	636 996	581 064
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>	<b>303 578</b>	<b>1 361 600</b>	<b>2 209 509</b>	<b>1 141 563</b>	<b>820 381</b>	<b>995 290</b>	<b>1 505 466</b>	<b>125 951</b>	<b>8 463 338</b>	<b>7 660 922</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	231 906	998 446	1 466 519	786 987	497 875	553 745	1 071 953	68 138	5 675 569	5 143 405
Müllbeseitigung	3 191	8 062	113 181	79 215	21 050	21 213	65 644	1 419	312 975	295 297
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 239	41 245	90 747	51 035	22 249	74 981	85 586	5 100	374 182	380 678
Übrige öffentliche Einrichtungen	41 009	184 343	361 341	173 607	115 177	168 178	134 353	38 019	1 216 027	1 084 919
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	15 886	92 603	54 740	18 546	62 543	104 508	112 003	2 476	463 305	416 377
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 347	36 901	122 981	32 173	101 487	72 665	35 928	10 799	421 281	340 247
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>73 127</b>	<b>281 740</b>	<b>995 965</b>	<b>259 067</b>	<b>247 318</b>	<b>385 101</b>	<b>502 238</b>	<b>19 389</b>	<b>2 763 945</b>	<b>2 546 536</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	31 915	65 227	182 378	133 342	91 229	179 573	198 482	5 189	887 335	837 192
Übriges allgemeines Grundvermögen	37 727	200 820	758 853	112 695	142 645	202 477	278 714	14 034	1 747 965	1 566 967
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup>	3 485	15 693	54 734	13 030	13 444	3 051	25 042	166	128 645	142 377
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b>	<b>314 379</b>	<b>724 365</b>	<b>2 062 359</b>	<b>1 153 330</b>	<b>655 547</b>	<b>1 663 195</b>	<b>1 870 170</b>	<b>104 938</b>	<b>8 548 283</b>	<b>8 347 974</b>
Elektrizitätsversorgung	93 506	212 025	764 637	370 749	195 625	487 600	611 672	29 805	2 765 619	2 837 291
Gasversorgung	37 107	91 974	219 037	55 441	67 551	291 445	222 393	9 923	994 871	965 035
Wasserversorgung	60 242	266 275	577 935	424 077	285 342	596 422	661 292	56 591	2 928 176	2 770 044
Verkehrsunternehmen	54 127	78 687	274 893	137 975	47 914	162 410	285 657	3 434	1 045 097	978 833
Übrige Wirtschaftsunternehmen	69 397	75 404	225 857	165 088	59 115	125 318	89 156	5 185	814 520	796 771
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	229 469	440 501	1 381 929	508 523	510 260	1 057 468	1 269 719	61 025	5 458 894	5 533 520
<b>Neuschulden insgesamt</b>	<b>1 240 309</b>	<b>4 636 874</b>	<b>10 195 011</b>	<b>4 800 560</b>	<b>2 975 005</b>	<b>5 039 002</b>	<b>7 009 508</b>	<b>623 350</b>	<b>36 519 619</b>	<b>34 024 179</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	314 379	724 365	2 062 359	1 153 330	655 547	1 663 195	1 870 170	104 938	8 548 283	8 347 974
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup>	349 977	1 507 426	3 404 923	1 438 718	896 872	1 160 302	1 902 372	104 551	10 765 141	10 043 900
für unrentierliche Zwecke	575 953	2 405 083	4 727 729	2 208 512	1 422 586	2 215 505	3 236 966	413 861	17 206 195	15 632 305

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

## b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	125 341	181 918	70 984	44 361	34 611	31 962	97 175	9 001	413 443
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	49 883	27 276	17 927	5 820	2 138	1 391	3 552	–	80 716
2 Schulen . . . . .	2 166 622	2 772 136	1 140 218	849 922	769 934	12 062	642 509	43 426	5 624 705
3 Kultur . . . . .	348 844	32 917	17 221	7 337	8 354	5	1 445	13 121	396 332
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	234 484	91 492	40 437	25 550	24 419	1 086	46 592	67 789	440 367
5 Gesundheitspflege . . . . .	1 026 796	467 112	300 375	104 589	59 855	2 290	727 930	427 400	2 649 254
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	840 952	287 483	229 263	47 137	8 925	2 152	659 574	414 280	2 202 525
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	185 844	179 629	71 112	57 452	50 930	138	68 356	13 120	446 729
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	4 283 229	2 504 637	1 026 666	609 590	863 550	4 831	224 780	126 576	7 139 237
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	1 035 246	139 597	91 939	26 990	19 184	1 474	22 475	36 417	1 233 735
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	244 909	271 321	96 325	102 140	71 865	991	9 515	7 623	533 380
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	2 535 517	1 941 893	778 894	437 393	724 140	1 466	176 944	80 759	4 735 124
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	467 549	151 819	59 506	43 060	48 353	900	15 844	1 776	636 996
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung . . . . .	3 521 732	4 888 099	1 740 489	1 439 646	1 702 434	5 530	49 362	4 136	8 463 338
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	1 975 492	3 690 928	1 348 379	1 152 976	1 187 223	2 350	9 138	–	5 675 569
Müllbeseitigung . . . . .	293 325	16 478	12 512	2 039	1 720	207	3 166	–	312 975
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	292 058	81 915	65 045	15 404	1 466	–	202	–	374 182
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	703 182	498 968	230 671	144 583	121 625	2 089	13 866	–	1 216 027
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	6 607	452 028	29 868	65 136	356 757	267	8 20	3 842	463 305
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	251 054	147 755	54 009	59 501	33 628	617	22 169	294	421 281
9 Finanzen und Steuern . . . . .	1 638 818	1 075 388	599 229	303 958	163 378	8 823	42 633	7 097	2 763 945
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	306 405	559 780	270 893	168 453	116 473	3 961	19 376	1 764	887 335
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	1 244 069	486 350	315 016	125 463	42 472	3 399	15 276	2 260	1 747 965
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	88 336	29 249	13 317	10 040	4 429	1 463	7 981	3 073	128 645
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 543 677	2 841 520	1 447 985	714 354	664 014	15 167	101 107	61 968	8 548 283
Elektrizitätsversorgung . . . . .	2 267 889	454 250	329 466	102 576	20 296	1 912	31 932	11 542	2 765 619
Gasversorgung . . . . .	694 345	298 085	267 741	29 107	1 237	–	1 426	1 009	994 871
Wasserversorgung . . . . .	1 067 395	1 813 267	707 444	480 765	611 811	13 247	47 503	–	2 928 176
Verkehrsunternehmen . . . . .	997 850	33 687	26 176	5 577	1 934	–	11 730	1 825	1 045 097
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	516 188	242 218	117 153	96 327	28 730	8	8 515	47 592	814 520
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	4 101 277	1 311 185	1 011 756	279 097	16 023	4 309	46 421	–	5 458 894
Neuschulden insgesamt . . . . .	18 939 454	14 882 543	6 401 540	4 105 145	4 292 711	83 147	1 937 092	760 516	36 519 619
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 543 677	2 841 520	1 447 985	714 354	664 014	15 167	101 107	61 968	8 548 283
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	5 391 504	5 246 359	2 200 109	1 593 465	1 440 403	12 382	79 148	48 064	10 765 141
für unrentierliche Zwecke	8 004 273	6 794 664	2 753 446	1 797 326	2 188 294	55 598	1 756 837	650 484	17 206 195

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.



## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

## a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>1 217</b>	<b>1 483</b>	<b>2 909</b>	<b>302</b>	<b>1 029</b>	<b>792</b>	<b>29 494</b>	<b>119</b>	<b>37 345</b>	<b>30 522</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	<b>953</b>	<b>802</b>	<b>34 909</b>	<b>198</b>	<b>19</b>	<b>123</b>	<b>4 570</b>	<b>—</b>	<b>41 574</b>	<b>39 820</b>
<b>2 Schulen</b> .....	<b>40 635</b>	<b>305 212</b>	<b>160 451</b>	<b>5 497</b>	<b>48 926</b>	<b>17 235</b>	<b>87 609</b>	<b>15 128</b>	<b>680 693</b>	<b>542 263</b>
<b>3 Kultur</b> .....	<b>286</b>	<b>921</b>	<b>2 004</b>	<b>845</b>	<b>212</b>	<b>220</b>	<b>5 403</b>	<b>335</b>	<b>10 226</b>	<b>8 647</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	<b>21 696</b>	<b>17 120</b>	<b>101 764</b>	<b>17 913</b>	<b>3 613</b>	<b>12 156</b>	<b>30 323</b>	<b>—</b>	<b>204 585</b>	<b>195 645</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	<b>6 809</b>	<b>51 473</b>	<b>434 242</b>	<b>20 432</b>	<b>11 612</b>	<b>14 278</b>	<b>216 099</b>	<b>458</b>	<b>755 403</b>	<b>641 466</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	5 406	44 393	421 195	19 381	11 252	13 354	192 305	181	707 467	621 065
Übriges aus Einzelplan 5 .....	1 403	7 080	13 047	1 051	360	924	23 794	277	47 936	20 401
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	<b>53 398</b>	<b>76 136</b>	<b>462 777</b>	<b>55 741</b>	<b>70 119</b>	<b>55 288</b>	<b>123 308</b>	<b>18 283</b>	<b>915 050</b>	<b>869 120</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	11 217	6 457	36 427	6 572	41 271	7 210	6 845	3 778	119 777	117 061
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	8 478	21 125	68 975	14 716	6 245	14 045	43 915	4 921	182 420	202 613
Straßen, Wege, Brücken .....	30 277	46 447	255 249	32 032	20 877	26 279	65 112	9 469	485 742	438 396
Übriges aus Einzelplan 6 .....	3 426	2 107	102 126	2 421	1 726	7 754	7 436	115	127 111	111 050
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> .....	<b>92 840</b>	<b>234 586</b>	<b>354 287</b>	<b>91 610</b>	<b>69 463</b>	<b>176 372</b>	<b>184 758</b>	<b>19 805</b>	<b>1 223 721</b>	<b>1 125 389</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	73 682	199 660	246 090	49 435	43 640	137 215	124 946	13 359	888 027	828 778
Müllbeseitigung .....	107	23	955	2 500	—	232	—	4	3 821	3 272
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	94	236	479	101	262	3 510	1 051	183	5 916	3 587
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	2 562	12 749	33 000	4 166	3 622	3 842	18 861	940	79 742	55 219
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	12 802	15 201	45 749	30 246	12 765	19 524	26 355	920	163 562	169 659
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	3 593	6 717	28 014	5 162	9 174	12 049	13 545	4 399	82 653	64 875
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	<b>48 804</b>	<b>53 719</b>	<b>263 070</b>	<b>43 883</b>	<b>45 694</b>	<b>114 461</b>	<b>182 018</b>	<b>58 277</b>	<b>809 926</b>	<b>760 585</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	39 768	48 454	164 156	38 840	42 484	101 727	165 027	57 827	658 283	653 078
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	7 798	5 242	94 935	3 313	3 187	11 776	8 104	450	134 805	85 672
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	1 238	23	3 979	1 730	23	958	8 887	—	16 838	21 835
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	<b>73 045</b>	<b>33 411</b>	<b>115 744</b>	<b>29 648</b>	<b>27 022</b>	<b>55 195</b>	<b>88 012</b>	<b>4 997</b>	<b>427 074</b>	<b>393 716</b>
Elektrizitätsversorgung .....	9 612	3 057	19 064	3 578	1 834	4 052	19 794	1 170	62 161	59 611
Gasversorgung .....	6 184	2 671	10 571	3 149	960	3 476	9 708	391	37 110	29 269
Wasserversorgung .....	9 530	21 665	46 362	13 017	20 571	23 182	39 660	3 087	177 074	166 917
Verkehrsunternehmen .....	29 136	3 019	14 763	5 571	1 151	12 620	13 682	334	80 276	70 847
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	18 583	2 999	24 984	4 333	2 506	11 865	5 168	15	70 453	67 673
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	44 456	14 305	61 876	11 694	14 878	26 733	49 524	2 348	225 814	210 213
<b>Neuschulden insgesamt</b> .....	<b>339 683</b>	<b>774 863</b>	<b>1 932 157</b>	<b>266 069</b>	<b>277 709</b>	<b>446 120</b>	<b>951 594</b>	<b>117 402</b>	<b>5 105 597</b>	<b>4 607 174</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	73 045	33 411	115 744	29 648	27 022	55 195	88 012	4 997	427 074	393 716
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	141 144	281 197	612 017	115 477	137 089	275 715	349 888	80 522	1 993 049	1 894 061
für unrentierliche Zwecke .....	125 494	460 255	1 204 396	120 944	113 598	115 210	513 694	31 883	2 685 474	2 319 397

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

## b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	6 092	13 224	3 988	3 260	4 971	1 005	18 011	11	37 345
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	19 655	20 201	15 597	2 846	343	1 415	1 715	–	41 574
2 Schulen . . . . .	106 398	497 104	186 449	162 875	146 630	1 151	74 368	2 816	680 693
3 Kultur . . . . .	6 338	3 521	1 053	1 123	1 336	9	362	–	10 226
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	114 891	47 856	33 068	8 916	5 244	630	39 466	2 365	204 585
5 Gesundheitspflege . . . . .	327 862	149 553	118 981	19 177	8 044	3 351	239 302	38 677	755 403
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	322 822	131 063	112 637	11 701	3 372	3 351	221 309	32 252	707 467
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	5 040	18 490	6 344	7 476	4 672	–	17 993	6 425	47 936
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	350 265	451 353	186 904	130 139	126 424	7 886	109 372	4 054	915 050
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	39 507	44 483	17 770	12 234	7 693	6 786	35 600	180	119 777
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	50 790	119 761	37 743	52 286	28 743	989	9 912	1 952	182 420
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	196 144	237 853	100 198	54 247	83 357	51	51 194	546	485 742
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	63 820	49 245	31 191	11 368	6 626	60	12 665	1 376	127 111
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung . . . . .	239 479	966 606	381 801	307 892	275 767	1 146	17 393	236	1 223 721
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	188 171	697 525	323 871	243 160	129 519	975	2 220	105	888 027
Müllbeseitigung . . . . .	2 588	1 233	1 007	172	54	–	–	–	3 821
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	3 187	2 727	1 673	858	196	–	–	–	5 916
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	25 778	51 219	19 698	16 105	15 309	107	2 653	87	79 742
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	671	161 912	18 778	25 971	117 099	64	932	43	163 562
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	19 080	51 982	16 773	21 624	13 585	–	11 587	–	82 653
9 Finanzen und Steuern . . . . .	300 596	494 684	269 559	137 220	84 062	3 843	14 501	140	809 926
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	214 137	430 971	224 406	127 372	75 560	3 633	13 029	140	658 283
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	74 277	59 244	42 693	8 876	7 552	123	1 279	–	134 805
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	12 179	4 463	2 459	970	947	87	192	–	16 838
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	186 013	218 674	79 261	74 794	62 942	1 677	21 932	448	427 074
Elektrizitätsversorgung . . . . .	39 882	20 992	13 835	5 344	1 775	38	1 282	–	62 161
Gasversorgung . . . . .	22 722	14 385	11 836	2 329	217	3	–	–	37 110
Wasserversorgung . . . . .	32 304	134 436	35 254	43 665	53 930	1 588	10 329	–	177 074
Verkehrsunternehmen . . . . .	66 558	5 386	2 254	2 907	184	41	8 196	132	80 276
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	24 542	43 464	16 080	20 544	6 835	7	2 125	316	70 453
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	133 249	86 947	54 020	29 293	3 323	312	5 613	–	225 814
Neuschulden insgesamt . . . . .	1 657 609	2 862 804	1 276 668	848 251	715 772	22 113	536 427	48 750	5 105 597
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	186 013	218 674	79 261	74 794	62 942	1 677	21 932	448	427 074
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	572 657	1 355 944	649 163	444 958	249 317	12 506	62 040	2 377	1 993 049
für unrentierliche Zwecke . . . . .	898 939	1 288 186	548 244	328 499	403 513	7 930	452 455	45 925	2 685 474

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken \*)

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>1 425</b>	<b>4 420</b>	<b>26 215</b>	<b>9 266</b>	<b>1 974</b>	<b>12 651</b>	<b>14 998</b>	<b>3 529</b>	<b>74 478</b>	<b>68 369</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	<b>131</b>	<b>397</b>	<b>2 017</b>	<b>1 562</b>	<b>75</b>	<b>3 750</b>	<b>2 822</b>	<b>50</b>	<b>10 804</b>	<b>7 742</b>
<b>2 Schulen</b> .....	<b>26 639</b>	<b>204 543</b>	<b>301 541</b>	<b>63 598</b>	<b>69 216</b>	<b>107 161</b>	<b>255 729</b>	<b>9 099</b>	<b>1 037 526</b>	<b>842 476</b>
<b>3 Kultur</b> .....	<b>511</b>	<b>4 896</b>	<b>35 724</b>	<b>3 556</b>	<b>736</b>	<b>382</b>	<b>1 259</b>	<b>1 927</b>	<b>48 991</b>	<b>39 843</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	<b>4 653</b>	<b>7 831</b>	<b>35 366</b>	<b>9 133</b>	<b>4 223</b>	<b>5 494</b>	<b>6 642</b>	<b>450</b>	<b>73 792</b>	<b>74 335</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	<b>7 144</b>	<b>69 369</b>	<b>188 626</b>	<b>29 961</b>	<b>51 856</b>	<b>59 772</b>	<b>107 882</b>	<b>8 074</b>	<b>522 684</b>	<b>483 273</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	5 179	56 587	157 248	22 467	41 891	48 282	83 062	7 728	422 444	416 229
Übriges aus Einzelplan 5 .....	1 965	12 782	31 378	7 494	9 965	11 490	24 820	346	100 240	67 044
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	<b>52 351</b>	<b>112 355</b>	<b>404 230</b>	<b>91 505</b>	<b>112 393</b>	<b>79 957</b>	<b>189 418</b>	<b>19 479</b>	<b>1 061 688</b>	<b>979 001</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	4 517	2 941	37 575	3 082	10 573	6 146	6 278	125	71 237	77 227
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	4 784	5 521	39 490	6 871	8 721	6 954	15 043	1 983	89 367	92 803
Straßen, Wege, Brücken .....	38 826	101 622	242 137	75 935	88 622	59 350	156 515	16 860	779 867	716 696
Übriges aus Einzelplan 6 .....	4 224	2 271	85 028	5 617	4 477	7 507	11 582	511	121 217	92 275
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> .....	<b>59 012</b>	<b>208 631</b>	<b>434 875</b>	<b>141 005</b>	<b>148 312</b>	<b>148 711</b>	<b>258 390</b>	<b>27 862</b>	<b>1 426 798</b>	<b>1 261 195</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	43 100	151 394	287 055	105 559	94 726	82 287	185 854	9 930	959 905	844 339
Müllbeseitigung .....	566	710	17 539	7 288	1 743	1 685	9 292	1 300	40 123	51 713
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	94	2 919	4 173	1 869	2 399	7 526	2 100	298	21 378	32 227
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	6 474	28 598	83 990	17 062	20 250	25 429	30 492	7 460	219 755	198 871
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	3 344	11 221	12 996	3 271	9 210	13 347	14 352	340	68 081	66 019
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	5 434	13 789	29 122	5 956	19 984	18 437	16 300	8 534	117 556	68 026
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	<b>15 307</b>	<b>37 268</b>	<b>200 502</b>	<b>34 088</b>	<b>55 659</b>	<b>54 978</b>	<b>71 572</b>	<b>4 914</b>	<b>474 288</b>	<b>386 792</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	5 847	7 755	19 884	12 133	17 536	16 857	21 319	480	101 811	96 147
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	8 972	25 133	166 949	20 142	27 253	37 821	39 822	4 434	330 526	267 248
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	488	4 380	13 669	1 813	10 870	300	10 432	—	41 952	23 397
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	<b>58 162</b>	<b>95 595</b>	<b>184 110</b>	<b>75 081</b>	<b>79 856</b>	<b>204 228</b>	<b>163 336</b>	<b>12 322</b>	<b>872 690</b>	<b>938 188</b>
Elektrizitätsversorgung .....	11 920	19 525	49 946	12 448	17 424	45 803	42 697	2 545	202 308	242 613
Gasversorgung .....	6 144	11 027	18 527	7 114	5 266	35 970	16 096	175	100 319	109 925
Wasserversorgung .....	10 508	29 148	61 660	49 078	43 147	88 380	62 780	9 002	353 703	358 580
Verkehrsunternehmen .....	10 529	26 927	27 763	2 223	7 525	19 558	29 469	—	123 994	146 287
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	19 061	8 968	26 214	4 218	6 494	14 517	12 293	600	92 365	80 783
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	42 629	39 204	93 795	13 635	56 168	114 522	82 097	6 351	448 401	537 203
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> .....	<b>225 335</b>	<b>745 305</b>	<b>1 813 206</b>	<b>458 755</b>	<b>524 300</b>	<b>677 084</b>	<b>1 072 047</b>	<b>87 706</b>	<b>5 603 738</b>	<b>5 081 215</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	58 162	95 595	184 110	75 081	79 856	204 228	163 336	12 322	872 690	938 188
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	67 880	196 373	572 665	156 944	162 951	159 276	279 708	18 550	1 614 347	1 461 704
für unrentierliche Zwecke .....	99 293	453 337	1 056 431	226 730	281 493	313 580	629 003	56 834	3 116 701	2 681 323

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge (1969: 168,6 Mill. DM, 1968: 91,5 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken \*)

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	29 985	32 884	15 800	8 081	6 679	2 322	11 609	–	74 478
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	7 039	2 296	1 339	686	130	140	1 469	–	10 804
2 Schulen . . . . .	279 655	580 271	281 270	180 479	113 303	5 217	168 503	9 097	1 037 526
3 Kultur . . . . .	35 354	10 322	5 941	2 083	2 298	–	3	3 312	48 991
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	30 166	20 804	10 826	5 452	4 194	332	12 340	10 481	73 792
5 Gesundheitspflege . . . . .	179 290	120 309	73 212	29 373	17 716	5	153 117	69 969	522 684
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	140 932	72 470	57 956	11 904	2 704	5	139 073	69 969	122 444
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	38 358	47 839	15 256	17 469	15 012	–	14 044	–	100 240
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	455 217	533 003	191 459	149 512	191 189	841	61 309	12 159	1 061 688
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	43 725	22 683	8 635	7 660	5 843	544	4 829	–	71 237
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	33 735	52 726	12 957	20 497	19 152	118	1 209	1 698	89 367
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	302 430	414 352	152 564	107 460	154 291	36	53 098	9 987	779 867
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	75 328	43 241	17 302	13 894	11 902	143	2 174	474	121 217
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung . . . . .	446 929	962 691	350 775	289 633	320 487	1 793	16 621	557	1 426 798
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	266 046	691 096	253 314	213 899	222 925	955	2 763	–	959 905
Müllbeseitigung . . . . .	31 159	7 164	6 520	490	154	–	1 800	–	40 123
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	13 004	8 275	6 360	1 791	124	–	99	–	21 378
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	90 087	125 445	53 802	36 073	35 059	508	4 223	–	219 755
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	646	66 278	9 538	9 445	47 264	30	600	557	68 081
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	45 987	64 433	21 241	27 933	14 958	300	7 136	–	117 556
9 Finanzen und Steuern . . . . .	234 334	228 582	126 713	66 967	32 931	1 968	9 007	2 365	474 288
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	25 109	71 921	31 398	22 020	17 441	1 059	4 656	125	101 811
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	177 604	146 766	90 213	41 415	14 308	826	3 916	2 240	330 526
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> . . . . .	31 622	9 895	5 101	3 531	1 180	83	435	–	41 952
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	438 277	399 401	183 291	116 152	97 313	2 640	19 662	15 350	872 690
Elektrizitätsversorgung . . . . .	149 191	47 923	35 007	10 469	2 295	150	5 194	–	202 308
Gasversorgung . . . . .	59 238	41 081	36 842	4 220	19	–	–	–	100 319
Wasserversorgung . . . . .	85 949	258 401	91 164	74 495	90 259	2 482	9 353	–	353 703
Verkehrsunternehmen . . . . .	116 555	5 334	2 645	1 720	969	–	2 106	–	123 994
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	27 344	46 662	17 632	25 248	3 773	8	3 009	15 350	92 365
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	289 246	154 247	109 081	42 804	1 972	390	4 908	–	448 401
Darlehensaufnahmen insgesamt . . . . .	2 136 246	2 890 562	1 240 632	848 423	786 245	15 258	453 640	123 290	5 603 738
davon									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	438 277	399 401	183 291	116 152	97 313	2 640	19 662	15 350	872 690
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> . . . . .	590 382	1 000 631	409 397	307 772	279 947	3 502	19 272	4 063	1 614 347
für unrentierliche Zwecke . . . . .	1 107 587	1 490 530	647 944	424 499	408 985	9 116	414 706	103 877	3 116 701

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und beizugehörigen Körperschaften, außer Bauspar-einschl. sonstiger Zugänge (1969: 168,6 Mill. DM, 1968: 91,5 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1969

## E. Tilgung von Neuschulden 1969

nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen  
1 000 DM

Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Dagegen 1968	
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter					
			10 000 und mehr	3 000 10 000	unter 3 000						
Schulden aus Kreditmarktmitteln											
Schleswig-Holstein . . . . .	19 831	45 786	24 211	13 417	7 855	303	3 073	—	68 690	64 778	
Niedersachsen . . . . .	71 943	135 252	55 059	35 322	44 871	—	25 354	—	232 549	218 258	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	396 303	149 840	112 749	24 960	10 119	2 012	16 221	14 825	577 189	455 441	
Hessen . . . . .	136 741	97 857	24 772	32 364	40 721	—	10 719	3 697	249 014	230 871	
Rheinland-Pfalz . . . . .	58 703	81 000	16 442	24 251	39 009	1 298	13 965	588	154 256	137 109	
Baden-Württemberg . . . . .	113 805	214 807	82 302	60 523	71 982	—	17 260	456	346 328	319 322	
Bayern . . . . .	193 431	178 755	22 425	54 048	102 282	—	23 898	3 640	399 723	372 870	
Saarland . . . . .	3 957	17 409	7 578	4 739	4 675	417	1 895	—	23 261	22 371	
Zusammen . . . . .	994 714	920 706	345 538	249 624	321 514	4 030	112 385	23 206	2 051 010	1 821 020	
dagegen 1968 . . . . .	809 937	890 556	331 140	239 212	313 431	6 773	99 686	20 841	1 821 020	X	
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Schleswig-Holstein . . . . .	1 600	2 849	1 233	1 124	457	35	332	—	4 781	3 780	
Niedersachsen . . . . .	10 205	5 824	4 379	1 057	388	—	1 123	—	17 152	15 701	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	32 312	5 006	3 984	273	83	666	764	296	38 378	39 269	
Hessen . . . . .	10 767	1 992	885	683	424	—	397	53	13 209	13 641	
Rheinland-Pfalz . . . . .	3 321	769	432	222	115	—	123	—	4 213	3 017	
Baden-Württemberg . . . . .	18 796	3 121	2 289	540	292	—	487	—	22 404	20 446	
Bayern . . . . .	17 580	3 246	654	1 404	1 188	—	1 783	99	22 709	22 754	
Saarland . . . . .	—	193	148	30	3	12	—	—	193	208	
Zusammen . . . . .	94 581	23 000	14 004	5 333	2 950	713	5 009	448	123 039	118 816	
dagegen 1968 . . . . .	92 448	19 886	12 332	4 144	2 678	732	6 117	365	118 816	X	
Schulden bei Gebietskörperschaften											
Schleswig-Holstein . . . . .	5 842	17 887	7 927	6 157	3 656	147	1 954	—	25 683	23 529	
Niedersachsen . . . . .	4 998	29 620	10 238	9 520	9 862	—	3 656	—	38 274	36 101	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	31 607	28 896	20 967	5 019	2 601	309	1 800	344	62 647	64 028	
Hessen . . . . .	2 933	9 923	2 355	3 181	4 387	—	1 252	277	14 385	14 002	
Rheinland-Pfalz . . . . .	5 737	9 486	1 855	2 399	5 092	140	3 782	64	19 069	17 339	
Baden-Württemberg . . . . .	9 881	24 419	12 073	7 348	4 998	—	525	11	34 836	33 788	
Bayern . . . . .	24 037	19 514	2 867	7 633	9 014	—	7 631	938	52 120	49 411	
Saarland . . . . .	793	4 522	2 763	1 030	628	101	124	—	5 439	5 611	
Zusammen . . . . .	85 828	144 267	61 045	42 287	40 238	697	20 724	1 634	252 453	243 809	
dagegen 1968 . . . . .	83 732	140 360	54 876	41 485	42 249	1 750	18 073	1 645	243 809	X	
Insgesamt											
Schleswig-Holstein . . . . .	27 273	66 522	33 371	20 698	11 968	485	5 359	—	99 154	92 087	
Niedersachsen . . . . .	87 146	170 696	69 676	45 899	55 121	—	30 133	—	287 975	270 060	
Nordrhein-Westfalen . . . . .	460 222	183 742	137 700	30 252	12 803	2 987	18 785	15 465	678 214	558 738	
Hessen . . . . .	150 441	109 772	28 012	36 228	45 532	—	12 368	4 027	276 608	258 514	
Rheinland-Pfalz . . . . .	67 761	91 255	18 729	26 872	44 216	1 438	17 870	652	177 538	157 465	
Baden-Württemberg . . . . .	142 482	242 347	96 664	68 411	77 272	—	18 272	467	403 568	373 556	
Bayern . . . . .	235 048	201 516	25 945	63 086	112 485	—	33 312	4 677	474 552	445 035	
Saarland . . . . .	4 750	22 124	10 489	5 799	5 306	530	2 019	—	28 893	28 190	
Insgesamt . . . . .	1 175 123	1 087 974	420 586	297 245	364 703	5 440	138 118	25 288	2 426 502	2 183 645	
dagegen 1968 . . . . .	986 117	1 050 802	398 347	284 842	358 358	9 255	123 876	22 850	2 183 645	X	
Nachrichtlich: Sonstige Abgänge											
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	102 640	99 660	38 367	31 749	29 382	163	4 928	1 120	208 348	226 665	
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	14 593	2 805	2 339	440	27	—	39	2	17 440	1 045	
bei Gebietskörperschaften . . . . .	2 228	11 722	4 570	3 895	3 174	84	1 094	138	15 182	37 041	

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1969 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>469 571</b>	<b>1 746 475</b>	<b>6 128 235</b>	<b>2 676 607</b>	<b>1 509 033</b>	<b>1 807 778</b>	<b>3 609 803</b>	<b>174 948</b>	<b>18 122 450</b>	<b>17 330 226</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	—	—	160 030	6 000	—	99 562	484 332	—	749 924	778 169
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	86 404	459 156	2 091 575	463 912	270 624	586 141	1 091 688	23 603	5 073 103	4 639 068
bei Girozentralen . . . . .	138 561	143 512	1 304 115	769 744	244 409	437 803	521 479	128 973	3 688 596	3 491 650
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	38 400	357 528	—	395 928	373 240
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	147 253	750 282	1 563 498	985 289	671 825	398 190	583 008	9 120	5 108 465	4 986 487
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	95 865	376 435	894 987	416 035	314 287	217 231	521 637	13 252	2 849 729	2 787 952
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	607	3 338	29 839	2 085	315	4 528	1 754	—	42 466	44 634
Restkaufgelder . . . . .	276	7 126	39 054	3 428	5 131	2 880	17 990	—	75 885	85 395
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	605	6 626	45 137	30 114	2 442	23 043	30 387	—	138 354	143 631
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b> . . . . .	<b>53 290</b>	<b>99 980</b>	<b>226 554</b>	<b>87 257</b>	<b>22 663</b>	<b>139 229</b>	<b>187 731</b>	<b>303</b>	<b>817 007</b>	<b>894 038</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	5 525	7 939	13 914	3 778	1 409	5 195	5 067	303	43 130	30 549
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	12 741	85 385	179 228	72 045	19 381	132 473	177 818	—	679 071	794 058
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	3 200	6 656	33 412	11 434	1 873	1 561	4 846	—	62 982	69 431
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	31 824	—	—	—	—	—	—	—	31 824	—
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b> . . . . .	<b>522 861</b>	<b>1 846 455</b>	<b>6 354 789</b>	<b>2 763 864</b>	<b>1 531 696</b>	<b>1 947 007</b>	<b>3 797 534</b>	<b>175 251</b>	<b>18 939 457</b>	<b>18 224 264</b>
dagegen 1968 . . . . .	504 262	1 740 165	6 157 048	2 798 979	1 362 060	1 862 652	3 631 820	167 278	18 224 264	X
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>134</b>	<b>750</b>	<b>3 128</b>	<b>586</b>	<b>543</b>	<b>2 075</b>	<b>1 208</b>	<b>9</b>	<b>8 433</b>	<b>9 917</b>
<b>4. Vorkriegs-Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10 656</b>	<b>10 008</b>	<b>—</b>	<b>3 012</b>	<b>10 076</b>	<b>—</b>	<b>33 752</b>	<b>39 162</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen . . . . .	522 995	1 847 205	6 368 573	2 774 458	1 532 239	1 952 094	3 808 818	175 260	18 981 642	18 273 343
dagegen 1968 . . . . .	504 438	1 741 051	6 173 949	2 811 013	1 362 632	1 868 388	3 644 581	167 291	18 273 343	X
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b> . . . . .	<b>78 163</b>	<b>75 778</b>	<b>893 783</b>	<b>53 722</b>	<b>80 108</b>	<b>98 836</b>	<b>355 521</b>	<b>24 276</b>	<b>1 660 187</b>	<b>1 475 680</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	5 059	770	9 935	1 667	724	2 628	4 667	—	25 450	28 578
Wohnungsbau . . . . .	8 841	21 269	209 663	13 142	40 246	34 332	143 369	18 814	489 676	487 003
sonstige Zwecke . . . . .	37 168	32 035	592 057	13 793	18 530	28 585	137 610	3 439	863 217	700 934
beim ERP-Sondervermögen . . . . .	26 909	21 352	72 317	24 217	19 717	33 181	63 816	2 023	263 532	239 095
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	—	211	9 448	67	41	63	5 906	—	15 736	17 217
Altschulden . . . . .	186	141	363	836	850	47	153	—	2 576	2 854
<b>Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>601 158</b>	<b>1 922 983</b>	<b>7 262 356</b>	<b>2 828 180</b>	<b>1 612 347</b>	<b>2 050 930</b>	<b>4 164 339</b>	<b>199 536</b>	<b>20 641 829</b>	<b>19 749 023</b>
davon: Neuschulden . . . . .	600 838	1 922 092	7 248 209	2 816 750	1 610 954	2 045 796	4 152 902	199 527	20 597 068	19 697 090
Altschulden . . . . .	320	891	14 147	11 430	1 393	5 134	11 438	9	44 762	51 933
dagegen Schulden 1968 . . . . .	577 502	1 813 323	6 906 533	2 860 800	1 435 846	1 968 631	3 994 418	191 970	19 749 023	X
Außerdem:										
<b>6. Kassenkredite</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5 500</b>	<b>2 604</b>	<b>—</b>	<b>6 405</b>	<b>—</b>	<b>14 509</b>	<b>19 232</b>
<b>7. Innere Verschuldung</b> . . . . .	<b>11 492</b>	<b>66 559</b>	<b>812 322</b>	<b>76 801</b>	<b>9 434</b>	<b>258 655</b>	<b>239 919</b>	<b>4 634</b>	<b>1 479 816</b>	<b>1 350 949</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . . . .	—	—	280	—	46	—	1 300	—	1 626	2 126
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln . . . . .	2 484	2 278	7 549	279	1 722	6 420	1 395	—	22 127	44 276
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	9 008	64 281	804 493	76 522	7 666	252 235	237 225	4 634	1 456 064	1 304 547

## V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1969 nach Ländern

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	12 306	11 855	164 953	53 308	89 744	325 885	84 628	—	742 679	882 043
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	2 350	—	—	—	—	—	2 350	3 350
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	—	—	—	—	—	100	—	—	100	3 144
<b>Zusammen . . .</b>	<b>12 306</b>	<b>11 855</b>	<b>167 303</b>	<b>53 308</b>	<b>89 744</b>	<b>325 985</b>	<b>84 628</b>	<b>—</b>	<b>745 129</b>	<b>888 537</b>
dagegen 1968 . . .	16 518	40 088	252 519	83 884	87 270	318 713	89 545	—	888 537	X
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	1 310	49 922	88 681	66 495	44 875	155 715	141 353	—	548 351	586 792
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	3 192	15 297	1 000	1 800	14 135	6 030	—	41 454	43 102
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	—	43	3 446	6 798	380	5 939	28 750	—	45 356	37 849
<b>Zusammen . . .</b>	<b>1 310</b>	<b>53 157</b>	<b>107 424</b>	<b>74 293</b>	<b>47 055</b>	<b>175 789</b>	<b>176 133</b>	<b>—</b>	<b>635 161</b>	<b>667 744</b>
dagegen 1968 . . .	31 453	26 198	147 652	60 616	51 074	193 364	157 387	—	667 744	X
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	455 955	1 684 698	5 874 601	2 556 804	1 374 414	1 326 178	3 383 821	174 948	16 831 419	15 861 390
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	53 290	96 788	208 907	86 257	20 863	125 094	181 701	303	773 203	847 586
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	77 977	75 594	889 974	46 088	78 878	92 750	326 618	24 276	1 612 155	1 431 833
<b>Zusammen . . .</b>	<b>587 222</b>	<b>1 857 080</b>	<b>6 973 482</b>	<b>2 689 149</b>	<b>1 474 155</b>	<b>1 544 022</b>	<b>3 892 141</b>	<b>199 527</b>	<b>19 216 778</b>	<b>18 140 809</b>
dagegen 1968 . . .	529 159	1 746 004	6 488 878	2 703 384	1 296 040	1 450 759	3 734 628	191 957	18 140 809	X
<b>Neuschulden insgesamt . . .</b>	<b>600 838</b>	<b>1 922 092</b>	<b>7 248 209</b>	<b>2 816 750</b>	<b>1 610 954</b>	<b>2 045 796</b>	<b>4 152 902</b>	<b>199 527</b>	<b>20 597 068</b>	<b>19 697 090</b>
dagegen 1968 . . .	577 130	1 812 290	6 889 049	2 847 884	1 434 384	1 962 836	3 981 560	191 957	19 697 090	X
darunter Annuitätsdarlehen . . .	296 919	1 314 797	.	1 961 284	1 079 279	695 171	2 098 957	196 163	(7 642 570) <sup>1)</sup>	(7 188 178) <sup>1)</sup>
dagegen 1968 . . .	296 690	1 237 619		1 895 304	969 244	620 823	1 979 905	188 593	(7 188 178) <sup>1)</sup>	X

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1969 nach Ländern  
C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	6 886	11 518	61 609	19 819	6 475	6 383	17 424	1 324	131 438	101 848
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	1 551	3 104	28 882	11 342	961	7 805	15 206	688	69 539	65 213
<b>2 Schulen</b> .....	105 406	271 703	668 244	327 739	164 835	156 013	548 576	30 511	2 273 027	2 093 619
<b>3 Kultur</b> .....	2 025	40 703	119 079	116 427	10 554	15 886	47 348	3 163	355 185	336 139
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	19 063	31 075	169 985	56 333	18 917	17 631	34 955	1 423	349 382	336 006
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	15 343	161 521	443 388	183 386	69 667	117 803	333 164	30 392	1 354 664	1 242 486
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	8 200	142 460	381 987	154 902	58 414	111 230	277 268	29 313	1 163 774	1 080 703
Übriges aus Einzelplan 5 .....	7 143	19 061	61 401	28 484	11 253	6 573	55 896	1 079	190 890	161 783
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	138 725	382 079	2 198 627	723 947	313 818	292 315	515 166	68 824	4 633 501	4 538 154
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	22 797	98 845	532 519	204 773	99 379	49 054	66 027	1 365	1 074 759	1 111 629
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	—	10 304	169 557	18 393	8 523	22 246	63 422	3 258	295 703	322 578
Straßen, Wege, Brücken .....	114 587	257 684	1 175 034	367 778	192 328	211 136	359 445	53 674	2 731 666	2 605 788
Übriges aus Einzelplan 6 .....	1 341	15 246	321 517	133 003	13 588	9 879	26 272	10 527	531 373	498 159
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> .....	123 194	426 441	1 268 216	460 564	388 402	331 714	738 658	24 028	3 761 217	3 481 011
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	90 826	274 880	732 929	208 404	206 776	127 958	510 279	11 616	2 163 668	1 984 465
Müllbeseitigung .....	936	5 506	108 525	79 394	20 484	18 134	62 938	—	295 917	282 976
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	2 691	33 696	68 239	45 734	17 332	50 879	76 265	414	295 250	305 118
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	26 549	98 215	265 835	110 864	61 961	74 853	79 130	11 558	728 965	673 147
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	352	455	973	83	2 163	485	2 768	—	7 279	3 863
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	1 840	13 689	91 715	16 085	79 686	59 405	7 278	440	270 138	231 443
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	15 811	173 189	746 970	147 402	190 114	184 266	463 374	18 293	1 939 419	1 800 336
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	603	23 476	115 080	70 365	66 580	48 356	177 927	18 160	520 547	502 199
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	13 880	136 458	592 795	67 082	116 376	134 195	257 433	133	1 318 352	1 187 696
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	1 328	13 255	39 095	9 955	7 158	1 715	28 013	—	100 519	110 440
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	172 834	420 759	1 543 209	769 791	447 211	915 980	1 439 031	20 881	5 729 696	5 702 278
Elektrizitätsversorgung .....	52 465	159 029	680 063	334 271	162 068	334 608	576 308	8 964	2 307 776	2 392 873
Gasversorgung .....	20 111	49 238	154 212	33 417	55 977	171 762	228 917	3 439	717 073	700 643
Wasserversorgung .....	20 609	118 986	271 161	110 272	133 660	173 064	267 640	4 312	1 099 704	1 055 061
Verkehrsunternehmen .....	73 940	77 370	271 526	139 449	46 539	161 092	294 388	107	1 064 411	981 024
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	5 709	16 136	166 247	152 382	48 967	75 454	71 779	4 059	540 733	572 677
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	120 562	290 550	1 075 429	396 198	406 073	702 985	1 231 381	11 354	4 234 532	4 331 549
<b>Neuschulden insgesamt</b> .....	<b>600 838</b>	<b>1 922 092</b>	<b>7 248 209</b>	<b>2 816 750</b>	<b>1 610 954</b>	<b>2 045 796</b>	<b>4 152 902</b>	<b>199 527</b>	<b>20 597 068</b>	<b>19 697 090</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	172 834	420 759	1 543 209	769 791	447 211	915 980	1 439 031	20 881	5 729 696	5 702 278
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	131 733	583 165	2 319 644	694 145	535 450	450 822	1 214 291	34 946	5 964 196	5 696 661
für unrentierliche Zwecke .....	296 271	918 168	3 385 356	1 352 814	628 293	678 994	1 499 580	143 700	8 903 176	8 298 151

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.



V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1969 nach Ländern  
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken\*)  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	870	715	12 978	8 085	57	4 000	3 280	-	29 985	20 117
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	-	90	566	1 157	50	3 750	1 376	50	7 039	3 133
<b>2 Schulen</b> .....	6 730	34 489	115 374	14 222	23 185	17 920	66 717	1 018	279 655	253 414
<b>3 Kultur</b> .....	-	1 339	30 126	2 588	199	51	520	531	35 354	32 880
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	47	2 444	19 732	2 386	2 425	7	2 675	450	30 166	26 546
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	1 749	16 249	86 976	10 067	13 010	10 242	38 577	2 420	179 290	176 469
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	1 329	13 269	72 893	7 455	9 397	10 242	23 982	2 365	140 932	151 582
Übriges aus Einzelplan 5 .....	420	2 980	14 083	2 612	3 613	-	14 595	55	38 358	24 887
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	11 678	26 806	243 063	26 990	46 463	26 527	69 026	4 664	455 217	477 518
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	-	100	32 619	410	5 523	1 019	4 054	-	43 725	45 857
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	-	318	25 641	777	4 950	1 627	422	-	33 735	33 782
Straßen, Wege, Brücken .....	11 478	26 134	119 519	23 792	33 917	22 786	60 140	4 664	302 430	338 395
Übriges aus Einzelplan 6 .....	200	254	65 284	2 011	2 073	1 095	4 411	-	75 328	59 484
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> .....	10 907	47 888	164 554	26 090	52 145	49 866	92 292	3 187	446 929	434 605
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	6 374	37 184	80 188	15 640	34 579	21 597	68 992	1 492	266 046	234 492
Müllbeseitigung .....	-	90	14 910	6 434	1 555	500	7 670	-	31 159	48 250
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	-	1 270	2 560	565	2 045	4 491	2 023	50	13 004	25 634
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	2 963	7 494	47 637	2 693	6 023	9 945	11 687	1 645	90 087	99 847
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	20	-	-	-	626	-	-	-	646	165
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	1 550	1 850	19 259	758	7 317	13 333	1 920	-	45 987	26 218
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	500	15 735	109 370	7 951	35 325	22 582	42 871	-	234 334	236 107
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	-	197	3 089	3 795	10 460	1 673	5 895	-	25 109	31 947
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	500	11 338	93 120	4 122	18 465	20 909	29 150	-	177 604	189 468
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	-	4 200	13 161	34	6 400	-	7 827	-	31 622	14 692
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	22 607	55 165	97 640	23 452	41 414	94 194	103 805	-	438 277	506 506
Elektrizitätsversorgung .....	7 221	12 443	39 176	9 186	12 770	30 284	38 111	-	149 191	176 636
Gasversorgung .....	2 699	5 262	10 324	2 764	4 622	17 571	15 996	-	59 238	64 737
Wasserversorgung .....	3 709	6 928	17 432	5 937	14 079	24 680	13 184	-	85 949	90 992
Verkehrsunternehmen .....	8 803	26 927	26 193	1 919	6 592	17 248	28 873	-	116 555	133 995
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	175	3 605	4 515	3 646	3 351	4 411	7 641	-	27 344	40 146
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	17 701	20 122	63 375	4 136	40 445	67 538	75 929	-	289 246	361 823
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> ...	<b>55 088</b>	<b>200 920</b>	<b>880 379</b>	<b>122 988</b>	<b>214 273</b>	<b>229 139</b>	<b>421 139</b>	<b>12 320</b>	<b>2 136 246</b>	<b>2 167 294</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	22 607	55 165	97 640	23 452	41 414	94 194	103 805	-	438 277	506 506
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten abgedeckt wird <sup>2)</sup> .....	6 874	50 497	252 127	31 743	77 577	51 816	118 206	1 542	590 382	609 430
für unrentierliche Zwecke .....	25 607	95 258	530 612	67 793	95 282	83 129	199 128	10 778	1 107 587	1 051 358

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden - 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.

**VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1969 nach Ländern**

**A. Art der Schulden**

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>580 321</b>	<b>2 263 216</b>	<b>3 013 943</b>	<b>1 669 792</b>	<b>1 203 396</b>	<b>2 814 820</b>	<b>2 609 440</b>	<b>412 428</b>	<b>14 567 356</b>	<b>13 229 352</b>
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	35	—	—	—	—	35	—
Schulden										
bei Sparkassen	285 524	1 001 904	1 669 559	884 862	620 818	1 400 154	1 170 271	177 904	7 210 996	6 422 954
bei Girozentralen	161 435	377 427	747 356	395 951	201 796	381 162	482 103	135 148	2 882 378	2 726 830
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	29 109	429 549	—	720 608	683 280
bei sonstigen Kreditinstituten	54 021	582 269	227 902	202 515	203 520	279 692	325 382	16 766	1 892 067	1 649 753
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	66 722	276 923	316 787	156 493	163 068	427 844	171 831	75 640	1 655 308	1 563 892
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 600	2 930	17 463	4 065	2 695	3 267	4 619	—	37 639	27 339
Restkaufgelder	2 616	3 935	18 976	4 938	4 375	12 420	9 545	166	56 971	45 419
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	7 403	17 828	15 900	20 933	7 124	19 222	16 139	6 804	111 353	109 884
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>	<b>83 279</b>	<b>67 101</b>	<b>42 431</b>	<b>26 638</b>	<b>11 482</b>	<b>36 980</b>	<b>44 866</b>	<b>2 418</b>	<b>315 195</b>	<b>224 311</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit	8 670	26 016	8 118	8 928	5 347	7 312	21 471	1 271	87 133	51 667
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	10 968	35 207	32 074	14 909	6 029	27 520	22 071	773	149 551	161 899
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	463	5 878	2 239	2 801	106	2 148	1 323	374	15 332	10 744
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	63 178	—	—	—	—	—	—	—	63 178	—
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b>	<b>663 600</b>	<b>2 330 317</b>	<b>3 056 374</b>	<b>1 696 430</b>	<b>1 214 878</b>	<b>2 851 800</b>	<b>2 654 306</b>	<b>414 846</b>	<b>14 882 551</b>	<b>13 453 663</b>
dagegen 1968	578 274	2 155 151	2 622 181	1 535 145	1 107 216	2 699 754	2 383 157	372 785	13 453 663	X
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>206</b>	<b>376</b>	<b>471</b>	<b>117</b>	<b>69</b>	<b>268</b>	<b>122</b>	<b>17</b>	<b>1 646</b>	<b>1 748</b>
<b>4. Vorkriegs-Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>393</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>481</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>896</b>	<b>1 175</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	663 806	2 330 715	3 057 238	1 696 547	1 214 947	2 852 549	2 654 428	414 863	14 885 093	13 456 586
dagegen 1968	578 488	2 155 597	2 623 231	1 535 269	1 107 299	2 700 611	2 383 284	372 807	13 456 586	X
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b>	<b>232 659</b>	<b>616 614</b>	<b>872 887</b>	<b>177 425</b>	<b>144 567</b>	<b>335 596</b>	<b>393 307</b>	<b>90 563</b>	<b>2 863 618</b>	<b>2 611 614</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	8 336	9 082	5 309	3 276	1 467	3 532	12 438	—	43 440	49 369
Wohnungsbau	58 344	56 793	195 187	52 631	23 338	115 212	102 243	47 363	651 111	662 612
sonstige Zwecke	97 017	193 306	518 448	73 407	80 499	149 430	155 201	20 022	1 287 330	1 123 187
beim ERP-Sondervermögen	43 301	109 172	112 405	35 115	30 530	56 007	98 309	22 859	507 698	431 666
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 455	248 219	41 447	12 799	8 597	11 407	25 012	291	373 227	343 792
Altschulden	206	42	91	197	136	8	104	28	812	988
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>896 465</b>	<b>2 947 329</b>	<b>3 930 125</b>	<b>1 873 972</b>	<b>1 359 514</b>	<b>3 188 145</b>	<b>3 047 735</b>	<b>505 426</b>	<b>17 748 711</b>	<b>16 068 200</b>
davon: Neuschulden	896 053	2 946 889	3 929 170	1 873 658	1 359 309	3 187 388	3 047 510	505 381	17 745 358	16 064 288
Altschulden	412	440	955	314	205	757	225	45	3 353	3 912
dagegen Schulden 1968	808 387	2 723 879	3 317 747	1 708 399	1 249 789	3 042 074	2 757 894	460 031	16 068 200	X
Außerdem:										
<b>6. Kassenkredite</b>	<b>1 731</b>	<b>7 455</b>	<b>19 074</b>	<b>5 017</b>	<b>8 545</b>	<b>21 039</b>	<b>6 405</b>	<b>1 317</b>	<b>70 583</b>	<b>77 550</b>
<b>7. Innere Verschuldung</b>	<b>16 230</b>	<b>26 046</b>	<b>100 993</b>	<b>35 335</b>	<b>26 239</b>	<b>141 573</b>	<b>35 096</b>	<b>9 632</b>	<b>391 144</b>	<b>396 944</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	101	434	546	503	406	2 711	1 044	223	5 968	6 028
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	1 885	3 650	14 038	17 230	9 323	54 659	17 103	7 920	125 808	124 777
Sonstige innere Verschuldung	14 244	21 962	86 409	17 602	16 510	84 203	16 949	1 489	259 368	266 138

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1969 nach Ländern

**B. Laufzeiten der Neuschulden\*)**

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln .....	13 884	54 250	41 290	27 288	23 267	25 604	45 865	980	232 428	270 535
aus öffentlichen Sondermitteln .....	200	226	—	1	—	—	—	—	426	451
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .....	2 036	1 532	453	818	1 076	280	693	—	6 888	7 480
<b>Zusammen ...</b>	<b>16 120</b>	<b>56 008</b>	<b>41 743</b>	<b>28 107</b>	<b>24 343</b>	<b>25 884</b>	<b>46 558</b>	<b>980</b>	<b>239 743</b>	<b>278 466</b>
dagegen 1968 ...	14 183	71 219	48 207	36 726	27 382	35 263	44 538	948	278 466	X
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln .....	33 008	79 940	67 867	61 959	59 849	73 865	129 928	5 028	511 444	475 499
aus öffentlichen Sondermitteln .....	3 961	9 525	2 325	3 266	2 699	3 086	5 706	137	30 705	14 811
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .....	13 081	12 232	7 624	2 210	1 505	4 000	9 671	39	50 362	49 729
<b>Zusammen ...</b>	<b>50 050</b>	<b>101 697</b>	<b>77 816</b>	<b>67 435</b>	<b>64 053</b>	<b>80 951</b>	<b>145 305</b>	<b>5 204</b>	<b>592 511</b>	<b>540 039</b>
dagegen 1968 ...	46 199	95 432	71 089	67 533	55 355	77 796	122 994	3 641	540 039	X
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln .....	533 429	2 129 026	2 904 786	1 580 545	1 120 280	2 715 351	2 433 647	406 420	13 823 484	12 483 318
aus öffentlichen Sondermitteln .....	79 118	57 350	40 106	23 371	8 783	33 894	39 160	2 281	284 063	209 049
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .....	217 336	602 808	864 719	174 200	141 850	331 308	382 840	90 496	2 805 557	2 553 416
<b>Zusammen ...</b>	<b>829 883</b>	<b>2 789 184</b>	<b>3 809 611</b>	<b>1 778 116</b>	<b>1 270 913</b>	<b>3 080 553</b>	<b>2 855 647</b>	<b>499 197</b>	<b>16 913 104</b>	<b>15 245 783</b>
dagegen 1968 ...	747 552	2 556 708	3 197 267	1 603 794	1 166 807	2 928 149	2 590 117	455 389	15 245 783	X
<b>Neuschulden insgesamt ...</b>	<b>896 053</b>	<b>2 946 889</b>	<b>3 929 170</b>	<b>1 873 658</b>	<b>1 359 309</b>	<b>3 187 388</b>	<b>3 047 510</b>	<b>505 381</b>	<b>17 745 358</b>	<b>16 064 288</b>
dagegen 1968 ...	807 934	2 723 359	3 316 563	1 708 053	1 249 544	3 041 208	2 757 649	459 978	16 064 288	X
darunter Annuitätsdarlehen ...	414 440	1 858 962	.	1 017 879	810 272	1 117 064	1 920 642	383 867	(7 523 126) <sup>1)</sup>	(6 950 502) <sup>1)</sup>
dagegen 1968 ...	384 811	1 714 021	.	948 862	741 648	1 055 129	1 765 006	341 025	(6 950 502) <sup>1)</sup>	X

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1969 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>9 855</b>	<b>26 506</b>	<b>52 389</b>	<b>9 232</b>	<b>8 701</b>	<b>39 861</b>	<b>32 551</b>	<b>16 055</b>	<b>195 150</b>	<b>185 613</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	<b>2 507</b>	<b>4 491</b>	<b>31 607</b>	<b>3 687</b>	<b>315</b>	<b>48</b>	<b>4 829</b>	<b>—</b>	<b>47 484</b>	<b>48 187</b>
<b>2 Schulen</b> .....	<b>86 209</b>	<b>648 580</b>	<b>668 288</b>	<b>167 474</b>	<b>211 552</b>	<b>639 168</b>	<b>746 856</b>	<b>101 123</b>	<b>3 269 250</b>	<b>2 909 737</b>
<b>3 Kultur</b> .....	<b>1 701</b>	<b>7 519</b>	<b>6 648</b>	<b>7 186</b>	<b>1 634</b>	<b>3 251</b>	<b>2 885</b>	<b>5 619</b>	<b>36 443</b>	<b>28 547</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	<b>17 711</b>	<b>18 683</b>	<b>31 152</b>	<b>17 470</b>	<b>5 737</b>	<b>35 529</b>	<b>11 868</b>	<b>1 206</b>	<b>139 356</b>	<b>127 638</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	<b>15 733</b>	<b>100 554</b>	<b>185 971</b>	<b>25 981</b>	<b>73 674</b>	<b>131 143</b>	<b>65 241</b>	<b>18 383</b>	<b>616 680</b>	<b>519 166</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	12 165	67 327	147 810	9 405	52 961	68 161	52 307	8 409	418 545	355 234
Übriges aus Einzelplan 5 .....	3 568	33 227	38 161	16 576	20 713	62 982	12 934	9 974	198 135	163 932
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	<b>181 815</b>	<b>513 419</b>	<b>665 280</b>	<b>341 144</b>	<b>238 488</b>	<b>391 771</b>	<b>524 402</b>	<b>99 680</b>	<b>2 955 999</b>	<b>2 685 238</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	18 263	28 299	49 652	26 353	17 475	23 773	15 645	4 619	184 079	172 819
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	20 306	70 101	91 724	38 516	14 991	54 035	91 511	9 908	391 092	403 757
Straßen, Wege, Brücken .....	127 485	400 578	452 913	259 282	196 870	267 931	391 101	83 595	2 179 755	1 937 096
Übriges aus Einzelplan 6 .....	15 761	14 441	70 991	16 993	9 152	46 032	26 144	1 558	201 072	171 565
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> .....	<b>269 799</b>	<b>1 151 341</b>	<b>1 266 901</b>	<b>768 928</b>	<b>497 414</b>	<b>838 765</b>	<b>942 470</b>	<b>119 094</b>	<b>5 854 712</b>	<b>5 244 989</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	214 762	913 778	978 038	627 750	334 739	563 002	686 515	69 881	4 388 465	3 974 652
Müllbeseitigung .....	2 348	2 259	5 337	2 321	566	2 353	1 106	1 423	17 713	14 122
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	642	7 785	22 882	5 402	5 082	27 612	10 373	4 869	84 647	79 023
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	16 525	95 147	125 233	63 870	56 494	97 167	70 837	24 923	550 196	453 136
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	27 767	107 313	97 162	48 697	71 524	123 409	134 679	3 396	613 947	578 700
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	7 755	25 059	38 249	20 889	29 009	25 222	38 960	14 602	199 745	145 356
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	<b>103 337</b>	<b>157 740</b>	<b>487 615</b>	<b>150 371</b>	<b>101 201</b>	<b>309 429</b>	<b>203 579</b>	<b>56 808</b>	<b>1 570 080</b>	<b>1 443 010</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	69 566	85 819	227 075	97 995	65 614	229 704	170 212	44 776	990 761	959 611
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	31 157	69 460	250 354	48 366	29 456	77 437	27 506	11 866	545 602	446 408
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	2 614	2 461	10 186	4 010	6 131	2 288	5 861	166	33 717	36 992
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	<b>207 386</b>	<b>318 056</b>	<b>533 319</b>	<b>382 184</b>	<b>220 593</b>	<b>798 423</b>	<b>512 830</b>	<b>87 413</b>	<b>3 060 204</b>	<b>2 872 163</b>
Elektrizitätsversorgung .....	48 649	45 911	83 609	32 782	34 169	153 341	54 848	21 938	475 247	460 971
Gasversorgung .....	23 180	45 407	74 183	23 951	12 534	123 159	3 185	6 875	312 474	291 038
Wasserversorgung .....	49 163	166 310	333 103	310 058	159 717	446 491	427 805	55 066	1 947 713	1 827 728
Verkehrsunternehmen .....	5 011	3 234	4 710	3 018	1 834	13 772	4 618	2 882	39 079	39 144
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	81 383	57 194	37 714	12 375	12 339	61 660	22 374	652	285 691	253 283
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	152 870	152 824	352 248	108 137	111 102	381 216	87 862	51 883	1 398 142	1 354 507
<b>Neuschulden insgesamt</b> ..	<b>896 053</b>	<b>2 946 889</b>	<b>3 929 170</b>	<b>1 873 658</b>	<b>1 359 309</b>	<b>3 187 388</b>	<b>3 047 510</b>	<b>505 381</b>	<b>17 745 358</b>	<b>16 064 288</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen ..	207 386	318 056	533 319	382 184	220 593	798 423	512 830	87 413	3 060 204	2 872 163
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	357 044	1 177 501	1 625 062	846 703	467 923	977 916	1 002 868	147 342	6 602 359	6 050 392
für unrentierliche Zwecke ..	331 623	1 451 332	1 770 789	644 771	670 793	1 411 049	1 531 812	270 626	8 082 795	7 141 733

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1969 nach Ländern  
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken \*)  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>555</b>	<b>3 705</b>	<b>9 329</b>	<b>1 081</b>	<b>1 341</b>	<b>5 419</b>	<b>7 925</b>	<b>3 529</b>	<b>32 884</b>	<b>24 012</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	<b>131</b>	<b>307</b>	<b>1 117</b>	<b>405</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>311</b>	<b>—</b>	<b>2 296</b>	<b>3 898</b>
<b>2 Schulen</b> .....	<b>18 252</b>	<b>107 485</b>	<b>175 283</b>	<b>40 444</b>	<b>25 953</b>	<b>75 888</b>	<b>131 178</b>	<b>5 788</b>	<b>580 271</b>	<b>435 260</b>
<b>3 Kultur</b> .....	<b>511</b>	<b>3 557</b>	<b>2 283</b>	<b>968</b>	<b>537</b>	<b>331</b>	<b>739</b>	<b>1 396</b>	<b>10 322</b>	<b>4 490</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	<b>2 181</b>	<b>4 116</b>	<b>4 412</b>	<b>4 575</b>	<b>714</b>	<b>3 664</b>	<b>1 142</b>	<b>—</b>	<b>20 804</b>	<b>22 089</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	<b>1 925</b>	<b>17 319</b>	<b>32 509</b>	<b>4 238</b>	<b>22 825</b>	<b>19 695</b>	<b>17 271</b>	<b>4 527</b>	<b>120 309</b>	<b>93 540</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	1 440	7 517	19 700	562	16 603	8 205	14 207	4 236	72 470	57 950
Übriges aus Einzelplan 5 .....	485	9 802	12 809	3 676	6 222	11 490	3 064	291	47 839	35 590
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	<b>38 298</b>	<b>74 216</b>	<b>142 024</b>	<b>58 106</b>	<b>50 500</b>	<b>52 680</b>	<b>102 364</b>	<b>14 815</b>	<b>533 003</b>	<b>435 850</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .....	4 517	2 614	4 195	2 627	1 454	5 127	2 024	125	22 683	22 064
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	4 784	5 203	12 999	5 877	3 464	5 327	13 089	1 983	52 726	56 608
Straßen, Wege, Brücken .....	24 973	64 382	106 881	45 996	43 557	35 814	80 553	12 196	414 352	327 019
Übriges aus Einzelplan 6 .....	4 024	2 017	17 949	3 606	2 025	6 412	6 697	511	43 241	30 160
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderungen</b> .....	<b>47 225</b>	<b>154 503</b>	<b>267 541</b>	<b>114 349</b>	<b>94 660</b>	<b>98 845</b>	<b>161 751</b>	<b>23 817</b>	<b>962 691</b>	<b>813 067</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	36 726	111 447	206 867	89 919	60 147	60 690	116 862	8 438	691 096	606 808
Müllbeseitigung .....	566	620	2 429	854	188	1 185	22	1 300	7 164	2 388
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .....	94	1 649	1 613	1 304	255	3 035	77	248	8 275	6 593
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	3 451	20 527	34 896	13 803	13 975	15 484	18 296	5 013	125 445	96 080
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	3 204	11 221	12 339	3 271	8 204	13 347	14 352	340	66 278	65 754
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr .....	3 184	9 039	9 397	5 198	11 891	5 104	12 142	8 478	64 433	35 445
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	<b>13 784</b>	<b>21 236</b>	<b>87 277</b>	<b>25 683</b>	<b>20 334</b>	<b>30 540</b>	<b>26 614</b>	<b>3 114</b>	<b>228 582</b>	<b>145 213</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	5 092	7 261	16 450	8 319	7 076	13 756	13 487	480	71 921	61 607
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	8 204	13 795	70 319	16 020	8 788	16 484	10 522	2 634	146 766	76 901
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	488	180	508	1 344	4 470	300	2 605	—	9 895	6 705
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	<b>34 645</b>	<b>37 530</b>	<b>63 504</b>	<b>47 311</b>	<b>36 270</b>	<b>109 552</b>	<b>58 567</b>	<b>12 022</b>	<b>399 401</b>	<b>408 107</b>
Elektrizitätsversorgung .....	4 699	6 082	7 758	2 512	4 654	15 087	4 586	2 545	47 923	59 492
Gasversorgung .....	3 445	5 765	8 203	4 350	644	18 399	100	175	41 081	43 470
Wasserversorgung .....	6 799	21 920	41 595	39 867	27 056	63 650	48 812	8 702	258 401	257 240
Verkehrsunternehmen .....	1 131	—	399	304	773	2 310	417	—	5 334	7 769
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	18 571	3 763	5 549	278	3 143	10 106	4 652	600	46 662	40 137
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	24 633	17 782	28 607	9 499	14 223	46 984	6 168	6 351	154 247	164 227
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> .....	<b>157 507</b>	<b>423 974</b>	<b>785 279</b>	<b>297 160</b>	<b>253 159</b>	<b>396 614</b>	<b>507 861</b>	<b>69 008</b>	<b>2 890 562</b>	<b>2 385 527</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	34 645	37 530	63 504	47 311	36 270	109 552	58 567	12 022	399 401	408 107
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	59 983	142 589	314 872	124 920	81 372	105 604	156 083	15 208	1 000 631	832 969
für unrentierliche Zwecke .....	62 879	243 855	406 903	124 929	135 517	181 458	293 211	41 778	1 490 530	1 144 451

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden, — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

**VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1969 nach Ländern**  
**A. Art der Schulden**  
**1 000 DM**

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>50 314</b>	<b>448 647</b>	<b>215 075</b>	<b>250 755</b>	<b>216 941</b>	<b>231 136</b>	<b>418 082</b>	<b>32 971</b>	<b>1 863 921</b>	<b>1 613 938</b>
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	21 867	154 431	110 725	111 089	103 089	78 241	242 238	21 732	843 412	712 100
bei Girozentralen	15 807	103 309	34 439	56 960	49 865	31 309	59 524	7 686	358 899	340 416
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	7 484	34 739	—	42 223	28 907
bei sonstigen Kreditinstituten	1 260	72 927	18 809	21 291	17 590	15 594	16 423	—	163 894	119 074
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	10 741	115 026	48 918	58 111	45 546	96 202	60 241	3 553	438 338	400 695
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	224	156	—	38	—	—	340	—	758	2 363
Restkaufgelder	63	1 109	842	25	84	2 237	1 322	—	5 682	4 912
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	352	1 689	1 342	3 241	767	69	3 256	—	10 716	5 472
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>	<b>3 534</b>	<b>11 455</b>	<b>5 809</b>	<b>7 878</b>	<b>1 316</b>	<b>7 752</b>	<b>35 146</b>	<b>282</b>	<b>73 172</b>	<b>63 439</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit	2 651	2 285	228	406	1 302	468	6 956	282	14 578	8 129
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	211	9 170	5 581	7 472	14	7 284	28 182	—	57 914	55 302
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	672	—	—	—	—	—	—	—	672	—
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen</b>	<b>53 848</b>	<b>460 102</b>	<b>220 884</b>	<b>258 633</b>	<b>218 257</b>	<b>238 888</b>	<b>453 228</b>	<b>33 253</b>	<b>1 937 093</b>	<b>1 677 377</b>
dagegen 1968	45 777	383 777	207 595	235 402	185 677	206 058	383 797	29 294	1 677 377	X
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>36</b>	<b>180</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>106</b>	<b>—</b>	<b>34</b>	<b>386</b>	<b>503</b>
<b>4. Vorkriegs-Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	53 884	460 282	220 901	258 639	218 264	238 994	453 228	33 287	1 937 479	1 677 880
dagegen 1968	45 817	383 976	207 613	235 468	185 686	206 176	383 797	29 347	1 677 880	X
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen</b>	<b>29 257</b>	<b>82 734</b>	<b>157 071</b>	<b>25 929</b>	<b>53 327</b>	<b>10 747</b>	<b>174 960</b>	<b>2 591</b>	<b>536 616</b>	<b>480 569</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2 542	1 452	—	602	554	79	4 545	—	9 774	13 367
Wohnungsbau	7 681	13 346	32 610	11 237	26 247	5 048	27 116	220	123 505	116 883
sonstige Zwecke	17 440	23 184	118 111	10 065	16 563	5 319	121 426	903	313 011	275 163
beim ERP-Sondervermögen	1 443	20 507	5 759	2 777	7 459	160	18 551	1 468	58 124	45 029
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	147	24 165	499	1 248	2 504	132	3 318	—	32 013	29 913
Altschulden	4	80	92	—	—	9	3	—	188	214
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>83 141</b>	<b>543 016</b>	<b>377 972</b>	<b>284 568</b>	<b>271 591</b>	<b>249 741</b>	<b>628 188</b>	<b>35 878</b>	<b>2 474 095</b>	<b>2 158 449</b>
davon Neuschulden	83 101	542 756	377 863	284 562	271 584	249 626	628 185	35 844	2 473 521	2 157 732
Altschulden	40	260	109	6	7	115	3	34	574	717
dagegen Schulden 1968	75 591	454 982	344 447	259 721	234 865	216 889	540 416	31 538	2 158 449	X
Außerdem:										
<b>6. Kassenkredite</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>966</b>	<b>—</b>	<b>2 851</b>	<b>—</b>	<b>1 918</b>	<b>869</b>	<b>6 604</b>	<b>3 712</b>
<b>7. Innere Verschuldung</b>	<b>4 632</b>	<b>6 644</b>	<b>32 216</b>	<b>1 939</b>	<b>2 532</b>	<b>13 419</b>	<b>11 247</b>	<b>1 186</b>	<b>73 815</b>	<b>72 245</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	352	981	—	—	—	—	1 333	1 256
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	148	—	1 131	—	1 525	260	5 946	—	9 010	9 812
Sonstige innere Verschuldung	4 484	6 644	30 733	958	1 007	13 159	5 301	1 186	63 472	61 177

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1969 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	535	5 832	350	3 764	2 755	230	2 752	—	16 218	22 060
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	740	—	740	—
<b>Zusammen . . .</b>	<b>535</b>	<b>5 832</b>	<b>350</b>	<b>3 764</b>	<b>2 755</b>	<b>230</b>	<b>3 492</b>	<b>—</b>	<b>16 958</b>	<b>22 060</b>
dagegen 1968 . . .	754	2 492	1 126	2 484	9 846	992	4 366	—	22 060	X
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	24	13 430	11 539	4 861	33 425	7 764	10 408	1 436	82 887	78 708
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	100	1 000	1 761	282	3 143	1 050
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	—	400	246	—	2 000	150	3 320	670	6 786	6 032
<b>Zusammen . . .</b>	<b>24</b>	<b>13 830</b>	<b>11 785</b>	<b>4 861</b>	<b>35 525</b>	<b>8 914</b>	<b>15 489</b>	<b>2 388</b>	<b>92 816</b>	<b>85 790</b>
dagegen 1968 . . .	426	11 250	15 174	8 243	30 363	8 378	11 183	773	85 790	X
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	49 755	429 385	203 186	242 130	180 761	223 142	404 922	31 535	1 764 816	1 513 170
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	3 534	11 455	5 809	7 878	1 216	6 752	33 385	—	70 029	62 389
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .	29 253	82 254	156 733	25 929	51 327	10 588	170 897	1 921	528 902	474 323
<b>Zusammen . . .</b>	<b>82 542</b>	<b>523 094</b>	<b>365 728</b>	<b>275 937</b>	<b>233 304</b>	<b>240 482</b>	<b>609 204</b>	<b>33 456</b>	<b>2 363 747</b>	<b>2 049 882</b>
dagegen 1968 . . .	74 366	440 942	328 037	248 927	194 647	207 387	524 864	30 712	2 049 882	X
<b>Neuschulden insgesamt . . .</b>	<b>83 101</b>	<b>542 756</b>	<b>377 863</b>	<b>284 562</b>	<b>271 584</b>	<b>249 626</b>	<b>628 185</b>	<b>35 844</b>	<b>2 473 521</b>	<b>2 157 732</b>
dagegen 1968 . . .	75 546	454 684	344 337	259 654	234 856	216 757	540 413	31 485	2 157 732	X
darunter Annuitätsdarlehen . . .	40 623	354 490		141 097	132 212	95 152	385 549	26 395	(1 175 518)	(1 028 641) 1)
dagegen 1968 . . .	35 795	284 837		168 949	116 111	77 576	321 185	24 188	(1 028 641) 1)	X

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1969 nach Ländern  
C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>3 277</b>	<b>12 531</b>	<b>34 534</b>	<b>11 959</b>	<b>6 609</b>	<b>12 394</b>	<b>30 773</b>	<b>3 110</b>	<b>115 187</b>	<b>110 617</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	<b>-</b>	<b>1 154</b>	<b>1 111</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 003</b>	<b>-</b>	<b>5 268</b>	<b>2 034</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>14 624</b>	<b>219 173</b>	<b>60 713</b>	<b>83 323</b>	<b>77 618</b>	<b>51 751</b>	<b>199 215</b>	<b>10 462</b>	<b>716 879</b>	<b>589 631</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	<b>10</b>	<b>765</b>	<b>323</b>	<b>555</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25</b>	<b>130</b>	<b>1 808</b>	<b>1 079</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>10 778</b>	<b>19 148</b>	<b>6 449</b>	<b>18 436</b>	<b>2 484</b>	<b>9 138</b>	<b>19 626</b>	<b>-</b>	<b>86 059</b>	<b>75 181</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>21 760</b>	<b>175 275</b>	<b>131 134</b>	<b>93 413</b>	<b>95 616</b>	<b>160 517</b>	<b>274 437</b>	<b>15 082</b>	<b>967 234</b>	<b>850 703</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	20 032	172 774	121 840	77 456	95 176	160 517	218 007	15 082	880 884	800 655
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	1 728	2 501	9 294	15 957	440	-	56 430	-	86 350	50 048
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>19 240</b>	<b>72 815</b>	<b>57 549</b>	<b>39 717</b>	<b>70 014</b>	<b>4 789</b>	<b>69 810</b>	<b>220</b>	<b>334 154</b>	<b>294 965</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	4	10 755	16 137	2 823	26 200	251	1 687	220	58 077	60 693
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	324	2 904	402	4 158	2 772	209	8 659	-	19 428	21 409
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	18 184	57 504	18 349	32 660	40 512	2 704	58 226	-	228 139	193 291
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	728	1 652	22 661	76	530	1 625	1 238	-	28 510	19 572
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> . . . . .	<b>3 425</b>	<b>18 404</b>	<b>26 523</b>	<b>3 680</b>	<b>2 822</b>	<b>1 183</b>	<b>8 086</b>	<b>2 634</b>	<b>66 757</b>	<b>57 344</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	-	9 448	1 642	268	-	-	-	-	11 358	12 959
Müllbeseitigung . . . . .	14	320	274	-	-	958	1 600	-	3 166	1 470
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	-	-	105	-	97	-	-	-	202	124
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	497	3 730	3 273	3 039	344	-	3 159	2 478	16 520	13 762
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	569	36	198	12	415	138	386	-	1 754	1 018
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	2 345	4 870	21 031	361	1 966	87	2 941	156	33 757	28 011
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>2,783</b>	<b>4 530</b>	<b>17 353</b>	<b>5 177</b>	<b>1 656</b>	<b>5 867</b>	<b>17 204</b>	<b>2 565</b>	<b>57 135</b>	<b>58 959</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens . . . . .	1 514	4 386	2 615	3 822	1 478	3 240	15 270	80	32 405	28 100
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	488	144	8 379	560	-	2 621	1 879	2 485	16 556	17 225
Übriges aus Einzelplan 9,1) . . . . .	781	-	6 359	795	178	6	55	-	8 174	13 634
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>7 204</b>	<b>18 961</b>	<b>42 174</b>	<b>28 302</b>	<b>14 765</b>	<b>3 987</b>	<b>6 006</b>	<b>1 641</b>	<b>123 040</b>	<b>117 218</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	2 004	10 142	8 796	7 274	1 222	3 703	-	73	33 214	31 016
Gasversorgung . . . . .	-	-	204	1 222	-	-	-	-	1 426	1 546
Wasserversorgung . . . . .	-	2 644	20 033	16 764	12 536	49	5 507	300	57 833	54 172
Verkehrsunternehmen . . . . .	4 312	1 102	11 463	1 079	692	166	333	779	19 926	27 163
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	888	5 073	1 678	1 963	315	69	166	489	10 641	3 322
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	493	11 432	16 128	15 882	7 963	-	-	136	52 034	57 677
<b>Neuschulden insgesamt</b> . . . . .	<b>83 101</b>	<b>542 756</b>	<b>377 863</b>	<b>284 562</b>	<b>271 584</b>	<b>249 626</b>	<b>628 185</b>	<b>35 844</b>	<b>2 473 521</b>	<b>2 157 732</b>
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	7 204	18 961	42 174	28 302	14 765	3 987	6 006	1 641	123 040	117 218
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	2 344	27 957	29 554	11 631	30 547	7 279	29 095	2 785	141 192	141 980
für unrentierliche Zwecke . . . . .	73 553	495 838	306 135	244 629	226 272	238 360	593 084	31 418	2 209 289	1 898 534

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. - 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.



VII. Schulden der Landkreise am 31.12. 1969 nach Ländern  
D. Darlehensaufnahmen 1969 nach Verwendungszwecken \*)  
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1968
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> .....	—	—	3 908	100	576	3 232	3 793	—	11 609	24 178
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> .....	—	—	334	—	—	—	1 135	—	1 469	580
<b>2 Schulen</b> .....	1 657	62 569	7 255	8 932	20 078	13 353	52 366	2 293	168 503	152 501
<b>3 Kultur</b> .....	—	—	3	—	—	—	—	—	3	683
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> .....	2 425	1 271	1 224	2 172	1 084	1 740	2 424	—	12 340	10 226
<b>5 Gesundheitspflege</b> .....	3 470	35 801	23 531	14 356	14 821	29 835	30 176	1 127	153 117	161 290
Einrichtungen des Gesundheitswesens .....	2 410	35 801	19 045	13 150	14 691	29 835	23 014	1 127	139 073	154 723
Übriges aus Einzelplan 5 .....	1 060	—	4 486	1 206	130	—	7 162	—	14 044	6 567
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> .....	2 375	11 333	8 656	6 409	15 430	750	16 356	—	61 309	50 437
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau ....	—	227	761	45	3 596	—	200	—	4 829	5 701
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .....	—	—	—	217	307	—	685	—	1 209	2 409
Straßen, Wege, Brücken .....	2 375	11 106	6 100	6 147	11 148	750	15 472	—	53 098	39 696
Übriges aus Einzelplan 6 .....	—	—	1 795	—	379	—	—	—	2 174	2 632
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b> ..	880	6 240	2 223	566	1 507	—	4 347	858	16 621	13 522
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .....	—	2 763	—	—	—	—	—	—	2 763	3 040
Müllbeseitigung .....	—	—	200	—	—	—	1 600	—	1 800	1 075
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung ....	—	—	—	—	99	—	—	—	99	—
Übrige öffentliche Einrichtungen .....	60	577	1 457	566	252	—	509	802	4 223	2 944
Förderung der Land- und Forstwirtschaft .....	120	—	100	—	380	—	—	—	600	100
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr ..	700	2 900	466	—	776	—	2 238	56	7 136	6 363
<b>9 Finanzen und Steuern</b> .....	1 023	297	1 490	454	—	1 856	2 087	1 800	9 007	5 452
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens .....	755	297	220	19	—	1 428	1 937	—	4 656	2 593
Übriges allgemeines Grundvermögen .....	268	—	1 270	—	—	428	150	1 800	3 916	859
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> .....	—	—	—	435	—	—	—	—	435	2 000
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> .....	910	2 900	7 616	4 318	2 172	482	964	300	19 662	22 917
Elektrizitätsversorgung .....	—	1 000	3 012	750	—	432	—	—	5 194	6 485
Gasversorgung .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 060
Wasserversorgung .....	—	300	2 633	3 274	2 012	50	784	300	9 353	10 349
Verkehrsunternehmen .....	595	—	1 171	—	160	—	180	—	2 106	4 523
Übrige Wirtschaftsunternehmen .....	315	1 600	800	294	—	—	—	—	3 009	500
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .....	295	1 300	1 813	—	1 500	—	—	—	4 908	11 154
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> ...	12 740	120 411	56 240	37 307	55 668	51 248	113 648	6 378	453 640	441 786
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen .....	910	2 900	7 616	4 318	2 172	482	964	300	19 662	22 917
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> .....	1 023	3 287	2 451	281	4 002	1 856	4 572	1 800	19 272	15 677
für unrentierliche Zwecke .....	10 807	114 224	46 173	32 708	49 494	48 910	108 112	4 278	414 706	403 192

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

**VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände am 31.12. 1969**

1 000 DM

Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme)					Dagegen 1968
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke	zusammen	
<b>Bund</b> .....	1 998 300	35 360 700	.	13 097 700	50 456 700	43 615 300
dagegen 1968 . . .	1 893 400	29 071 700	.	12 650 200	43 615 300	X
<b>Lastenausgleichsfonds</b> .....	—	13 463	.	—	13 463	14 126
dagegen 1968 . . .	—	14 126	.	—	14 126	X
<b>ERP-Sondervermögen</b> .....	—	291 600	.	83 200	374 800	462 400
dagegen 1968 . . .	—	344 300	.	118 100	462 400	X
<b>Länder</b>						
Schleswig-Holstein .....	1 474	610 306	.	—	611 779	621 913
Niedersachsen .....	1 503 607	726 059	.	2 272	2 231 938	1 985 138
Nordrhein-Westfalen .....	45 636	2 769 590	.	—	2 815 226	2 075 939
Hessen .....	1 029 236	469 967	.	—	1 499 203	1 459 884
Rheinland-Pfalz .....	169 210	74 154	.	—	243 364	221 382
Baden-Württemberg .....	2 795 433	686 497	.	—	3 481 931	3 342 928
Bayern .....	387 805	1 300 956	.	—	1 688 761	1 635 865
Saarland .....	380 818	390 129	.	—	770 947	703 860
<b>Länder zusammen</b> . . .	6 313 219	7 027 658	.	2 272	13 343 149	12 046 909
dagegen 1968 . . .	5 844 144	6 196 007	.	6 758	12 046 909	X
<b>Stadtstaaten</b>						
Hamburg .....	1 097 979	582 819	.	20 014	1 700 812	1 502 898
Bremen .....	1 084 065	582 724	.	—	1 666 789	1 624 397
Berlin (West) .....	481 730	1 182 189	.	—	1 663 918	736 924
<b>Stadtstaaten zusammen</b> . . .	2 663 774	2 347 732	.	20 014	5 031 519	3 864 219
dagegen 1968 . . .	2 389 023	1 458 973	.	16 222	3 864 219	X
<b>Länder und Stadtstaaten zusammen</b> . . .	8 976 993	9 375 390	.	22 286	18 374 668	15 911 128
dagegen 1968 . . .	8 233 167	7 654 980	.	22 980	15 911 128	X
<b>Gemeinden (Gv.)</b>						
Schleswig-Holstein .....	13 218	.	125 112	7 400	145 730	124 247
Niedersachsen .....	118 521	.	152 266	50 927	321 714	289 215
Nordrhein-Westfalen .....	129 402	.	647 052	96 945	873 399	783 385
Hessen .....	82 198	.	163 381	175 373	420 952	406 744
Rheinland-Pfalz .....	171 031	.	29 803	40 366	241 200	249 901
Baden-Württemberg .....	2 391 117	.	568 711	116 162	3 075 990	2 986 262
Bayern .....	45 440	.	61 721	34 623	141 784	139 409
Saarland .....	275 142	.	84 112	4 057	363 311	378 130
<b>Gemeinden (Gv.) zusammen</b> . . .	3 226 069	.	1 832 158	525 853	5 584 080	5 357 293
dagegen 1968 . . .	3 172 317	.	1 709 226	475 750	5 357 293	X
<b>Bundesgebiet insgesamt</b> . . .	14 201 362	45 041 153	1 832 158	13 729 039	74 803 711	65 360 247
dagegen 1968 . . .	13 298 884	37 085 106	1 709 226	13 267 030	65 360 247	X
<b>Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:</b>						
Kreisfreie Städte .....	1 193 510	.	1 531 926	320 542	3 045 978	2 877 653
Kreisangehörige Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
10 000 und mehr .....	1 074 141	.	143 054	67 322	1 284 517	1 238 234
3 000 — 10 000 .....	560 551	.	48 888	30 597	640 036	623 490
unter 3 000 .....	357 345	.	19 686	16 817	393 848	387 865
Ämter .....	23	.	140	2 423	2 586	6 149
<b>Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen</b> . . .	1 992 059	.	211 769	117 160	2 320 988	2 255 738
<b>Landkreise</b> .....	40 500	.	75 550	56 775	172 825	161 836
<b>Bezirksverbände</b> .....	—	.	12 913	31 376	44 289	62 066

IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden von 1960 bis 1969 \*)  
1 000 DM

Stichtag Jahr	Neuschulden			Fundierte Schulden		Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften-	zusammen	Schwebende Schulden
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- Schulden				
Bund 1) 2)									
31. 3. 1960	2 890 820	1 156 960	4 047 780	11 790 780	9 006 173	24 844 733	—	24 844 733	789 250
31.12.1960	3 066 120	1 139 570	4 205 690	11 965 720	9 168 950	25 340 360	—	25 340 360	873 750
31.12.1961	9 317 560 3)	3 219 270	12 536 830	12 042 210	5 698 522	30 277 562	—	30 277 562	567 650
31.12.1962	9 500 740	3 197 820	12 698 560	12 125 330	4 477 732 3)	29 301 622	—	29 301 622	1 228 050
31.12.1963	11 483 670	3 122 620	14 606 290	12 421 040	4 129 009	31 156 339	—	31 156 339	2 142 550
31.12.1964	13 141 690	3 823 220	16 964 910	12 748 520	3 339 357	33 052 787	—	33 052 787	1 636 400
31.12.1965	13 686 100	4 619 390	18 305 490	12 807 580	3 257 843	34 370 913	4 578	34 375 491	2 170 500
31.12.1966	15 981 880	5 258 490	21 240 370	12 805 450	3 378 212	37 424 032	23 773	37 447 805	3 322 300
31.12.1967	22 659 670	6 481 540	29 141 210	12 762 180	3 374 086	45 277 476	30 924	45 308 400	3 282 300
31.12.1968	28 958 810	5 271 410	34 230 220	12 628 670	2 582 101	49 440 991	4 300	49 445 291	2 629 700
31.12.1969	26 691 020	4 603 080	31 294 100	12 558 780	4 645 700	48 498 580	3 300	48 501 880	1 866 300
Lastenausgleichsfonds									
31. 3. 1960	1 367 905	—	1 367 905	2 231 056	—	3 598 961	209 500	3 808 462	150 000
31.12.1960	1 495 536	—	1 495 536	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	1 657 592	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 159 381	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	2 937 031	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	3 882 239	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	4 512 933	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	4 926 815	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31.12.1967	5 211 201	341 099	5 552 300	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—
31.12.1968	5 641 485	287 201	5 928 685	1 386 783	35 147	7 350 615	150 498	7 501 113	—
31.12.1969	5 894 384	226 752	6 121 136	1 251 413	34 272	7 406 821	149 800	7 556 621	167 400
ERP - Sondervermögen									
31.12.1960	74 834	—	74 834	—	—	74 834	—	74 834	—
31.12.1961	74 742	—	74 742	—	—	74 742	—	74 742	—
31.12.1962	74 642	—	74 642	—	—	74 642	—	74 642	—
31.12.1963	74 500	500 000	574 500	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	567 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	564 525	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	560 075	—	—	560 075	—	560 075	—
31.12.1967	205 625	500 000	705 625	—	—	705 625	—	705 625	—
31.12.1968	591 175	483 333	1 074 508	—	—	1 074 508	—	1 074 508	—
31.12.1969	776 725	449 999	1 226 724	—	—	1 226 724	—	1 226 724	—
Länder und Stadtstaaten 2)									
31. 3. 1960	4 488 486	749 766	5 238 252	9 455 524	162 355	14 856 131	15 037 845	29 893 976	39 500
31.12.1960	4 330 452	765 365	5 095 817	9 475 876	165 018	14 736 711	16 356 733	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	645 169	4 471 588	9 266 764	210 530	13 948 882	17 270 239	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	664 337	4 143 481	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	4 282 688	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	5 516 031	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 152 682	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	10 817 630	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31.12.1967	14 666 363	833 897	15 500 262	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164
31.12.1968	17 263 789	757 741	18 021 530	8 206 091	119 237	26 346 859	21 271 642	47 618 499	38 071
31.12.1969	17 097 532	700 397	17 797 931	7 939 166	101 293	25 838 390	21 221 461	47 059 853	77 477
Gemeinden und Gemeindeverbände 4)									
31. 3. 1960	9 272 944	745 865	10 018 809	41 891	83 054	10 143 754	2 485 776	12 629 530	26 074
31.12.1960	10 264 383	752 041	11 016 424	40 336	81 267	11 138 027	2 639 343	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	829 532	12 658 573	36 051	74 560	12 769 184	2 827 061	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	957 062	14 926 915	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	17 545 629	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	21 099 474	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	25 653 906	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	29 261 476	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31.12.1967	30 522 525	1 273 842	31 796 367	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831
31.12.1968	32 836 022	1 188 158	34 024 180	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	38 688 463	100 494
31.12.1969	35 308 324	1 211 295	36 519 619	10 464	35 129	36 565 212	5 109 173	41 674 385	91 695
Insgesamt									
31. 3. 1960	18 020 155	2 652 591	20 672 746	23 519 251	9 251 582	53 443 579	X	53 443 579	1 004 824
31.12.1960	19 231 325	2 656 976	21 888 301	23 644 485	9 415 235	54 948 021	X	54 948 021	978 979
31.12.1961	26 690 354	4 708 971	31 399 325	23 424 755	5 983 612	60 807 692	X	60 807 692	608 505
31.12.1962	29 026 110	4 976 869	34 002 979	23 284 430	4 752 193	62 039 602	X	62 039 602	1 265 253
31.12.1963	34 283 111	5 663 027	39 946 138	23 375 754	4 412 271	67 734 163	X	67 734 163	2 184 440
31.12.1964	41 431 092	6 598 562	48 029 654	23 414 684	3 613 820	75 058 158	X	75 058 158	1 889 118
31.12.1965	49 568 908	7 620 628	57 189 536	23 241 669	3 499 691	83 930 895	X	83 930 895	3 006 939
31.12.1966	58 528 421	8 277 945	66 806 366	22 974 287	3 581 933	93 362 588	X	93 362 588	4 473 540
31.12.1967	73 265 384	9 430 378	82 695 764	22 674 566	3 576 458	108 946 787	X	108 946 787	3 772 295
31.12.1968	85 291 281	7 987 843	93 279 123	22 233 712	2 777 370	118 290 206	X	118 290 206	2 768 265
31.12.1969	85 767 985	7 191 523	92 959 510	21 759 823	4 816 394	119 535 727	X	119 535 727	2 149 472

\*) Abweichungen von Veröffentlichungen vor 1967 infolge Angleichungen an die gegenwärtige Methodik.  
1) Ohne unverzinstliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen.  
2) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 622,2 Mill. DM). — 3) Ab 1961 einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1967: 201,9 Mill. DM, 1969: — Mill. DM), wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1968: 720,9 Mill. DM, 1969: 690,6 Mill. DM) und einschl. Schuldscheindarlehen der Deutschen Bundesbank wegen Mitgliedschaft des Bundes bei internationalen Einrichtungen (1969: 1,6 Mrd. DM). — 4) Die geringfügigen Beträge der Nachkriegs-Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen.

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1969 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände  
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1969**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1969 und dem Gebietsstand am 31.12.1969)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000			

**Zahl der Gebietskörperschaften <sup>1)</sup>**

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 1 577	4	1 360	34	91	1 235	196	17	—
	b) 1 374	4	1 258	34	90	1 134	95	17	—
	c) 87,1	100	92,5	100	98,9	91,8	48,5	100	—
Niedersachsen	a) 4 200 <sup>2)</sup>	15	4 125	78	265	3 782	—	60	—
	b) 3 928 <sup>2)</sup>	15	3 854	78	263	3 513	—	59	—
	c) 93,5	100	93,4	100	99,2	92,9	—	98,3	—
Nordrhein-Westfalen	a) 1 736	35	1 473	257	331	885	170	56	2
	b) 1 640	35	1 439	257	330	852	109	55	2
	c) 94,5	100	97,7	100	99,7	96,3	64,1	98,2	100
Hessen	a) 2 682	9	2 633	52	218	2 363	—	39	1
	b) 2 610	9	2 561	52	218	2 291	—	39	1
	c) 97,3	100	97,3	100	100	97,0	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a) 2 750	12	2 581	23	142	2 416	128	28	1
	b) 2 649	12	2 530	23	142	2 365	78	28	1
	c) 96,3	100	98,0	100	100	97,9	60,9	100	100
Baden-Württemberg	a) 3 441	9	3 366	105	409	2 852	—	63	3
	b) 3 400	9	3 328	105	409	2 814	—	60	3
	c) 98,8	100	98,9	100	100	98,7	—	95,2	100
Bayern	a) 7 203	48	7 005	53	366	6 586 <sup>3)</sup>	—	143	7
	b) 6 765	48	6 567	53	366	6 148	—	143	7
	c) 93,9	100	93,7	100	100	93,3	—	100	100
Saarland	a) 395	1	345	17	67	261	42	7	—
	b) 371	1	341	17	67	257	22	7	—
	c) 93,9	100	98,8	100	100	98,5	52,4	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 23 984	133	22 888	619	1 889	20 380	536	413	14
	b) 22 737	133	21 878	619	1 885	19 374	304	408	14
	c) 94,8	100	95,6	100	99,8	95,1	56,7	98,8	100

**Zahl der Einwohner <sup>4)</sup>**

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 2 546 536	680 750	1 865 786	662 201	497 394	706 191	783 709	1 865 786	—
	b) .	680 750	1 832 943	662 201	493 130	677 612	409 476	1 865 786	—
	c) .	100	98,2	100	99,1	96,0	52,2	100	—
Niedersachsen	a) 7 067 147	1 781 691	5 285 456	1 449 365	1 326 250	2 509 841	—	5 285 456	—
	b) 1 781 691	5 208 233	1 449 365	1 317 814	2 441 054	—	—	5 182 153	—
	c) 100	98,5	100	99,4	97,3	—	—	98,0	—
Nordrhein-Westfalen	a) 17 039 408	8 053 858	8 985 550	6 120 799	1 924 763	939 988	2 390 975	8 985 550	17 039 408
	b) .	8 053 858	8 960 366	6 120 799	1 920 444	919 123	1 571 689	8 914 861	17 039 408
	c) .	100	99,7	100	99,8	97,8	65,7	99,2	100
Hessen	a) 5 379 116	1 617 215	3 761 901	914 873	1 135 720	1 711 308	—	3 761 901	5 379 116
	b) .	1 617 215	3 743 096	914 873	1 135 720	1 692 503	—	3 761 901	5 379 116
	c) .	100	99,5	100	100	98,9	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a) 3 659 464	989 688	2 669 776	423 978	742 502	1 503 296	1 015 677	2 669 776	1 311 490
	b) .	989 688	2 648 572	423 978	742 502	1 482 092	671 499	2 669 776	1 311 490
	c) .	100	99,2	100	100	98,6	66,1	100	100
Baden-Württemberg	a) 8 822 060	1 810 164	7 011 896	2 251 936	2 077 975	2 681 985	—	7 011 896	8 822 060
	b) .	1 810 164	6 993 903	2 251 936	2 077 975	2 663 992	—	6 618 277	8 822 060
	c) .	100	99,7	100	100	99,3	—	94,4	100
Bayern	a) 10 490 322	3 641 778	6 848 544	712 517	1 885 032	4 250 995	—	6 848 544	10 490 322
	b) .	3 641 778	6 702 745	712 517	1 885 032	4 105 196	—	6 848 544	10 490 322
	c) 100	97,9	100	100	100	96,6	—	100	100
Saarland	a) 1 128 992	131 461	997 531	362 541	354 966	280 024	475 699	997 531	—
	b) 131 461	994 959	362 541	354 966	277 452	325 105	997 531	—	—
	c) 100	99,7	100	100	99,1	68,3	100	—	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 56 133 045	18 706 605	37 426 440	12 898 210	9 944 602	14 583 628	4 666 060	37 426 440	43 042 396
	b) 18 706 605	37 084 817	12 898 210	9 927 583	9 927 583	14 259 024	2 977 769	36 858 829	43 042 396
	c) 100	99,1	100	100	99,8	97,8	63,8	98,5	100
nachrichtlich:									
Hamburg	1 818 621	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	755 340	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 135 057	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	60 842 063	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. —  
<sup>2)</sup> Außerdem 247 Samtgemeinden (902 558 Einwohner) darunter 92 Samtgemeinden mit 379 730 Einwohner verschuldet. — <sup>3)</sup> Ohne 6 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — <sup>4)</sup> Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „unter 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 290, Hessen = 4, Bayern = 445 Einwohner.

**Anhang**  
**Literaturverzeichnis**

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw Seitenangabe
<b>Statistisches Bundesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Gustav Stresemann - Ring 11, Postfach 828)		
Öffentliche Schulden am 31.12.1969	Wirtschaft und Statistik, Heft 7/1970	jährlich Seite 357 ff
<b>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein</b> (2300 Kiel I, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1969	Statistische Berichte, L I 4 - j/1969	jährlich
<b>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -</b> (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1969	Statistik von Niedersachsen Band 125	jährlich
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1969	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 4/1970	jährlich Seite 96 - 99
<b>Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen</b> (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1105)		
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31.12.1969	Statistische Berichte des Landes Nordrhein-Westfalen, L I 4 - j/1969	jährlich
<b>Hessisches Statistisches Landesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1969 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)	Statistische Berichte, L I 4 - j/1969	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz</b> (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung - Land und Gemeinden (Gv) - am 31.12.1969	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz 1970	jährlich Seiten 20 bis 22 und 190 ff.
<b>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</b> (7000 Stuttgart 1, Konrad-Adenauer-Straße 18 B, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31.12.1969	Statistische Monatshefte, Heft 7/1970 Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg	jährlich jährlich
<b>Bayrisches Statistisches Landesamt</b> (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
1. Die Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31.12.1969	Statistischer Bericht L I 4 - j/1969 im August 1970	jährlich
2. Staats- und Kommunalschulden Bayerns Ende 1969	„Bayern in Zahlen“, Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7, Juli 1970	jährlich
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (6600 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1969	Statistischer Bericht vom Statistischen Amt des Saarlandes - L I - j/1969	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (2000 Hamburg 11, Steckelhörn 12)		
1. Öffentliche Gesamtschulden Hamburgs 1967 bis 1969	Statistisches Taschenbuch 1970	Seite 132
2. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden Hamburgs 1967 bis 1969		jährlich Seite 133
3. Öffentliche Schulden Hamburgs nach Arten am 31.12.1969 (Schaubild)		Seite 131
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909)		
Schuldenstand des Landes Bremen am 31.12.1969	„Statistische Mitteilungen aus Bremen“ Heft 4/1970	unregelmäßig

## Fachserie L:

# Finanzen und Steuern

### Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Haushaltspläne** (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

### Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

### Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Schulden** (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

### Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.

### Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

### Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

### Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

### Reihe 8: Verbrauchsteuern

**I. Tabaksteuer**: Absatz von Tabakwaren (monatlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich); Tabakanbau und Tabakernte (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

### Reihe 9: Realsteuern

**I. Realsteuervergleich** (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**